



# Informationen zur Stadtentwicklung 6/09

***Schulentwicklungsbericht 2008/09***



# **Schulentwicklungsbericht 2008/09**

**Grundlagendaten zur Situation in den  
allgemein- und berufsbildenden Schulen  
im Schuljahr 200809**

STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN  
Bereich Stadtentwicklung  
Postfach 21 12 25  
67012 Ludwigshafen

Tel. 06 21/504-3012 und Fax -3453  
E-Mail: [andreas.pfaff@ludwigshafen.de](mailto:andreas.pfaff@ludwigshafen.de)  
<http://www.ludwigshafen.de>

Dieser Bericht ist im Internet im pdf-Format downloadbar unter:  
<http://www.ludwigshafen.de/standort/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>



# INHALT

	Seite	
1	Einleitung	1
2	Gesamtentwicklung	2
3	Allgemeinbildende Schulen	6
	3.1 Entwicklung der einzelnen Schularten	6
	3.2 Ganztagschulen	9
	3.3 Ausländische Schüler	10
	3.4 Auswärtige Schüler	12
	3.5 Schulwahlverhalten beim Übergang in die Sekundarstufe I	13
	3.6 Schulerfolg	14
4	Berufsbildende Schulen	17
	4.1 Entwicklung der einzelnen Schulformen	17
	4.2 Ausländische Schüler	20
	4.3 Auswärtige Schüler	21
	4.4 Klassenzahlen an den öffentlichen berufsbildenden Schulen	22
	4.5 Schulerfolg	23
 Anhang		
°	Tabellenteil	
	Allgemeinbildende Schulen	27
	Berufsbildende Schulen	49
	nachrichtlich: Fachhochschulen	60
°	Kartenteil	63
 Veröffentlichungsverzeichnis		



## Verzeichnis der Übersichten

	Seite
1 Schüler in Ludwigshafener Schulen nach Bildungsbereichen 2002/03 bis 2008/09	2
2 Jahrgangsstärken zu Beginn des Schuljahres 2008/09 (nur Ludwigshafener Bevölkerung)	4
3 Schüler und Klassen in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart	7
4 Ganztagschulen und Ganztagschüler in Ludwigshafen im Schuljahr 2008/09	9
5 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I	14
6 Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss	15
7 Schüler in berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen nach Schulform (einschließlich private berufsbildende Schulen)	17
8 Schüler in Berufsschulen nach Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis	19
9 Schüler und Klassen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach der Organisationsform	23
<u>im Anhang:</u>	
10 Entwicklung der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen 1990/91 bis 2008/09	27
11 Entwicklung der Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen 1990/91 bis 2008/09	27
12 Entwicklung der Lehrerzahlen der allgemeinbildenden Schulen 1990/91 bis 2008/09	27
13 Grundschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt	28
14 Schulkindergärten 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt	32
15 Betreuende Grundschule 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt	32
16 Einschulungen in Ludwigshafener Schulen	33
17 Einschulungsquoten in Grundschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09	33
18 Durchlaufquoten in Grundschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2005/06 bis 2008/09	34
19 Übertrittsquoten auf weiter führende Schulen bezogen auf 10- bis unter 11-jährige Einwohner	34
20 Übergänge in die Sekundarstufe I nach Hauptschul- und Grundschulbezirken in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2006 bis 2008 sowie 2007 und 2008	35
21 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeit	36
22 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundar- stufe I nach ausgewählten Gemeinden im Einzugsbereich der Schulen der Stadt Ludwigshafen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2006 - 2008	37
23 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Stadt- und Landkreisen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2006 bis 2008 sowie 2007 und 2008	37
24 Hauptschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt	38
25 Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen 2003/04 bis 2008/09	39

26	Ausländische Schüler in Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen nach Staatsangehörigkeit	39
27	Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung	40
28	Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung	40
29	Realschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt	41
30	Integrierte Gesamtschulen 2007/08 und 2008/09	41
31	Gymnasien 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt	42
32	Durchlaufquoten in Hauptschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2005/06 bis 2008/09	43
33	Durchlaufquoten in Realschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2005/06 bis 2008/09	43
34	Durchlaufquoten in Integrierten Gesamtschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2005/06 bis 2008/09	43
35	Durchlaufquoten in Gymnasien im Durchschnitt der Schuljahre 2005/06 bis 2008/09	43
36	Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen	44
37	Schüler der 7. Klassenstufe nach Staatsangehörigkeit und Schulart im Schuljahr 2008/09	44
38	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen 2007/08 nach Schulabschluss und Schulart	44
39	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Staatsangehörigkeit	45
40	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Geschlecht	46
41	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss in Rheinland-Pfalz	47
42	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss im Bundesgebiet	47
43	Wohnorte der Schüler in allgemeinbildenden Schulen in Ludwigshafen im Schuljahr 2008/09	48
44	Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Berufsfeld/-gruppe bzw. Bildungsgang 2008/09	49
45	Öffentliche berufsbildende Schulen	52
46	Private berufsbildende Schulen	53
47	Schulen des Gesundheitswesens	53
48	Schüler in berufsbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2008/09	54
49	Deutsche und ausländische Schüler in der Berufsschule nach Ausbildungsverhältnis im Schuljahr 2008/09	54
50	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform und Schulabschluss zum Ende des Schuljahres 2007/2008	55
51	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Staatsangehörigkeit zum Ende des Schuljahres 2007/2008	56



52	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Geschlecht zum Ende des Schuljahres 2007/2008	57
53	Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2008/09 - absolut -	58
54	Wohnorte der Schüler an Ludwigshafener berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2008/09 - in Prozent -	59
55	Entwicklung der Studierendenzahlen an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein nach Geschlecht, Nationalität und Studienanfängern	60
56	Studierende an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein nach Studiengang	62

### **Verzeichnis der Grafiken**

	Seite	
1	Schüler in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart 1990/91 – 2008/09	6
2	Schüler der 7. Klassenstufe nach Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2008/09	11
3	Auswärtige Schüler im Schuljahr 2008/09 nach Herkunft	12
4	Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die Schulen der Sekundarstufe I zum Ende des Schuljahres 2007/08	13
5	Schulabgänger im Schuljahr 2007/08 nach erreichtem Schulabschluss	15
6	Schüler in berufsbildenden Schulen 2000/01 bis 2008/09	18
7	Deutsche und ausländische Schüler in berufsbildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2008/09	21
8	Einheimische und auswärtige Schüler in berufsbildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2008/09	22
9	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2007/08	23

### **Verzeichnis der Karten im Anhang**

	Seite	
1	Grundschulbezirke in Ludwigshafen	62
2	Hauptschulbezirke in Ludwigshafen	63
3	Bezirke der Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Ludwigshafen	64
4	Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche bzw. motorische Entwicklung in Ludwigshafen	65
5	Realschulen in Ludwigshafen	66
6	Gymnasien in Ludwigshafen	67
7	Integrierte Gesamtschulen in Ludwigshafen	68
8	Berufsbildende Schulen in Ludwigshafen	69



## **1 Einleitung**

Der vorliegende „Schulentwicklungsbericht 2008/09“ stellt Daten zur Situation in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt Ludwigshafen am Rhein im Schuljahr 2008/09 zusammen. Während die Schulentwicklungsplanung, die im Regelfall in mittelfristigen Zeitabständen erstellt wird, auch das Ziel einer allumfassenden textlichen Gesamtdarstellung mit entsprechendem Umfang verfolgt, liegt der Schwerpunkt dieses Hefts auf einer aktuellen und kurzen Darstellung der wichtigsten Sachverhalte. Ergänzt wird der übersichtliche Textteil durch den umfangreichen Tabellenteil im Anhang.

Datenquelle dieses Berichts sind vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz aus der amtlichen Schulstatistik zur Verfügung gestellte (anonymisierte) Einzeldatensätze, die sowohl die Bestandsdaten des Berichtsjahres als auch die Bewegungsdaten (v.a. Abschlüsse, Schulwechsel) des Vorjahres enthalten und in eigener Regie weiterverarbeitet werden. In einigen Fällen sind diese Zahlen ergänzt durch weitere aggregierte Daten des Statistischen Landesamtes und des Statistischen Bundesamtes.

## 2 Gesamtentwicklung

Im Schuljahr 2008/09 besuchen insgesamt 32.493 Schülerinnen und Schüler [nachfolgend nur noch „Schüler“ genannt] eine Ludwigshafener Schule. Die Schülerzahl ist somit gegenüber dem Vorjahr recht deutlich angestiegen (+419) und hat erneut einen Rekordwert für dieses Jahrzehnt erreicht. Dieser Aufwärtszyklus hält nun schon seit dem Schuljahr 2001/02 an. Eine höhere Schülerzahl gab es letztmals in der ersten Hälfte der 1980er-Jahre.

Übersicht 1: Schüler in Ludwigshafener Schulen nach Bildungsbereichen  
2002/03 bis 2008/09

Bildungsbereich	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
allgemeinbildende Schulen <sup>1)</sup>	18.585	18.809	19.015	19.017	19.110	19.050	18.937
Klassenstufen 1 – 4	6.490	6.421	6.470	6.428	6.464	6.265	6.172
Klassenstufen 5 – 10	10.463	10.701	10.709	10.578	10.517	10.513	10.381
Klassenstufen 11 – 13	1.301	1.372	1.522	1.692	1.797	1.943	2.044
Schulen mit Förderschwerpunkt							
- ganzheitliche Entwicklung	136	138	139	146	142	145	152
- motorische Entwicklung	195	177	175	173	190	184	188
berufsbildende Schulen <sup>2)</sup>	12.228	12.375	12.485	12.761	12.774	13.024	13.556
<b>insgesamt</b>	<b>30.813</b>	<b>31.184</b>	<b>31.500</b>	<b>31.778</b>	<b>31.884</b>	<b>32.074</b>	<b>32.493</b>

1) Einschließlich privater Lukas-Schule. Die Schulen mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche bzw. motorische Entwicklung sind gesondert ausgewiesen, da sie nicht in die Klassen- und Stufensystematik der übrigen Schulen passen. Nicht berücksichtigt sind die 38 Schüler (davon 22 aus Lu) der Ludwigshafener Außenstelle der Landauer Jakob-Reeb-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung. Ohne (Förder-) Schulkindergärten.

2) Einschließlich private Schulen und Schulen des Gesundheitswesens, nur soweit es sich um bundes- oder landesrechtlich geregelte Ausbildungsgänge handelt.

Bei den 18.937 Schülern der 48 allgemeinbildenden Schulen (davon 46 in städtischer Trägerschaft) zeigt sich im zweiten Jahr hintereinander eine leicht rückläufige Tendenz: Mit 18.937 jungen Menschen wurde der Vorjahreswert um 113 Personen verfehlt. Einbußen gab es in der Primarstufe (Klassenstufen 1 - 4) mit 6.172 Kindern (-93 im Vgl. z. Vorjahr), die ohne die um zwei Monate nach vorne geschobene Einschulung noch höher ausgefallen wären (nicht mehr die bis zum 30.6., sondern die bis zum 31.8. Geborenen sind schulpflichtig). Ebenso rückläufig war die Bewegung in der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10) mit 10.381 Kindern und Jugendlichen (-132). Hingegen hält der Druck auf die Sekundarstufe II (Klassenstufen 11 - 13) an, hier stieg die Schülerzahl um 101 auf 2.044.

Bei den beiden von der Schülerzahl her recht kleinen Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung (152 Schüler) bzw. motorische Entwicklung (188 Schüler) gibt es

trotz kleineren Schwankungen über die letzten Jahre gesehen eine recht konstante Entwicklung, wobei mittlerweile ein schleichender Aufwärtstrend bei der Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung nicht mehr zu übersehen ist.

Die 14 berufsbildenden Schulen der Stadt (einschließlich zwei privater BBS und sechs privater Schulen des Gesundheitswesens) besuchen 13.556 Jugendliche und Erwachsene, 532 mehr als vor Jahresfrist. Der Großteil dieses - in heutigen Zeiten recht beachtlichen - Zuwachses geht auf das Konto der Berufsschule. Aber auch alle anderen Schulformen, ebenso wie die Schulen des Gesundheitswesens, weisen für das Berichtsjahr höhere Zahlen aus als im Jahr zuvor. Auf die erstmalig angebotenen und noch im Aufbau befindlichen Bildungsgänge entfallen derzeit im ersten Jahr 144 Schüler in fünf Vollzeitklassen (Zweijährige höhere Berufsfachschulen Design und visuelle Kommunikation sowie Gastgewerbe und Catering an der BBS Technik II; Zweijährige höhere Berufsfachschule Polizeidienst und Verwaltung an der BBS Wirtschaft II; Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales an der BBS Hauswirtschaft/Sozialpädagogik geführt).

Mit welchen Entwicklungen ist voraussichtlich in den nächsten Jahren zu rechnen?

In der Primarstufe werden bei der Einschulung in den nächsten Jahren ca. 1.500er-Jahrgänge erwartet, was voraussichtlich zu einer Schülerzahl von ca. 6.000 führen wird. Die hohe Geburtenzahl von knapp 1.600 des Kalenderjahres 2007 wird dann um 2013 herum vorübergehend für einen leichten Ausschlag nach oben sorgen, ohne dass daraus aus heutiger Sicht Probleme zu befürchten sind.

In der Sekundarstufe I liegen die Dinge etwas komplizierter. Demografisch gesehen entwickeln sich hier - zumindest mittelfristig - die Jahrgangsstärken ebenfalls unspektakulär auf einem noch etwas höherem Niveau als im Elementarbereich. Insofern ist von dieser Seite her, soweit es um Schüler geht, die in Ludwigshafen wohnen, ebenso wenig mit Überraschungen zu rechnen. Eine andere Thematik hingegen ist die Entwicklung der Übertrittsquoten nach dem Grundschulbesuch und der Zahl der auswärtigen Schüler, da hier unverändert die bekannten Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung fortbestehen. Für den Bereich der sieben Haupt- und vier Realschulen, die bedingt durch die rheinland-pfälzische Schulstrukturereform ab dem Schuljahr 2010/11 zu sieben Realschulen plus (und eine Integrierte Gesamtschule) umgewandelt werden, wurde die absehbare Entwicklung, die voraussichtlich zu einem Ausbaubedarf auf Grund der ausgeweiteten Rahmenraumprogramme führen wird, bereits schon im „Schulentwicklungsplan 2009“ ausführlich dargelegt. Bei den Integrierten Gesamtschulen, deren Zahl sich mit dem Schuljahr 2010/11 auf drei erhöht, wird die Schülerzahl zunächst während der Aufbauphase der dritten IGS weiter ansteigen, bis im Schuljahr 2015/16 alle Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I besetzt sind. Für die sechs

Gymnasien, deren Schülerzahl in der Sekundarstufe I im Berichtsjahr kaum noch angestiegen ist (um zehn auf 3.816 Schüler), ist ein deutlicher Schülerrückgang in der Eingangsklassenstufe von 751 Schülern im Vorjahr auf 665 Kinder feststellbar. Im Wesentlichen ursächlich hierfür ist die Eröffnung des Gymnasiums in Maxdorf, das die erwarteten (begrenzten) Entlastungseffekte

Übersicht 2: Jahrgangsstärken zu Beginn des Schuljahres 2008/09 (nur Ludwigshafener Bevölkerung)	
Alter <sup>1)</sup>	Jahrgangsstärke
unter 1-Jährige	1.582
1-Jährige	1.578
2-Jährige	1.466
3-Jährige	1.546
4-Jährige	1.510
5-Jährige	1.507
6-Jährige	1.749 <sup>2)</sup>
7-Jährige	1.443
8-Jährige	1.541
9-Jährige	1.555
10-Jährige	1.637
11-Jährige	1.620
12-Jährige	1.554
13-Jährige	1.555
14-Jährige	1.606
15-Jährige	1.749
16-Jährige	1.746
17-Jährige	1.884
18-Jährige	1.834

1) An der Einschulung orientiert: Bis zu den 7-Jährigen (Einschulung 2007) zwischen dem 1.7. und 30.6. Geborene. Bei den 6-Jährigen (Einschulung 2008) zwischen dem 1.7. und dem 31.8. des Folgejahres Geborene. Bei den 5-Jährigen und Jüngeren (Einschulung ab 2009) zwischen dem 1.9. und 31.08. Geborene.  
2) Dieser Einschulungsjahrgang umfasst 14 Geburtsmonate.

für die Ludwigshafener Gymnasien gebracht hat, aber auch eine im Berichtsjahr wieder leicht rückläufige Übertrittsquote auf das Gymnasium, dies vor dem Hintergrund eines ohnehin schon recht niedrigen Übertrittsniveaus. Insofern besteht hier die Vermutung, dass der Scheitelpunkt bei der Entwicklung der Schülerzahl, die weit höher ausgefallen ist als ursprünglich erwartet, zunächst erreicht ist. Das Ganze ist vor dem Hintergrund einer nominalen Kapazität der sechs Ludwigshafener Gymnasien von ca. 19 Zügen (nach Schulbaurichtlinien) und einer tatsächlichen Belegung mit 24 Zügen zu sehen. Die zukünftige Entlastung der Gymnasien, die sich durch die IGS Edigheim abzeichnet, dürfte sich mengenmäßig mit etwa einem Zug in engen Grenzen halten. Spannend hingegen bleibt die Frage, ob der Rhein-Pfalz-Kreis das in seinem neuen Schulentwicklungsplan ins Auge gefasste Gymnasium in Limburgerhof realisieren wird, weil hiervon mittelfristig ebenfalls eine sinkende Nachfrage bei den derzeit sehr gut besuchten Ludwigshafener Gymnasien zu erwarten wäre. Langfristig gesehen besteht für die Ludwigshafener Gymnasien noch ein größeres Entwicklungspotenzial an zusätzlicher Nachfrage, auch wenn man die Existenz der Integrierten Gesamtschulen berücksichtigt: Während von den Ludwigshafener Grundschulern aktuell ein Drittel auf das Gymnasium wechselt, sind es in den Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises knapp die Hälfte. Es wird zukünftig noch stärker

darauf ankommen, die Bildungschancen in der Stadt im Elementar- und Primarbereich weiter zu verbessern, was sich dann längerfristig auch bei der Schulwahl in der Sekundarstufe niederschlagen wird.

In der Sekundarstufe II gestalten sich die Entwicklungen ebenfalls unübersichtlich. Demografisch gesehen tritt der letzte stärker besetzte Jahrgang im Schuljahr 2009/10 in die Sekundarstufe II über, so dass unter diesem Aspekt schon kurzfristig mit sinkenden Schülerzahlen zu rechnen wäre. Abgesehen von dem ab Schuljahr 2016/17 beginnenden Aufbau der Oberstufe in der IGS Edigheim steht dem jedoch eine weitere Entwicklung

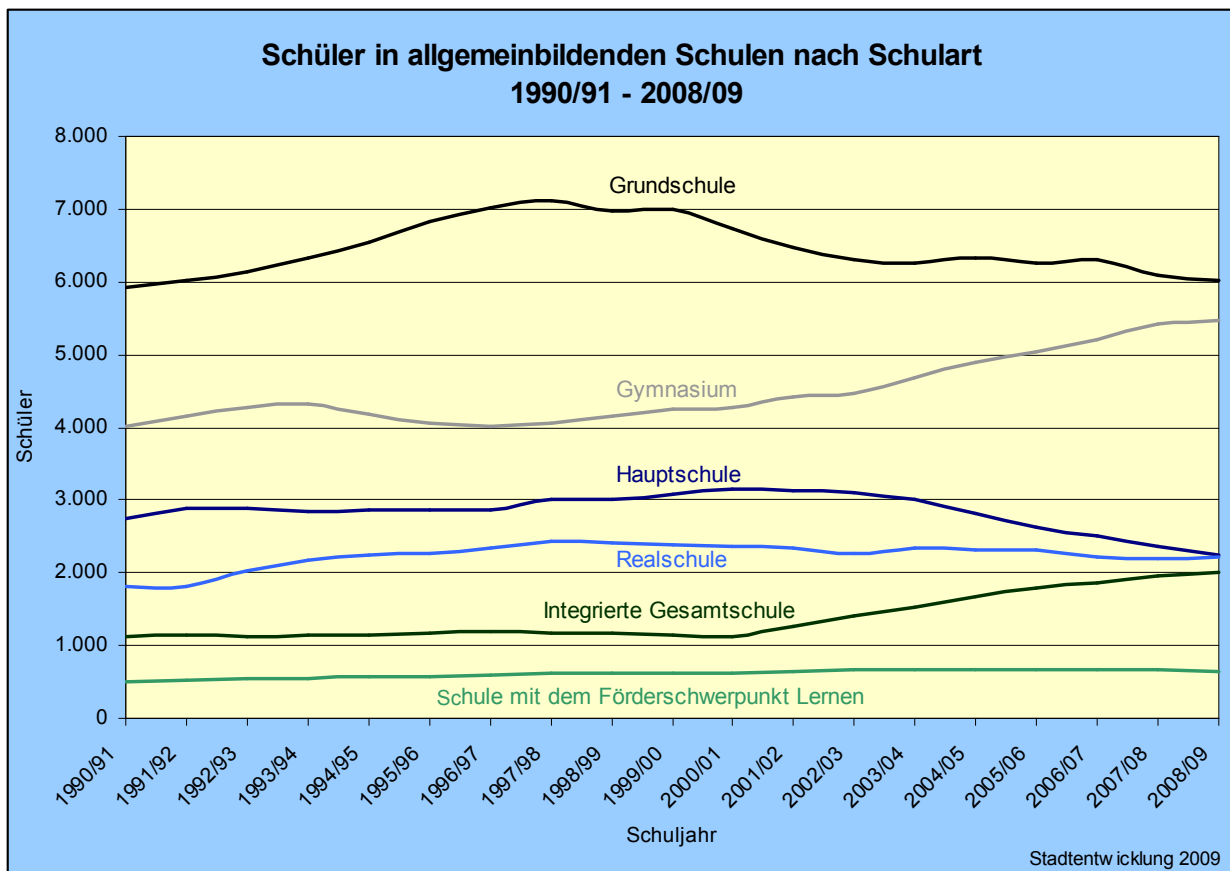
entgegen, die seit schon einigen Jahren an den allgemeinbildenden Gymnasien zu beobachten und von deren Dauerhaftigkeit zumindest mittelfristig auszugehen ist: Besuchten regelmäßig bis zum Schuljahr 2001/02 weniger Schüler die elfte Klassenstufe als die zehnte Klassenstufe im Vorjahr, so hat sich zwischenzeitlich dieses Minus in ein anhaltendes Plus verkehrt. Ursächlich hierfür ist eine angestiegene Zahl von Schulabsolventen mit dem Qualifizierten Sekundarabschluss I, die anschließend die Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums besuchen. So sind aus den 576 Gymnasiasten der zehnten Klassenstufe des Schuljahres 2007/08 615 Gymnasiasten der elften Klassenstufe an allgemeinbildenden Gymnasien im Schuljahr 2008/09 geworden, obwohl zeitgleich mit dem Start des dritten beruflichen Gymnasiums auch das Angebot an diesen Personenkreis im Bereich der berufsbildenden Schulen ausgeweitet wurde. Ob längerfristig irgendwann die zukünftige Fachoberschule der Realschule plus, die in Ludwigshafen noch zu errichten wäre, diesem Nachfragedruck entgegenwirken kann, bleibt abzuwarten. Insofern wird absehbar in den nächsten Jahren eine mögliche Entlastung der Sekundarstufe II der Gymnasien den sinkenden Jahrgangsstärken (verglichen mit den derzeitigen Jahrgangsstärken der Sekundarstufe II) hinterherhinken. Ähnliche Effekte sind im Bereich der berufsbildenden Schule zu erwarten, wobei zwischen der Berufsschule und den übrigen Schulformen zu unterscheiden ist. Während die Entwicklung der Berufsschule eng mit den jeweiligen Abgängerzahlen der allgemeinbildenden Schulen und dem wirtschaftlichen Geschehen am Ausbildungsmarkt verwoben ist, spiegelt sich bei den übrigen Schulformen eher ein verändertes Bildungsverhalten in Verbindung mit einem veränderten Angebot wider, was sich beispielsweise an den prosperierenden Vollzeitbildungsgängen zeigt. Dabei dürften für diese Veränderungen sowohl eine freiwillige, individuelle Nachfrage nach mehr Bildung als auch erzwungene Bildungswarteschleifen ursächlich sein. Bei den Berufsschulen müsste der Höhepunkt an Nachfrage so ziemlich erreicht sein und sich die Tendenz in näherer Zukunft verkehren. Bei den übrigen Schulformen - als Ganzes gesehen - dürfte ein spürbarer Rückgang der Schülerzahlen eher unwahrscheinlich sein, da der Trend zu mehr (voll-) schulischen Bildungsgängen anhalten dürfte. Alles in allem sind auf Grund der immer vielschichtigeren und unsicheren Rahmenbedingungen derzeit kaum noch genauere Aussagen zu den weiteren Entwicklungen in der Sekundarstufe II möglich.

### 3 Allgemeinbildende Schulen

#### 3.1 Entwicklung der einzelnen Schularten<sup>1)</sup>

6.011 Kinder (ohne Schulkindergarten) besuchen in 273 Klassen eine der 24 Grundschulen der Stadt (einschließlich der privaten Lukas-Schule), 81 weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Größe der Grundschulklassen liegt unverändert bei 22,0 Schülern. Die um zwei Monate nach vorne verschobene Einschulung konnte demnach den Rückgang der Schülerzahl lediglich abbremsen, was nicht mit der Entwicklung der Einwohnerzahl parallel lief: Zur Einschulung standen rund 1.750 Kinder im entsprechenden Alter an, tatsächlich eingeschult wurden jedoch nur 1.557 (+22 Förderschüler). Ausschlaggebend hierfür sind die von 129 auf 52 eingebrochenen vorzeitigen Einschulungen, womit diese Schüler diesmal keine „durchlaufende Größe“ waren, sowie wahrscheinlich eine höhere Zahl an Zurückstellungen, was aber erst die Statistik des nächsten Schuljahres zeigen kann. In einigen Schulen im Innenstadtbereich kam es zu Klassenmehrbildungen, die jedoch im Bestand abgefangen werden konnten.

Grafik 1:



<sup>1)</sup> Ohne die beiden Schulen mit dem Förderschwerpunkt motorische bzw. ganzheitliche Entwicklung, da sie nicht in die Stufen- und Klassensystematik der übrigen Schularten passen. Die Schülerzahlen sind in Übersicht 1 nachgewiesen.



Übersicht 3: Schüler und Klassen in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart

Schuljahr	Schulen insgesamt			Grundschulen			Hauptschulen			Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen		
	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke
1990/91	16.120	698	23,1	5.931	258	23,0	2.738	122	22,4	500	39	12,8
1995/96	17.759	751	23,6	6.823	285	23,9	2.869	121	23,7	575	47	12,2
2000/01	18.292	777	23,5	6.732	293	23,0	3.145	131	24,0	628	50	12,6
2001/02	18.267	777	23,5	6.462	282	22,9	3.126	129	24,2	635	50	12,7
2002/03	18.254	783	23,3	6.305	277	22,8	3.108	128	24,3	664	51	13,0
2003/04	18.494	795	23,3	6.258	274	22,8	3.001	127	23,6	673	52	12,9
2004/05	18.701	798	23,4	6.324	274	23,1	2.815	123	22,9	676	53	12,8
2005/06	18.698	804	23,3	6.267	274	22,9	2.627	113	23,2	675	54	12,5
2006/07	18.778	808	23,2	6.303	278	22,7	2.510	110	22,8	670	53	12,6
2007/08	18.721	812	23,1	6.092	277	22,0	2.364	109	21,7	680	54	12,6
2008/09	18.597	814	22,9	6.011	273	22,0	2.242	104	21,6	646	53	12,2

noch Übersicht 3:

Schuljahr	Realschulen			Gymnasien			Integrierte Gesamtschulen		
	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke
1990/91	1.806	71	25,4	4.013	164	24,5	1.132	44	25,7
1995/96	2.262	90	25,1	4.066	165	24,6	1.164	43	27,1
2000/01	2.376	91	26,1	4.285	169	25,4	1.126	43	26,2
2001/02	2.351	92	25,6	4.423	176	25,1	1.270	48	26,5
2002/03	2.280	89	25,6	4.477	185	24,2	1.420	53	26,8
2003/04	2.344	90	26,0	4.680	194	24,1	1.538	58	26,5
2004/05	2.314	90	25,7	4.904	196	25,3	1.668	62	26,9
2005/06	2.307	91	25,4	5.042	205	24,6	1.780	67	26,6
2006/07	2.224	86	25,9	5.208	211	24,7	1.863	70	26,6
2007/08	2.199	86	25,6	5.427	213	25,5	1.959	73	26,8
2008/09	2.213	88	25,2	5.475	216	25,4	2.010	79	25,4

Eine seit Jahren rückläufige Belegung lässt sich bei den sieben Ludwigshafener Hauptschulen feststellen, in denen noch 2.242 junge Menschen unterrichtet werden, 122 weniger als im Schuljahr zuvor. Die Zahl der gebildeten Klassen reduzierte sich von 109 um fünf auf 104, die durchschnittliche Klassengröße fiel weiter leicht auf 21,6 Schüler pro Klasse. Dabei stabilisierten sich im Vergleich zum Vorjahr sowohl die fünfte Klassenstufe bei 367 Schülern (Vorjahr: 356) als auch die neunte Klassenstufe (475 auf 479). Der Verlust an Schülern entstand beim Durchlaufen der Klassenstufen fünf bis neun durch weniger Rückläufer als im Vorjahr.

Mit 646 Schülern in den drei Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist deren Zahl erstmals seit 2002 wieder unter die 650er-Marke gefallen. Im Vergleich zu 2007/08 verringerte sich die Schülerzahl um 34. Zwar konnten alle drei Förderschulen ihre Vorjahreszahl nicht halten, aber die Schillerschule war von dem Rückgang abermals am meisten betroffen,

während sich die beiden Ganztagschulen in den letzten Jahren stabil (Schloss-Schule) bzw. expansiv (Schule an der Blies) entwickelten. Die Zahl der gebildeten Klassen fiel um eine auf 53, die durchschnittliche Klassengröße sank von 12,6 auf 12,2 Kinder und Jugendliche.

Eine leicht positive Tendenz weisen die vier Realschulen in der Stadt auf. 2.213 junge Menschen besuchen die Realschule, 14 mehr als im letzten Schuljahr. Mit 88 Klassen wurden zwei mehr als im Vorjahr gebildet, die durchschnittliche Klassengröße fiel um 0,4 auf 25,2 Schüler. Dabei erreicht die Zahl der Fünftklässler mit 366 nicht ganz den Vorjahreswert von 387. Am anderen Ende der Schullaufbahn verließ zum Ende des Vorjahres jedoch ein nur schwach besetzter Jahrgang (309 Schüler) die Schule, woraus sich größtenteils der Gesamtzuwachs erklärt.

Ebenfalls nur noch schwach legten die sechs Ludwigshafener Gymnasien zu, in denen zwischenzeitlich 5.475 Kinder und Jugendliche unterrichtet werden, 48 mehr als im Vorjahr. Mit 216 Klassen stieg deren Zahl um drei, die durchschnittliche Klassengröße fiel leicht von 25,5 auf 25,4. Wie schon im Kapitel Gesamtentwicklung dargelegt, reduzierte sich die Zahl der Fünftklässler deutlich von 751 im Vorjahr auf 665, was im Wesentlichen die Entlastung durch das neue Gymnasium in Maxdorf widerspiegelt. Dass die Sekundarstufe I - für sich allein betrachtet - dennoch mit 3.816 Personen um zehn zunahm, hängt ebenfalls mit dem schwach besetzten Jahrgang zusammen, der zum Ende des Vorjahres die Sekundarstufe I in Richtung Oberstufe verließ. Die Zahl der Oberstufenschüler wuchs um 38 Personen auf 1.659 an, auf den schulfremden Zulauf in die Sekundarstufe II wurde ja bereits ebenfalls schon im letzten Kapitel hingewiesen.

Die zwei Integrierten Gesamtschulen in der Stadt haben mit 2.010 Schülern erstmals die 2.000er-Marke überschritten. Die im Vergleich zum Vorjahr um 51 gestiegene Schülerzahl beruht zum einen auf dem Aufbau der zwölften Klassenstufe in der IGS Gartenstadt und zum anderen auf der jahrgangsweisen Vergrößerung der Oberstufe in der IGS Ernst Bloch von (rechnerisch) drei auf fünf Zügen. Die Zahl der gebildeten Klassen stieg von 73 auf 79, die durchschnittliche Klassengröße sank von 26,8 auf 25,4.

### 3.2 Ganztagsschulen

Die Zahl der zehn Ganztagsschulen in Ludwigshafen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Drei der Schulen werden in verpflichtender Form geführt (verpflichtende Teilnahme am GT-Betrieb), sieben in Angebotsform (freiwillige Teilnahme am GT-Betrieb, allerdings dann für das ganze Schuljahr verbindlich). Daher erklärt sich auch der Unterschied zwischen den 4.687 Schülern in Ganztagsschulen und den lediglich 2.597 Ganztagsschülern. Im Vergleich zum Schuljahr 2007/08 hat die Zahl der Ganztagsschüler um 42 zugenommen.

#### Übersicht 4: Ganztagsschulen und Ganztagsschüler in Ludwigshafen im Schuljahr 2008/09

Ganztagsschule	Art <sup>1)</sup>	Schüler/ -innen insg.	darunter: Ganztagsschüler/-innen				
			insg.	nach Klassenstufen			
				1 – 4	5 + 6	7 – 9	10 – 13
Ernst-Reuter-Schule (GS)	A	245	100	100			
Ernst-Reuter-Schule (HS)	A	312	159		66	92	1
Schulzentrum Edigheim (HS)	A	364	109		60	49	
Schulzentrum Edigheim (RS)	A	510	70		53	7	10
Carl-Bosch-Gymnasium	A	1.187	204		150	54	
SFL Schule an der Blies	A	260	201	37	38	86	40
SFL Schloss-Schule	A	230	175	49	53	73	
IGS Ernst-Bloch	V	1.239	1.239		323	494	422
<b>Zwischensumme</b>		<b>4.347</b>	<b>2.257</b>	<b>186</b>	<b>743</b>	<b>855</b>	<b>473</b>
Georgens-Schule (Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung)	V	152	152				
Schule m. d. Förderschwerpunkt motorische Entwicklung	V	188	188				
<b>insgesamt</b>		<b>4.687</b>	<b>2.597</b>				

1) Angebotsform (A) oder verpflichtende Form (V)

Nach Schulart bzw. -form unterschieden, bieten je eine Grund-, Real- und Integrierte Gesamtschule, zwei Hauptschulen, ein Gymnasium, zwei Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sowie die Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung und die Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung den Ganztagsschulbetrieb an.

Da bei den Ganztagsschulen der Betreuungsaspekt in den Vordergrund tritt, ist es sinnvoll, die Ganztagsschüler nach dem Alter differenziert zu betrachten, da in der Primarstufe und auch noch in den Klassenstufen fünf und sechs eine hohe Betreuungsintensität verlangt ist, die dann mit zunehmendem Alter nachlässt. Von den insgesamt 2.257 Kinder und Jugendlichen, die ganztags beschult werden, gehören 186 der Primarstufe an, 24 mehr als im Jahr zuvor. Deutlich mehr Schüler besuchen in den Klassenstufen fünf und sechs die Schule ganztags, wobei sich hier mit 743 Personen gegenüber dem letzten Schuljahr praktisch nichts geändert

hat. Die höheren Klassenstufen der Ganztagschule werden von 1.328 Jugendlichen besucht, deren Zahl ebenfalls nur geringfügig angewachsen ist (+11).

Unter Betreuungsaspekten ist in diesem Jahr ganz besonders noch auf die Betreuende Grundschule hinzuweisen (s. Übersicht 15), die im letzten Schuljahr (2007/08) erstmals in ihrer Geschichte leicht rückläufige Zahlen auswies. Im Berichtsjahr hingegen ist der Besuch der Betreuenden Grundschule - trotz weiter rückläufiger Schülerzahlen - von 882 auf 985 Kinder angestiegen, was erneut eine Rekordnachfrage bedeutet. Zudem darf bei der Schulkinderbetreuung das Angebot der Jugendhilfe in Horten, Schultagesstätten und Kindertagespflege nicht vergessen werden, alles zusammen etwa 950 Plätze. Mit den schulischen Angeboten und den Angeboten der Jugendhilfe werden ca. 2.650 junge Ludwigshafener (ohne Auswärtige) im Alter von sechs bis unter zwölf Jahren tagsüber betreut, was knapp 29% dieser Altersgruppe entspricht.

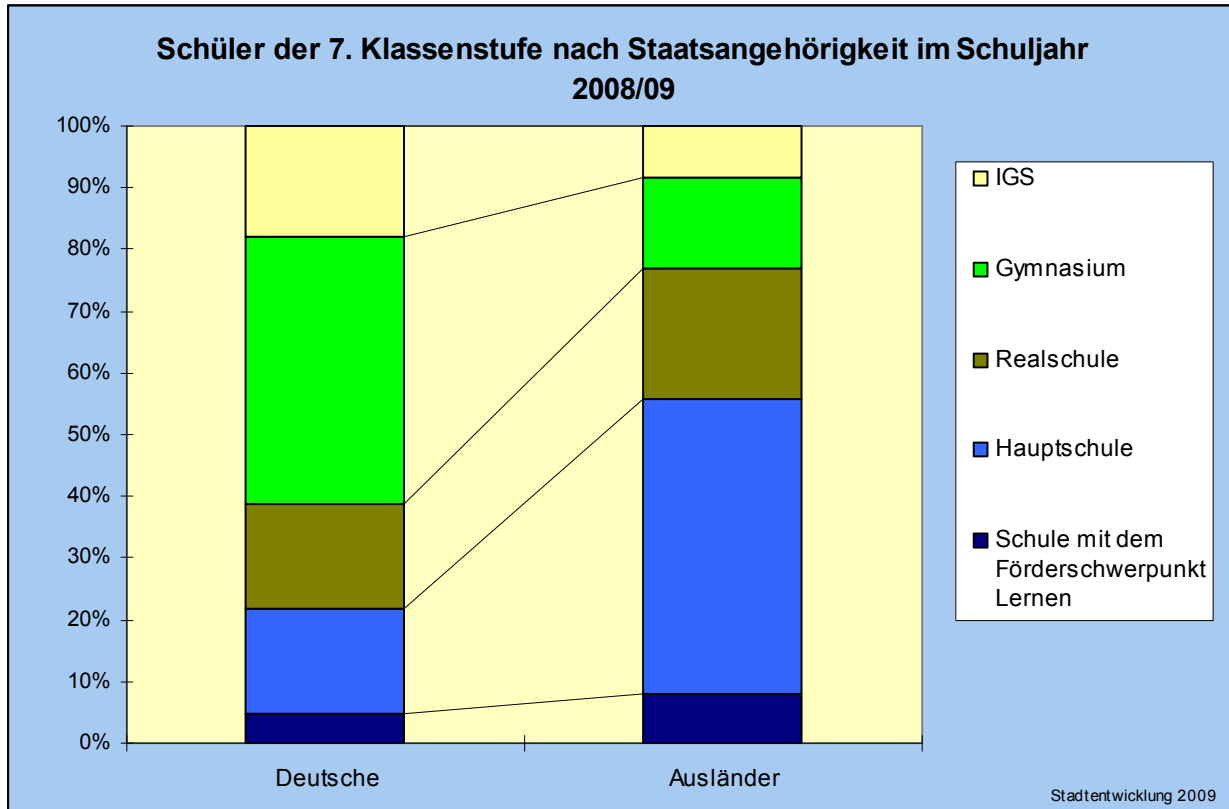
### **3.3 Ausländische Schüler**

Mit Einführung des neuen Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 hat das Merkmal „Ausländer“ an Trennschärfe verloren, wenn es um die Abbildung eines Migrationshintergrunds bei Schülern geht. Der größte Teil der Kinder ausländischer Eltern erhält seitdem kraft Gesetzes die deutsche Staatsangehörigkeit und wird somit als ausschließlich deutscher Schüler geführt, da die Schulstatistik [leider] keine weitere Staatsangehörigkeit mitführt. Als Folge hiervon zeigen sich zwischenzeitlich besonders in der Primarstufe größere Unschärfen, da der Migrationshintergrund nicht mehr befriedigend allein mit Hilfe der Staatsangehörigkeit dargestellt werden kann. Ersatzweise definiert daher die Schulstatistik seit einigen Jahren den Migrationshintergrund anhand der Indikatoren „ausländische Staatsangehörigkeit“ oder „nicht deutsche Familiensprache“ oder „im Ausland geboren“. Dabei tritt nicht nur das Problem zu Tage, dass die verschiedenen Fachstatistiken den Migrationshintergrund unterschiedlich fassen, sondern auch die Erhebung der einzelnen Merkmale immer schwieriger und fehleranfälliger wird. Das Statistische Landesamt veröffentlicht mittlerweile hoch aggregierte Daten zum Migrationshintergrund der Schüler. Heruntergebrochen auf einzelne Schulen - wie in diesem Bericht - besitzen die Daten jedoch noch nicht die notwendige Qualität für eine Veröffentlichung, weshalb an dieser Stelle unverändert nur das Merkmal fremde Staatsangehörigkeit abgebildet wird.

Bei aller genannten Problematik hinsichtlich der Aussagekraft, ist die Differenzierung zwischen deutschen und ausländischen Schülern derzeit immer noch geeignet, die strukturellen

Unterschiede beim Schulbesuch dieser beiden Personengruppen in der Sekundarstufe I (und II) aufzuzeigen.

Grafik 2:

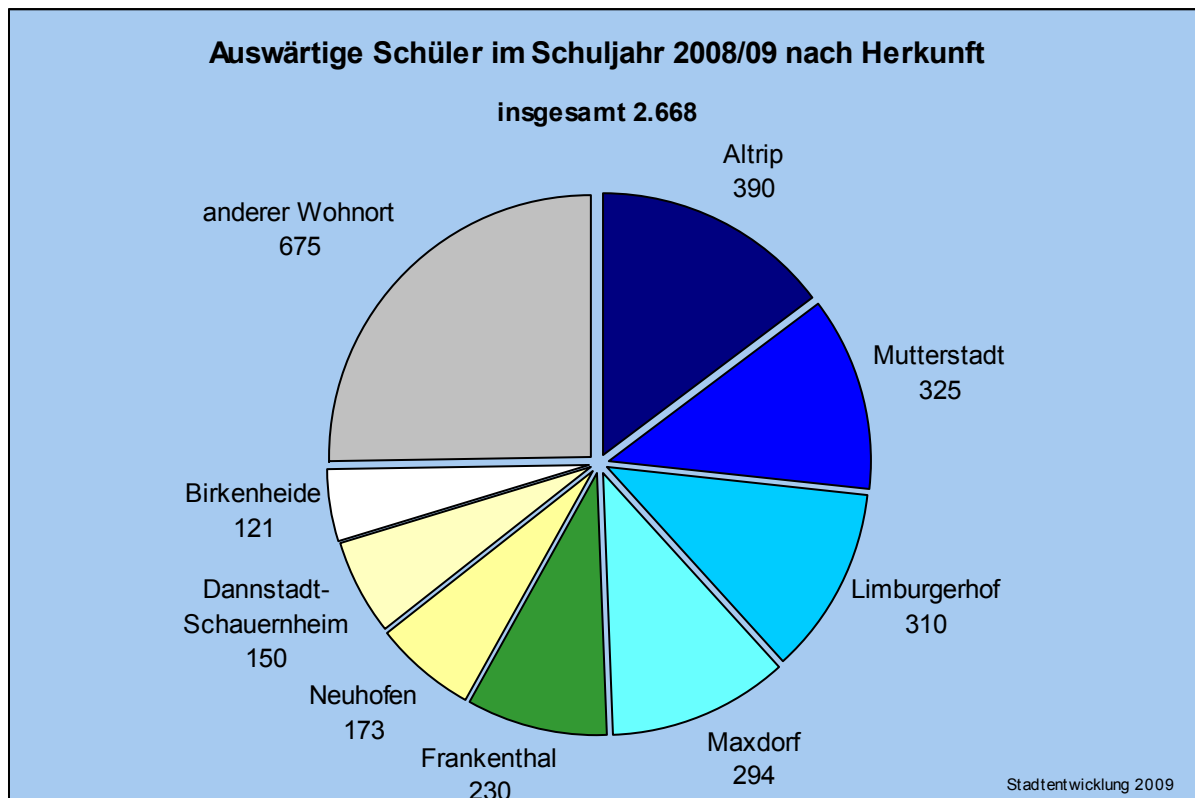


Legt man einen Querschnitt durch die siebte Klassenstufe aller Schularten und will das Ergebnis auf den Punkt bringen, so lässt sich als „die“ Schule der deutschen Schüler das Gymnasium identifizieren und als „die“ Schule der ausländischen Schüler die Hauptschule. Während 43% der deutschen Siebtklässler das Gymnasium besuchen, sind es von den ausländischen Schülern lediglich 15%. Umgekehrt besucht fast jeder zweite Ausländer (48%) die Hauptschule, während von den deutschen Schülern nur 17% diese Schulart besuchen. Auf deutliche Unterschiede in gleicher Richtung, wenn auch auf niedrigem Niveau, trifft man in der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, in der etwa 8% der nicht deutschen, aber nur 5% der deutschen Schüler unterrichtet werden. Das mittlere Bildungsangebot spricht stärker die ausländischen Kinder an, von denen 21% die Realschule nachfragen, 4%-Punkte mehr als bei den deutschen (17%). Bei der Integrierten Gesamtschule zeigen sich ebenfalls spürbare Differenzen zwischen beiden Personengruppen: Während von dieser Schulart 18% der deutschen Siebtklässler angesprochen werden, sind es bei den nicht deutschen gerade einmal 8%.

### 3.4 Auswärtige Schüler

2.668 Schüler in Ludwigshafener Schulen stammen aus dem Umland (s. Übersicht 43). Das entspricht einem Anteil von 14,1%. Drei Viertel dieser Umlandschüler kommen aus den Nachbargemeinden Altrip, Mutterstadt, Limburgerhof, Maxdorf, Frankenthal, Neuhofen, Dannstadt-Schauernheim und Birkenheide.

Grafik 3:



Nach Schularten unterschieden, spielen unverändert die Auswärtigen an Grund- und Hauptschule so gut wie keine Rolle. Auch an der Realschule sind die 125 ortsfremden Schüler mit einem Anteil von knapp 6% noch schwach vertreten. Mit einem Anteil von jeweils knapp 25% fallen die 238 Förderschüler und 501 Schüler der Integrierten Gesamtschule von außerhalb schon spürbarer ins Gewicht. Schulartbezogen stellen die 1.773 Gymnasiasten mit über 32% die größte Gruppe der Umlandschüler.

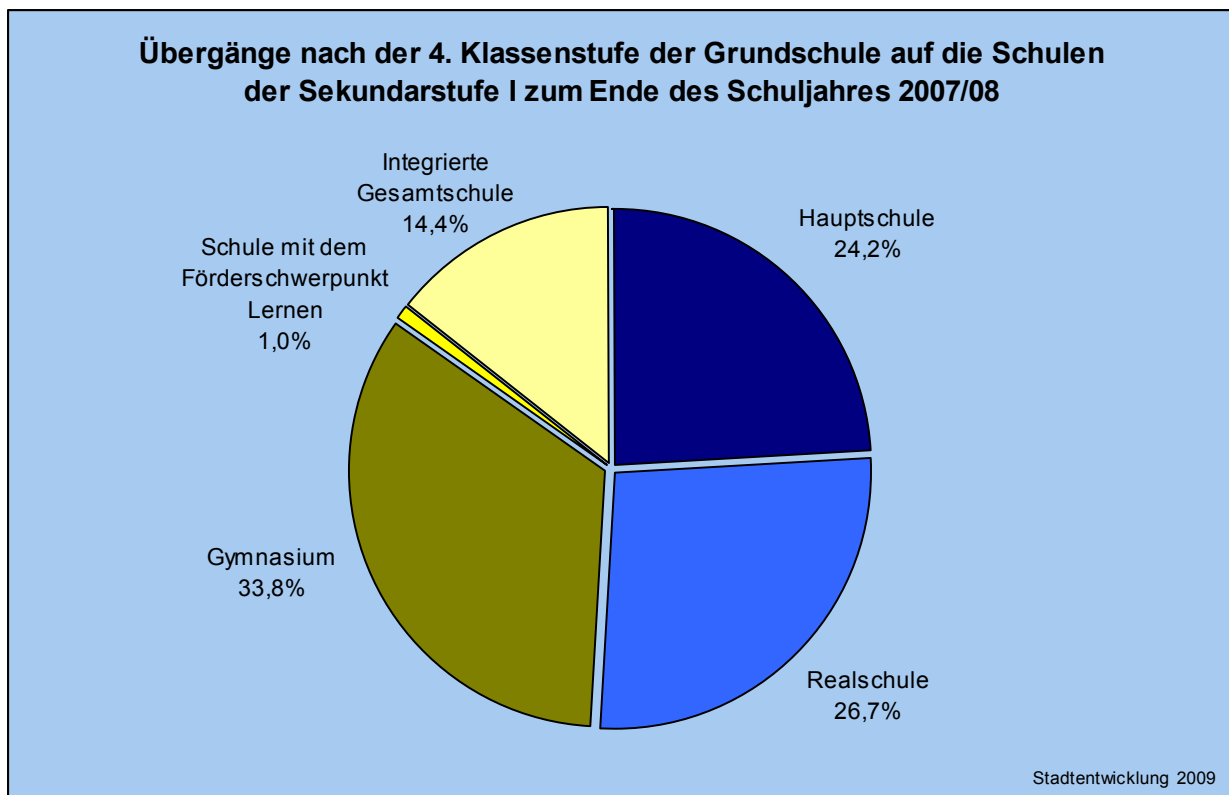
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der 2.668 Auswärtigen nur noch um 33 Kinder und Jugendliche angestiegen. Bei Grund-, Haupt-, Förder- und Realschule sowie beim Gymnasium (+11) gab es kaum Veränderungen zum Vorjahr. Etwas größer fiel der Sprung bei der Integrierten Gesamtschule aus, wo die Zahl der Ortsfremden von 475 auf 501 zunahm. Wenn man bedenkt, dass im Vorjahr die Zahl der auswärtigen Gymnasiasten noch um 85

angestiegen ist, so wird auch anhand dieser Zahlen der Entlastungseffekt durch das neue Maxdorfer Gymnasium deutlich. Schaut man nur auf die auswärtigen Gymnasiasten der fünften Klassenstufe, so hat sich deren Zahl von 242 im Vorjahr auf 185 reduziert.

### 3.5 Schulwahlverhalten beim Übergang in die Sekundarstufe I

Mit der Schulwahl nach dem Grundschulbesuch wird nicht nur auf der persönlichen Ebene eine sehr maßgebliche Entscheidung über den weiteren Bildungs- und Berufsweg eines jungen Menschen getroffen, das Schulwahlverhalten ist auch gewichtiger Indikator zur Prognose des künftigen Schulraumbedarfs der verschiedenen Schularten und Schulen. Zudem gibt es auch Auskunft über das Bildungsgefüge innerhalb der Stadt (s. Übersicht 20), wo es kleinräumig zu großen Unterschieden kommt.

Grafik 4:



Von den Schülern, die Ende des Schuljahres 2007/08 den Grundschulbesuch abgeschlossen hatten, wechselten zu Beginn des Berichtsjahrs knapp 34% auf das Gymnasium, knapp 27% in die Realschule und gut 24% in die Hauptschule. Die integrierte Gesamtschule besuchen nun über 14% der Schüler, die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen 1%.

**Übersicht 5: Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I**

Schuljahr <sup>1)</sup>	Über- gänge insg.	davon auf									
		Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Integrierte Gesamtschule <sup>2)</sup>		Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1990/91	1.352	503	37,2	302	22,4	421	31,1	119	8,8	7	0,5
1995/96	1.434	498	34,7	404	28,1	386	26,9	138	9,6	8	0,6
2000/01	1.668	463	27,8	390	23,4	550	33,0	237	14,2	28	1,7
2001/02	1.563	478	30,6	341	21,8	497	31,8	222	14,2	25	1,6
2002/03	1.616	438	27,1	437	27,0	497	30,8	231	14,3	13	0,8
2003/04	1.489	451	30,3	361	24,2	435	29,2	227	15,2	15	1,0
2004/05	1.451	391	27,0	363	25,0	471	32,5	217	15,0	9	0,6
2005/06	1.382	386	27,9	321	23,2	456	33,0	208	15,1	11	0,8
2006/07	1.478	358	24,2	385	26,0	511	34,6	208	14,1	16	1,1
2007/08	1.498	362	24,2	400	26,7	506	33,8	215	14,4	15	1,0

1) jeweils zum Schuljahresende

2) Anmeldungen für 2. IGS ab Schuljahresende 2000/01

Insgesamt sind 1.498 Kinder in die Sekundarstufe I übergetreten, 20 mehr als zum Schuljahresende 2006/07. Qualitativ gab es nur wenig Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Der Übertritt in die Hauptschule hat sich im Vorjahresvergleich auf niedrigem Niveau stabil entwickelt (jeweils 24,2%), die Realschule konnte 0,7%-Punkte auf 26,7% zulegen. Beim Gymnasium ist in diesem Jahr eine leicht rückläufige Tendenz feststellbar, von 34,6% auf 33,8%. Ruhig ist es auch bei der Integrierten Gesamtschule geblieben (+0,3%-Punkte auf 14,4%) und bei der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (-0,1%-Punkte auf 1,0%).

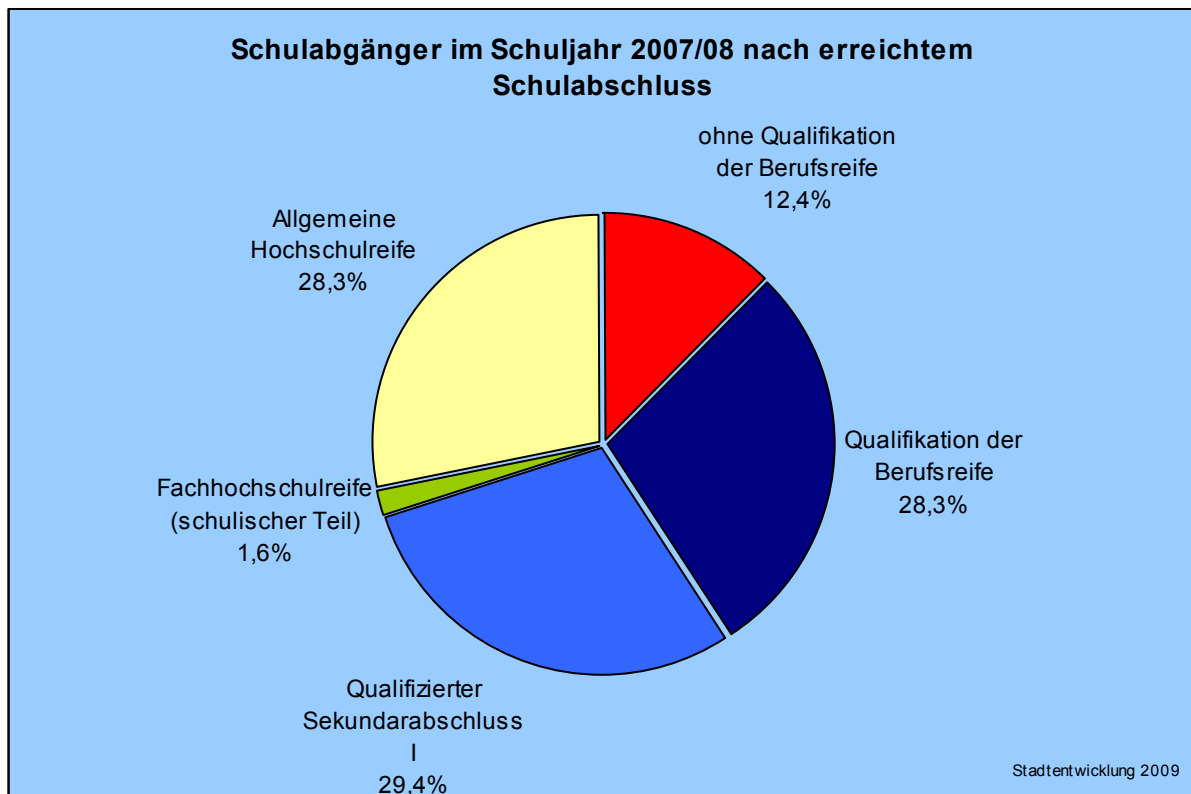
### 3.6 Schulerfolg

Aus den allgemeinbildenden Schulen der Stadt gingen zum Ende des Schuljahres 2007/08 1.862 junge Menschen nach Erfüllung ihrer schulartspezifischen Schulpflicht ab<sup>1</sup>. Das sind 101 Personen mehr als im Vorjahr und bedeutet den Höchstwert für dieses Jahrzehnt. Mit der Qualifikation der Berufsreife (Hauptschulabschluss) beendeten 527 Schüler (28,3%) ihren Schulbesuch und 547 mit einem Qualifizierten Sekundarabschluss I (29,4%). 30 Jugendliche (1,6%) verließen das Gymnasium oder die Integrierte Gesamtschule nach dem Erreichen des

<sup>1</sup> einschließlich der Abgänger der Förderschulen



Grafik 5:



Übersicht 6: Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss

Jahr <sup>1)</sup>	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) <sup>2)</sup>		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		insgesamt	dar. mit Förder-schulabschluss										
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	1.714	231	13,5	71	4,1	533	31,1	432	25,2	-	-	518	30,2
1995	1.729	214	12,4	91	5,3	599	34,6	494	28,6	-	-	422	24,4
2000	1.805	240	13,3	79	4,4	603	33,4	533	29,5	-	-	429	23,8
2001	1.726	347	20,1	115	6,7	533	30,9	425	24,6	21	1,2	400	23,2
2002	1.771	228	12,9	72	4,1	619	35,0	451	25,5	30	1,7	443	25,0
2003	1.832	280	15,3	104	5,7	635	34,7	507	27,7	15	0,8	395	21,6
2004	1.779	254	14,3	82	4,6	646	36,3	493	27,7	16	0,9	370	20,8
2005	1.659	210	12,7	100	6,0	611	36,8	449	27,1	10	0,6	379	22,8
2006	1.760	206	11,7	92	5,2	554	31,5	536	30,5	24	1,4	440	25,0
2007	1.761	264	15,0	99	5,6	497	28,2	493	28,0	15	0,9	492	27,9
2008	1.862	231	12,4	90	4,8	527	28,3	547	29,4	30	1,6	527	28,3

1) jeweils zum Schuljahresende

2) bis 2000 beim qual. Sekundarabschluss I mitgezählt

schulischen Teils der Fachhochschulreife, 527 nach dem Erreichen des Abiturs (28,3%). 231 Schüler gingen von den allgemeinbildenden Schulen ab, ohne mindestens die Qualifikation der Berufsreife geschafft zu haben (12,4%).

Im kurzfristigen Zeitvergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Abgänger ohne Abschluss mit 12,4% um 2,6%-Punkte rückläufig und bewegt sich diesmal am unteren Rand der langfristigen üblichen Bandbreite von etwa 12% bis 15%. Der Abwärtstrend bei der Qualifikation der Berufsreife hat sich zunächst nicht weiter fortgesetzt, hier liegt die Quote um 0,1% über Vorjahresniveau. Im Bereich des relativen Vorjahreswertes liegt ebenfalls die Zahl der Qualifizierten Sekundar-I-Abschlüsse. Mit einem Anteil von 28,3% an allen Schulabgängern haben die Abiturienten einen Rekordwert für dieses Jahrzehnt erreicht.

Auch im Berichtsjahr treten die altbekannten Unterschiede zwischen deutschen und ausländischen Abgängern sowie zwischen den Geschlechtern auf (s. Übersichten 39 und 40).

Vergleich man den Schulerfolg in Ludwigshafen mit Landes- und Bundeszahlen (s. Übersichten 41 und 42), so fällt die Quote der Abgänger ohne bzw. mit Qualifikation der Berufsreife in der Stadt um jeweils etwa 5%-Punkte höher aus. Auf der anderen Seite beenden aber auch etwas mehr junge Menschen in der Stadt ihre Schullaufbahn mit dem Abitur als im Land und im Bund. Die größte Abweichung zwischen den Gebietseinheiten gibt es beim Qualifizierten Sekundarabschluss I: Während der Anteil dieser Absolventen in der Stadt grob bei etwa 30% liegt, beträgt die Zahl in Land und Bund etwa 40%.

## 4 Berufsbildende Schulen

### 4.1 Entwicklung der einzelnen Schulformen

Die berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen werden von 13.556 Jugendlichen und Erwachsenen besucht. Neben den sechs großen öffentlichen Schulen mit 12.589 Schülern (s. Übersichten 44 und 45) beinhaltet diese Zahl noch 495 Personen in zwei privaten Schulen (s. Übersicht 46) sowie 472 Auszubildende in sechs Schulen des Gesundheitswesens (s. Übersicht 47). Berücksichtigt sind hier lediglich Bildungsgänge (und deren Schulen), die bundes- oder landesrechtlich geregelt sind.

Übersicht 7: Schüler in berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen nach Schulform  
(einschließlich private berufsbildende Schulen)

Schulform	2000/01	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Berufsschule	9.294	8.880	8.500	8.384	8.507	8.921	9.220
Berufsfachschule	809	922	1.411	1.581	1.590	1.599	1.651
Fachoberschule	344	423	121	-	-	-	-
Berufsoberschule	-	-	206	224	206	238	241
Duale Berufsoberschule	-	-	78	415	438	287	354
Berufliches Gymnasium	478	529	515	525	540	522	593
Fachschule	1.029	1.154	1.200	1.172	1.025	999	1.025
Schulen des Gesundheitswesens <sup>1)</sup>	558	467	454	460	468	458	472
<b>insgesamt</b>	<b>12.512</b>	<b>12.375</b>	<b>12.485</b>	<b>12.761</b>	<b>12.774</b>	<b>13.024</b>	<b>13.556</b>

1) Die Schulen des Gesundheitswesens sind in Rheinland-Pfalz formal keine berufsbildenden Schulen im Sinne des Schulgesetzes und unterliegen anderen gesetzlichen Regelungen. In den meisten Bundesländern wird dies ähnlich gehandhabt, in manchen Bundesländern zählen diese Schulen zu den Berufsfachschulen.

Damit liegt die Zahl der Schüler nicht nur recht deutlich um 532 über dem Vorjahreswert, sie wurde auch letztmalig genau vor zwanzig Jahren übertroffen.

Die Berufsschule (BS), in der 9.220 junge Menschen eine berufliche Bildung durchlaufen, legte binnen Jahresfrist nochmals um 299 Personen zu. Der allergrößte Teil dieses Zuwachses entfiel auf Auszubildende, womit sich die Tendenz des Vorjahres fortgesetzt hat.

Die Berufsfachschule (BF), die in Ludwigshafen in Form der Berufsfachschule I (BF I; berufliche Grundbildung), Berufsfachschule II (BF II; qualifizierter Sekundarabschluss I) sowie der Höheren Berufsfachschule (HBF; berufsqualifizierend, FH-Reife möglich) ausschließlich in Vollzeit angeboten wird, besuchen 1.651 Personen, 52 mehr als im Schuljahr 2007/08. Die neuen Bildungsgänge wurden ja bereits im Kapitel Gesamtüberblick angesprochen.

In der mit 241 Jugendlichen und jungen Erwachsenen kleinsten Schulform, der Berufsoberschule (BOS), bereiten sich in Vollzeit drei Schüler mehr als im Vorjahr auf die

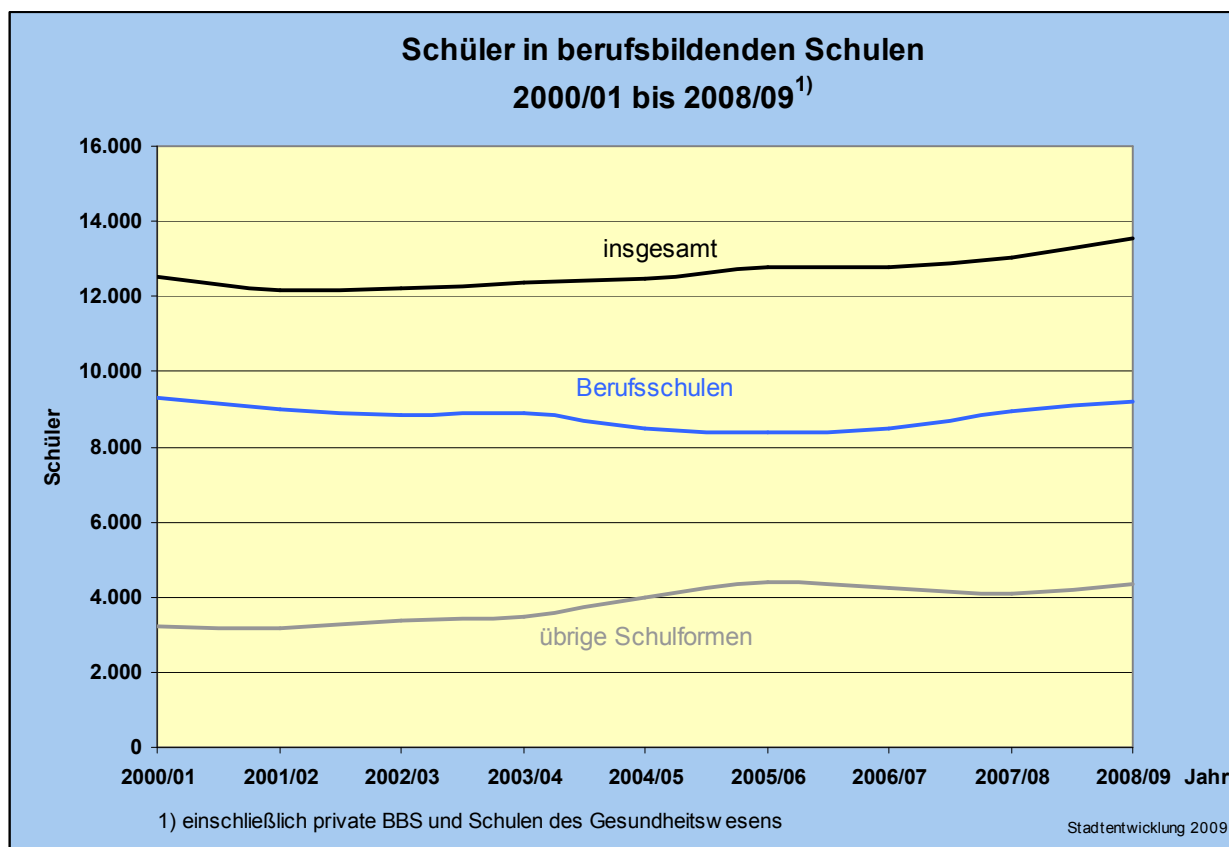
Fachhochschulreife (BOS I), die Fachgebundene- oder die Allgemeine Hochschulreife (BOS II) vor.

Die Duale Berufsoberschule (DUAL BOS) zum Erwerb der Fachhochschulreife in Teilzeitform besuchen 354 Schüler, 67 mehr als 2007/08. Schüler, die am Fachhochschulreifeunterricht teilnehmen, während sie zeitgleich einen anderen Bildungsgang durchlaufen (BS, HBF, FS), werden hier nicht doppelt gezählt.

Ebenfalls kräftig zugelegt bei der Schülerzahl hat das Berufliche Gymnasium (BGY), auf dem man in Vollzeitunterricht die Prüfung zur Allgemeinen Hochschulreife ablegen kann. Mit 593 jungen Menschen (+71 gegenüber dem Vorjahr) macht sich der Zuwachs bemerkbar, den die Eröffnung des dritten Beruflichen Gymnasiums mit sich gebracht hat, womit nun alle drei Fachrichtungen (Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft) in der Stadt vertreten sind.

Die Fachschule (FS), die sowohl in Teil- als auch in Vollzeitunterricht verschiedenste berufsqualifizierende Bildungsgänge der beruflichen Fort- und Weiterbildung anbietet, wird von 1.025 Erwachsenen besucht, 26 mehr als vor einem Jahr.

Grafik 6:



Einen hohen Stellenwert bei der Berufsausbildung besitzen auch die Schulen des Gesundheitswesens, insbesondere wenn es um die qualifizierte Ausbildung junger Frauen mit (mindestens) mittlerem Schulabschluss geht. 472 Personen besuchen eine dieser sechs Schulen in Ludwigshafen, womit deren Zahl binnen Jahresfrist um 14 angewachsen ist. In

Rheinland-Pfalz handelt es sich dabei allerdings nicht um berufsbildende Schulen im Sinne des Schulgesetzes. Aufsichts- und Genehmigungsbehörde ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen. Auch sind die meisten Gesundheitsfachberufe zwar bundesrechtlich geregelt, sie gelten aber nicht als anerkannte Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bzw. nach der Handwerksordnung. Da hier andere schulstatistische Regelungen gelten, liegen für die Schulen des Gesundheitswesens nur Informationen zur Schülerzahl, getrennt nach Geschlecht vor. In den nachstehenden weiterführenden Statistiken zu den berufsbildenden Schulen sind deshalb die Schulen des Gesundheitswesens und deren Schüler nicht mehr enthalten.

### Übersicht 8: Schüler in Berufsschulen nach Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis

Ausbildungsverhältnis	Schuljahr							
	2000/01	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09			
					insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl	%							
<b>Schüler im Berufsausbildungsverhältnis insgesamt</b>	<b>8.591</b>	<b>8.019</b>	<b>8.158</b>	<b>8.580</b>	<b>8.866</b>	<b>5.538</b>	<b>3.328</b>	<b>37,5</b>
davon im Berufsfeld								
Wirtschaft u. Verwaltung	2.015	1.322	2.152	2.361	2.520	960	1.560	61,9
Metalltechnik	1.228	764	699	716	740	732	8	1,1
Elektrotechnik	920	166	-	-	-	-	-	-
Bautechnik	323	215	274	253	217	215	2	0,9
Holztechnik	138	92	92	102	102	97	5	4,9
Textiltechnik und Bekleidung	24	32	39	51	50	1	49	98,0
Chemie, Physik, Biologie	1.249	844	772	763	804	598	206	25,6
Farbtechnik und Raumgestaltung	336	263	254	274	293	273	20	6,8
Körperpflege	161	181	197	205	207	23	184	88,9
Ernährung u. Hauswirtschaft	948	1.061	1.096	1.138	1.210	563	647	53,5
Monoberufe	1.249	3.079	2.583	2.717	2.723	2.076	647	23,8
<b>Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis insgesamt</b>	<b>703</b>	<b>365</b>	<b>349</b>	<b>341</b>	<b>354</b>	<b>238</b>	<b>116</b>	<b>32,8</b>
davon								
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis im Arbeitsverhältnis / Arbeitslose (besondere Fachklassen, Teilzeit) <sup>1)</sup>	107	104	97	74	77	55	22	28,6
Schüler im Berufsgrundbildungsjahr (Vollzeit)	163	-	-	-	-	-	-	-
Schüler im Berufsgrundbildungsjahr (Teilzeit)	127	-	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitungsjahr	306	261	252	267	277	183	94	33,9
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>9.294</b>	<b>8.384</b>	<b>8.507</b>	<b>8.921</b>	<b>9.220</b>	<b>5.776</b>	<b>3.444</b>	<b>37,4</b>

1) Zahl am Erhebungsstichtag; im Laufe des Schuljahres sehr hohe Fluktuation (Zu- und Abgänge)

Die größte Gruppe an Personen, die in den berufsbildenden Schulen unterrichtet wird, sind die 8.866 Auszubildenden in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung in der Berufsschule. Ihre Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 286 angewachsen und erreicht somit eine Höhe wie zuletzt anfangs des Jahrzehnts. Die zweite Gruppe an Berufsschülern bilden die 354 jungen Menschen, die keine Berufsausbildung durchlaufen und ihrer Schulpflicht entweder im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahrs (Vollzeit) nachkommen oder in besonderen Fachklassen (Teilzeit), falls sie schon dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Ihre Zahl ist um 13 angestiegen, ihr Anteil an allen Berufsschülern liegt bei 3,8%.

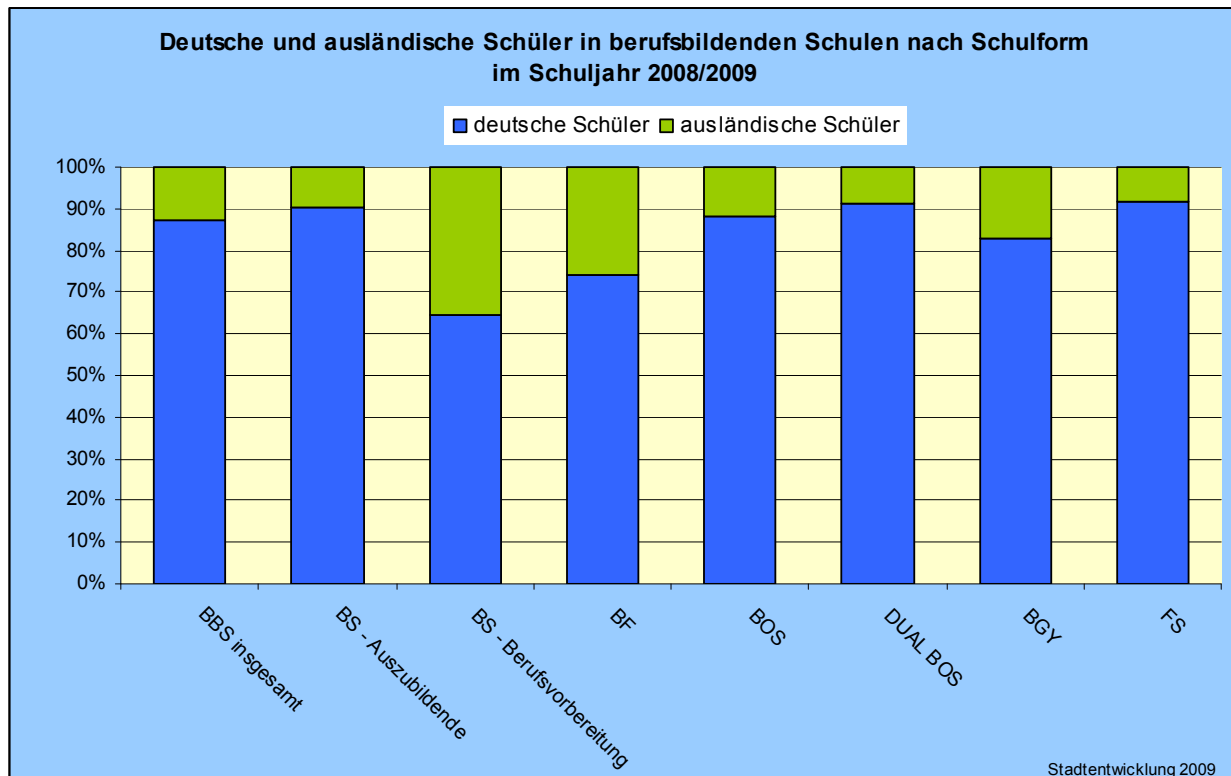
## **4.2 Ausländische Schüler**

Die schwindende Trennschärfe bei der Unterscheidung zwischen deutschen und ausländischen Schülern wurde ja bereits bei den allgemeinbildenden Schulen angesprochen. Dennoch lässt sich auch in den berufsbildenden Schulen bei der Unterscheidung dieser beiden Personengruppen ein voneinander abweichendes Bildungsverhalten feststellen.

Erster Anhaltspunkt hierfür sind die insgesamt 1.638 ausländischen Schüler an den berufsbildenden Schulen, was lediglich einem Anteil von 12,5% entspricht. Gemessen an dem Ausländeranteil der Ludwigshafener Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 24 Jahren von über 26%, weist dies auf eine unterdurchschnittliche Nachfrage bei den jungen Ausländern hin. Auch wenn man die Verhältnisse auf die ganze Vorderpfalz (FT, LU, NW, SP, DÜW, RP), mit einem Ausländeranteil in dieser Altersklasse von etwa 15%, bezieht, relativiert sich diese Aussage lediglich, bleibt aber im Kern erhalten. Die geringere Bildungsbeteiligung der Ausländer an den allgemeinbildenden Schulen in Ludwigshafen findet demnach ihre Fortsetzung in den berufsbildenden Schulen.

Dabei variiert der Anteil der ausländischen Schüler nach Bildungsgang: Bei den Auszubildenden in der Berufsschule liegt er mit 9,5% besonders niedrig und wird nur noch in der Dualen Berufsoberschule (8,8%) und der Fachschule (8,3%) geringfügig unterschritten. Hingegen sind ausländische Schüler in der Berufsschule bei den berufsvorbereitenden Bildungsgängen (Berufsvorbereitungsjahr, besondere Fachklassen) mit 35,6% überdurchschnittlich stark vertreten, ebenso in der Berufsfachschule (25,8%), wobei dort die Spanne von 18,1% in der Höheren Berufsfachschule bis zu 38,1% in der Berufsfachschule I reicht. Vergleichsweise stark vertreten sind junge Ausländer auch auf dem Beruflichen Gymnasium mit einem Anteil von 17%.

Grafik 7:



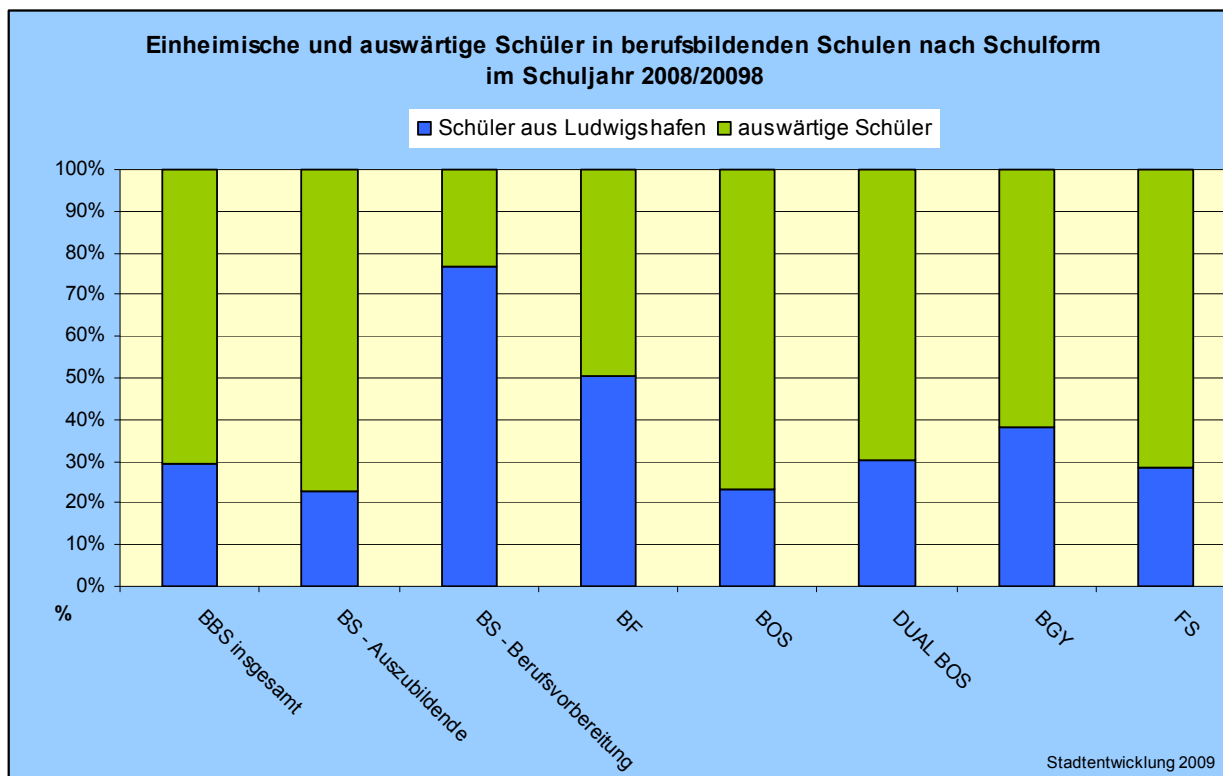
### 4.3 Auswärtige Schüler

Als größter Standort der beruflichen Schulbildung im Land (vor Mainz mit 11.274 Schülern) reicht der Einzugsbereich der berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen sehr weit ins Umland hinein (s. Übersichten 53 und 54). Lediglich 3.816 der insgesamt 13.084 Schüler stammen aus der Stadt (29,2%). Die 9.268 Schüler von außerhalb (70,8%) kommen größtenteils aus dem Rhein-Pfalz-Kreis (2.223), dem Landkreis Bad Dürkheim (1.307), Baden-Württemberg (1.281), wobei Mannheim [leider] nicht extra ausgewiesen ist, Frankenthal (653) und Speyer (513). Leicht unter der 500er-Marke liegen die Schülerkontingente aus den Landkreisen Germersheim (482) und Südliche Weinstraße (448) und der Stadt Worms (430). Erwähnenswert sind noch die 309 Schüler aus Hessen. „Exot“ unter den Schülern in Ludwigshafen ist ein in Frankreich wohnender Auszubildender des Uhrmacherhandwerks.

Auch in diesem Jahr hängt das Verhältnis zwischen in Ludwigshafen wohnenden und auswärtigen Schülern wieder in hohem Maß von Schulform bzw. Bildungsgang ab. Bei den Pflichtschulbildungsgängen, deren Einzugsbereich durch den Wohnort der Schüler bestimmt ist (BS-BVJ und BF I), liegt der Anteil der in Ludwigshafen wohnenden Schülern bei über 75%. Bei den Auszubildenden der Berufsschule hingegen, bei denen der Ausbildungsort den Schulort bestimmt, sinkt der Anteil der Stadtschüler auf knappe 23%. Auf ähnlich niedrigem Niveau (bis

zu etwa 30%) liegt der Anteil der heimischen Schüler in der Höheren Berufsfachschule, der Berufsoberschule, der Dualen Berufsoberschule und der Fachschule. Beim Beruflichen Gymnasium stammen etwa vier von zehn Schülern aus Ludwigshafen, bei der Berufsfachschule II etwa sieben von zehn.

**Grafik 8:**



#### 4.4 Klassenzahlen an den öffentlichen berufsbildenden Schulen

Die Entwicklung der Klassenzahlen bestimmt neben den bildungsgangspezifischen Notwendigkeiten den Raumbedarf der berufsbildenden Schulen, den der Schulträger Stadt an den öffentlichen Schulen zu decken hat. Dabei muss zwischen Teilzeit- und Vollzeitklassen unterschieden werden, da im Regelfall etwa vier Teilzeitklassen (zu unterschiedlichen Zeiten) in einem Unterrichtsraum unterrichtet werden können, im Gegensatz zu einer Vollzeitklasse.

Nachdem im Schuljahr 2005/06 mit 464 TZ- und 119 VZ-Klassen eine Spitzenbelastung der sechs öffentlichen Schulen eingetreten war, hat in den beiden Folgejahren, bis zum Schuljahr 2007/08, die Auslastung der Schulen (in Summe!) nicht weiter zugenommen. Im Berichtsjahr hingegen haben die Klassenzahlen - und somit der Raumbedarf - im Vergleich zum Vorjahr wiederum spürbar zugelegt: Die Zahl der VZ-Klassen stieg von 117 auf 121 (+4), die der TZ-Klassen von 467 auf 484 (+17).



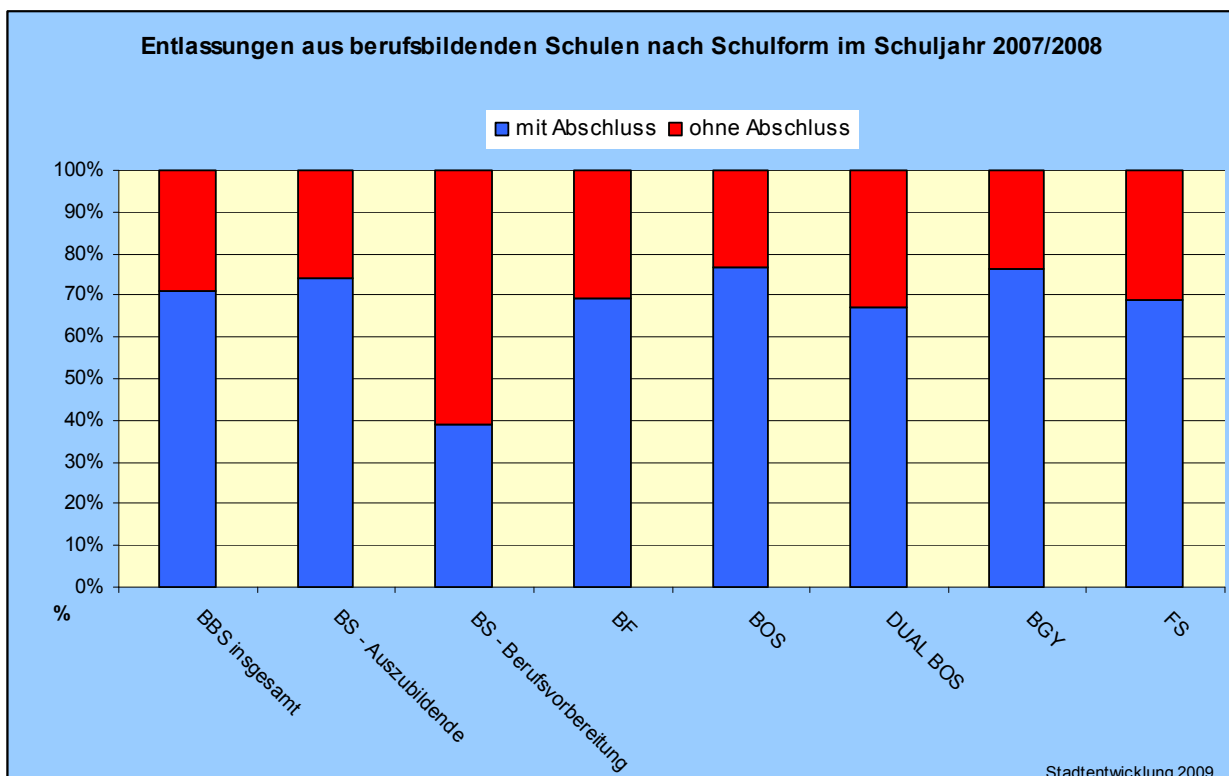
**Übersicht 9:** Schüler und Klassen in öffentlichen berufsbildenden Schulen  
nach der Organisationsform

Jahr	Teilzeitunterricht		Vollzeitunterricht		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2000/01	9.865	509	1.851	92	11.716	601
2001/02	9.580	498	1.884	93	11.464	591
2002/03	9.550	496	1.997	97	11.547	593
2003/04	9.355	481	2.239	104	11.594	585
2004/05	9.302	464	2.389	111	11.691	575
2005/06	9.380	464	2.509	119	11.889	583
2006/07	9.424	471	2.430	115	11.854	586
2007/08	9.616	467	2.477	117	12.093	584
2008/09	9.989	484	2.600	121	12.589	605

#### 4.5 Schulerfolg

5.390 junge Menschen haben im Schuljahr 2007/08 eine berufsbildende Schule in Ludwigshafen verlassen. Erfolgreich waren 3.833 Personen (71,1%), ohne Abschluss verließen 1.557 Abgänger die Schule (28,9%). Im Vergleich zum Vorjahr ist damit nicht nur die Zahl der Schulentlassungen um 313 angestiegen sondern auch die Erfolgsquote um 4,4%-Punkte (2006/07: 66,7%).

**Grafik 9:**



Dabei gibt es hinsichtlich des Schulerfolgs Unterschiede zwischen den verschiedenen Schulformen bzw. Bildungsgängen (s. Übersicht 50). Die größte Gruppe, die 3.061 entlassenen Auszubildenden der Berufsschule, schlossen zu etwa drei Vierteln ihre Berufsausbildung schulisch erfolgreich ab, während nur vier von zehn Abgängern des Berufsvorbereitungsjahrs die Qualifikation der Berufsreife erlangten. In der Berufsfachschule, die insgesamt sieben von zehn Abgängern mit Abschluss verließen, streut die Erfolgsquote zwischen knapp 90% (BF II) und knapp 70% (BF I, HBF). Den Besuch der Berufsoberschule - und das gilt für die BOS I + II - beendeten gut drei Viertel der Entlassenen mit einem Abschlusszeugnis, ebenso wie den Besuch des Beruflichen Gymnasiums. Etwas schwächer fiel der Schulerfolg in der Dualen Berufsoberschule sowie in der Fachschule aus, hier waren etwa zwei von drei Schülern erfolgreich.

Sehr interessant sind im Berichtsjahr die Unterschiede zwischen deutschen und ausländischen Schulabgängern, was die Heterogenität der einzelnen Teilgruppen unterstreicht (s. Übersicht 51): Während die ausländischen Auszubildenden in der Berufsschule gegenüber ihren deutschen Mitschülern spürbar schlechter abschnitten (Erfolgsquote 57% gegenüber 76%), verhielt es sich beim Berufsvorbereitungsjahr genau umgekehrt (44% zu 35%). Auch die Berufsfachschule und die Fachschule wurden von ausländischen Schülern mit besserem Erfolg durchlaufen als von deutschen. Bei der Berufsoberschule, der Dualen Berufsoberschule und beim Beruflichen Gymnasium hatten wiederum die deutschen Abgänger die Nase vorn.

Wie in den Vorjahren halten sich die Unterschiede zwischen den Geschlechtern bei den Abschlüssen der berufsbildenden Schulen in Grenzen, wobei unverändert die jungen Frauen unterm Strich eine Spur besser sind (s. Übersicht 52).

# **A N H A N G**

## Tabellenteil

- Allgemeinbildende Schulen
- Berufsbildende Schulen
- Fachhochschulen

## Kartenteil

## Veröffentlichungsverzeichnis



**Übersicht 10:** Entwicklung der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen  
1990/91 bis 2008/09

Schuljahr	Grundschulen				Hauptschulen				Förderschulen			Real- schu- len	Gymnasien			Inte- grierte Gesamt- schulen
	insge- samt	Deut- sche	Ausländer		insge- samt	Deut- sche	Ausländer		Lernen	ganzh. Entwick- lung	motor. Entwick- lung		insge- samt	Schuljahrgang		
			insge- samt	i. Ausl.- klassen			insge- samt	i. Ausl.- klassen						5 – 10	11 – 13	
1990/91	5.931	4.459	1.472	73	2.738	1.575	1.163	113	500	76	201	1.806	4.013	2.816	1.197	1.132
2000/01	6.732	4.476	2.256	-	3.145	1.815	1.330	-	628	132	214	2.376	4.285	3.072	1.213	1.126
2005/06	6.267	4.075	2.192	-	2.627	1.384	1.243	-	675	146	183	2.307	5.042	3.606	1.436	1.780
2006/07	6.303	4.186	2.117	-	2.510	1.301	1.209	-	670	142	190	2.224	5.208	3.659	1.549	1.863
2007/08	6.092	4.228	1.864	-	2.364	1.221	1.143	-	680	145	184	2.199	5.427	3.806	1.621	1.959
2008/09	6.011	4.473	1.538	-	2.242	1.188	1.054	-	646	152	188	2.213	5.475	3.816	1.659	2.010

**Übersicht 11:** Entwicklung der Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen  
1990/91 bis 2008/09

Schuljahr	Grundschulen		Hauptschulen		Schule(n) mit dem Förderschwerpunkt			Real- schulen	Gymnasien			Integrierte Gesamt- schulen
	insge- samt	in Ausl.- klassen	insge- samt	in Ausl.- klassen	Lernen	ganzh. Entw.	motor. Entw.		insge- samt	Schuljahrgang		
										5 – 10	11 – 13	
1990/91	258	4	122	6	39	10	25	71	164	116	48	44
2000/01	293	-	131	-	50	17	27	91	169	120	49	43
2005/06	274	-	113	-	54	19	24	91	205	138	67	67
2006/07	278	-	110	-	53	18	26	86	211	140	71	70
2007/08	277	-	109	-	54	19	24	86	213	140	73	73
2008/09	273	-	104	-	53	19	21	88	216	141	75	79

**Übersicht 12:** Entwicklung der Lehrerzahlen der allgemeinbildenden Schulen  
1990/91 bis 2008/09

Schul- jahr	Grund- schulen		Haupt- schulen <sup>2)</sup>		Schule(n) mit dem Förderschwerpunkt						Realschulen		Gymnasien		Integrierte Gesamtschulen	
	Lehrer	erteilte Wochen- stunden	Lehrer	erteilte Wochen- stunden	Lernen		ganzheitl. Entw.		Motor. Entw.		Lehrer	erteilte Wochen- stunden	Lehrer	erteilte Wochen- stunden	Lehrer	erteilte Wochen- stunden
					Lehrer	erteilte Wochen- stunden	Lehrer	erteilte Wochen- stunden	Lehrer	erteilte Wochen- stunden						
1990/91	403	7.219	242	5.064	72	1.347	24	544	71	1.748	124	2.506	356	6.307	115	2.183
2000/01	477	7.649	231	4.783	94	1.715	51	1.103	101	2.325	145	2.983	334	6.352	93	1.948
2005/06	519	7.622	226	4.621	128	2.276	60	1.260	108	2.167	157	3.014	417	7.295	164	3.217
2006/07	519	7.667	220	4.480	132	2.196	65	1.272	123	2.582	153	2.852	432	7.503	173	3.334
2007/08	512	7.587	211	4.230	133	2.359	62	1.289	117	2.404	156	2.854	428	7.696	177	3.491
2008/09	511	7.467	216	4.078	138	2.451	65	1.361	107	2.407	158	2.878	456	7.699	204	3.608

1) einschließlich pädagogische Fachkräfte und nebenamtliche Beschäftigte; ohne zz. Beurlaubte

2) einschließlich Beschäftigte der organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschule

**Übersicht 13:** Grundschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt

Hauptschulbezirk Grundschulbezirk	Regelklassen nach Klassenstufen										Schul- kindergarten	
	insgesamt		1.		2.		3.		4.		07/08	08/09
	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09		
<b>Mitte – Süd (nur östl. der Saarlandstraße) insgesamt</b>												
Anzahl der Klassen	37	37	9	10	9	8	10	9	9	10	0	0
Anzahl der Schüler	836	837	200	224	222	191	214	213	200	209	0	0
dar. Ausländer	405	353	91	78	95	89	103	88	116	98	0	0
Ausländeranteil in %	48,4	42,2	45,5	34,8	42,8	46,6	48,1	41,3	58,0	46,9	0,0	0,0
<b>1. Erich Kästner-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	16	17	4	5	4	4	4	4	4	4	0	0
Anzahl der Schüler	369	387	100	110	97	94	85	96	87	87	0	0
dar. Ausländer	219	198	48	46	51	46	59	49	61	57	0	0
Ausländeranteil in %	59,3	51,2	48,0	41,8	52,6	48,9	69,4	51,0	70,1	65,5	0,0	0,0
<b>2. Wittelsbachschule</b>												
Anzahl der Klassen	12	10	3	2	3	2	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	246	221	52	51	70	52	58	63	66	55	0	0
dar. Ausländer	107	79	22	10	22	22	28	20	35	27	0	0
Ausländeranteil in %	43,5	35,7	42,3	19,6	31,4	42,3	48,3	31,7	53,0	49,1	0,0	0,0
<b>3. Brüder-Grimm-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	9	10	2	3	2	2	3	2	2	3	0	0
Anzahl der Schüler	221	229	48	63	55	45	71	54	47	67	0	0
dar. Ausländer	79	76	21	22	22	21	16	19	20	14	0	0
Ausländeranteil in %	35,7	33,2	43,8	34,9	40,0	46,7	22,5	35,2	42,6	20,9	0,0	0,0
<b>Süd (nur westl. der Saarlandstraße) – Mundenheim – Rheingönheim - Niederfeld insgesamt</b>												
Anzahl der Klassen	50	49	13	13	12	12	12	12	13	12	1	1
Anzahl der Schüler	1.080	1.092	266	315	269	266	250	256	295	255	10	13
dar. Ausländer	291	239	48	43	73	49	78	66	92	81	0	0
Ausländeranteil in %	26,9	21,9	18,0	13,7	27,1	18,4	31,2	25,8	31,2	31,8	0,0	0,0
<b>1. Albert-Schweitzer-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	9	8	3	2	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	201	199	63	54	46	50	52	40	40	55	0	0
dar. Ausländer	74	67	15	13	18	14	23	16	18	24	0	0
Ausländeranteil in %	36,8	33,7	23,8	24,1	39,1	28,0	44,2	40,0	45,0	43,6	0,0	0,0
<b>2. Schillerschule</b>												
Anzahl der Klassen	20	21	5	6	5	5	5	5	5	5	1	1
Anzahl der Schüler	400	423	93	132	96	101	95	92	116	98	10	13
dar. Ausländer	137	123	21	30	28	25	41	26	47	42	0	0
Ausländeranteil in %	34,3	29,1	22,6	22,7	29,2	24,8	43,2	28,3	40,5	42,9	0,0	0,0
<b>3. Mozartschule</b>												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	288	292	70	82	77	73	65	77	76	60	0	0
dar. Ausländer	52	32	9	0	17	7	11	15	15	10	0	0
Ausländeranteil in %	18,1	11,0	12,9	0,0	22,1	9,6	16,9	19,5	19,7	16,7	0,0	0,0

noch Übersicht 13 Grundschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt

<b>Hauptschulbezirk</b> <b>Grundschulbezirk</b>	Regelklassen nach Klassenstufen										Schul- kindergarten	
	insgesamt		1.		2.		3.		4.		07/08	08/09
	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09		
<b>4. Niederfeldschule</b>												
Anzahl der Klassen	9	8	2	2	2	2	2	2	3	2	0	0
Anzahl der Schüler	19	178	40	47	50	42	38	47	63	42	0	0
dar. Ausländer	28	17	3	0	10	3	3	9	12	5	0	0
Ausländeranteil in %	14,7	9,6	7,5	0,0	20,0	7,1	7,9	19,1	19,0	11,9	0,0	0,0
<b><u>Ernst-Reuter-Siedlung - Maudach - Hochfeld insgesamt</u></b>												
Anzahl der Klassen	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Anzahl der Schüler	<b>686</b>	<b>698</b>	<b>161</b>	<b>195</b>	<b>153</b>	<b>157</b>	<b>197</b>	<b>163</b>	<b>175</b>	<b>183</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
dar. Ausländer	<b>108</b>	<b>80</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>42</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>35</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Ausländeranteil in %	<b>15,7</b>	<b>11,5</b>	<b>13,7</b>	<b>1,5</b>	<b>11,8</b>	<b>12,1</b>	<b>21,3</b>	<b>14,1</b>	<b>14,9</b>	<b>19,1</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>
<b>1. Ernst-Reuter-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	12	12	3	4	3	2	3	3	3	3	1	1
Anzahl der Schüler	236	245	53	72	55	49	67	61	61	63	10	11
dar. Ausländer	62	47	13	2	11	11	22	15	16	19	3	0
Ausländeranteil in %	26,3	19,2	24,5	2,8	20,0	22,4	32,8	24,6	26,2	30,2	30,0	0,0
<b>2. Alfred-Delp-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	272	273	59	70	58	63	82	66	73	74	0	0
dar. Ausländer	35	24	5	1	7	5	14	8	9	10	0	0
Ausländeranteil in %	12,9	8,8	8,5	1,4	12,1	7,9	17,1	12,1	12,3	13,5	0,0	0,0
<b>3. Hochfeldschule</b>												
Anzahl der Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	178	180	49	53	40	45	48	36	41	46	0	0
dar. Ausländer	11	9	4	0	0	3	6	0	1	6	0	0
Ausländeranteil in %	6,2	5,0	8,2	0,0	0,0	6,7	12,5	0,0	2,4	13,0	0,0	0,0
<b><u>Oggersheim - Ruchheim insgesamt</u></b>												
Anzahl der Klassen	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Anzahl der Schüler	<b>1.138</b>	<b>1.103</b>	<b>259</b>	<b>281</b>	<b>327</b>	<b>252</b>	<b>244</b>	<b>325</b>	<b>308</b>	<b>245</b>	<b>12</b>	<b>9</b>
dar. Ausländer	<b>230</b>	<b>194</b>	<b>38</b>	<b>33</b>	<b>72</b>	<b>32</b>	<b>54</b>	<b>71</b>	<b>66</b>	<b>58</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
Ausländeranteil in %	<b>20,2</b>	<b>17,6</b>	<b>14,7</b>	<b>11,7</b>	<b>22,0</b>	<b>12,7</b>	<b>22,1</b>	<b>21,8</b>	<b>21,4</b>	<b>23,7</b>	<b>41,7</b>	<b>0,0</b>
<b>1. Karl-Kreuter-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	10	10	2	3	3	2	2	3	3	2	0	0
Anzahl der Schüler	214	222	44	69	61	43	49	61	60	49	0	0
dar. Ausländer	24	19	1	3	8	1	8	8	7	7	0	0
Ausländeranteil in %	11,2	8,6	2,3	4,3	13,1	2,3	16,3	13,1	11,7	14,3	0,0	0,0
<b>2. Schillerschule</b>												
Anzahl der Klassen	13	13	3	3	4	3	3	4	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	318	326	77	73	93	77	80	96	68	80	0	0
dar. Ausländer	59	48	8	4	20	9	12	20	19	15	0	0
Ausländeranteil in %	18,6	14,7	10,4	5,5	21,5	11,7	15,0	20,8	27,9	18,8	0,0	0,0

noch Übersicht 13: Grundschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt

<b>Hauptschulbezirk</b> <b>Grundschulbezirk</b>	Regelklassen nach Klassenstufen										Schul- kindergarten	
	insgesamt		1.		2.		3.		4.		07/08	08/09
	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09		
<b>3. Langgewannschule</b>												
Anzahl der Klassen	16	15	4	4	5	4	3	4	4	3	1	1
Anzahl der Schüler	383	366	90	93	117	88	74	112	102	73	12	9
dar. Ausländer	123	102	25	19	37	19	26	36	35	28	5	0
Ausländeranteil in %	32,1	27,9	27,8	20,4	31,6	21,6	35,1	32,1	34,3	37,4	41,7	0,0
<b>4. Astrid-Lindgren-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	9	8	2	2	2	2	2	2	3	2	0	0
Anzahl der Schüler	223	189	48	46	56	44	41	56	78	43	0	0
dar. Ausländer	24	25	4	7	7	3	8	7	5	8	0	0
Ausländeranteil in %	10,8	13,2	8,3	15,2	12,5	6,8	19,5	12,5	6,4	18,6	0,0	0,0
<b><u>Oppau – Edigheim - Pfingstweide insgesamt</u></b>												
Anzahl der Klassen	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Anzahl der Schüler	<b>841</b>	<b>787</b>	<b>211</b>	<b>182</b>	<b>177</b>	<b>206</b>	<b>222</b>	<b>180</b>	<b>231</b>	<b>219</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
dar. Ausländer	<b>151</b>	<b>116</b>	<b>17</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>56</b>	<b>26</b>	<b>55</b>	<b>50</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Ausländeranteil in %	<b>18,0</b>	<b>14,7</b>	<b>8,1</b>	<b>12,1</b>	<b>13,0</b>	<b>8,7</b>	<b>25,2</b>	<b>14,4</b>	<b>23,8</b>	<b>22,8</b>	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>
<b>1. Goethe-Mozart-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	14	13	3	3	3	3	4	3	4	4	0	0
Anzahl der Schüler	310	301	78	72	62	78	92	63	78	88	0	0
dar. Ausländer	58	49	5	13	11	7	22	11	20	18	0	0
Ausländeranteil in %	18,7	16,3	6,4	18,1	17,7	9,0	23,9	17,5	25,6	20,5	0,0	0,0
<b>2. Lessingschule</b>												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	267	253	62	62	62	62	62	65	81	64	0	0
dar. Ausländer	37	38	9	9	5	8	14	7	9	14	0	0
Ausländeranteil in %	13,9	15,0	14,5	14,5	8,1	12,9	22,6	10,8	11,1	21,9	0,0	0,0
<b>3. Pfingstweideschule</b>												
Anzahl der Klassen	11	10	3	2	2	3	3	2	3	3	1	1
Anzahl der Schüler	264	233	71	48	53	66	68	52	72	67	4	7
dar. Ausländer	56	29	3	0	7	3	20	8	26	18	1	0
Ausländeranteil in %	21,2	12,4	4,2	0,0	13,2	4,5	29,4	15,4	36,1	26,9	25,0	0,0
<b><u>Friesenheim insgesamt</u></b>												
Anzahl der Klassen	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Anzahl der Schüler	<b>582</b>	<b>559</b>	<b>153</b>	<b>139</b>	<b>129</b>	<b>155</b>	<b>138</b>	<b>133</b>	<b>162</b>	<b>132</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
dar. Ausländer	<b>172</b>	<b>126</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>40</b>	<b>19</b>	<b>46</b>	<b>43</b>	<b>56</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Ausländeranteil in %	<b>29,6</b>	<b>22,5</b>	<b>19,6</b>	<b>18,0</b>	<b>31,0</b>	<b>12,3</b>	<b>33,3</b>	<b>32,3</b>	<b>34,6</b>	<b>29,5</b>	<b>33,3</b>	<b>0,0</b>
<b>1. Rupprechtschule</b>												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	1	1
Anzahl der Schüler	276	260	62	62	69	66	67	70	78	62	6	7
dar. Ausländer	92	77	12	13	24	14	29	24	27	26	2	0
Ausländeranteil in %	33,3	29,6	19,4	21,0	34,8	21,2	43,3	34,3	34,6	41,9	33,3	0,0



noch Übersicht 13: Grundschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt

<b>Hauptschulbezirk</b> <b>Grundschulbezirk</b>	Regelklassen nach Klassenstufen										Schul- kindergarten	
	insgesamt		1.		2.		3.		4.		07/08	08/09
	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09		
<b>2. Luitpoldschule</b>												
Anzahl der Klassen	9	9	3	2	2	3	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	207	200	61	50	44	60	47	45	55	45	0	0
dar. Ausländer	57	26	13	7	10	0	11	13	23	6	0	0
Ausländeranteil in %	27,5	13,0	21,3	14,0	22,7	0,0	23,4	28,9	41,8	13,3	0,0	0,0
<b>3. Wilhelm-Leuschner-Schule</b>												
Anzahl der Klassen	5	5	2	1	1	2	1	1	1	1	0	0
Anzahl der Schüler	99	99	30	27	16	29	24	18	29	25	0	0
dar. Ausländer	23	23	5	5	6	5	6	6	6	7	0	0
Ausländeranteil in %	23,2	23,2	16,7	18,5	37,5	17,2	25,0	33,3	20,7	28,0	0,0	0,0
<b><u>Nord / Hemshof - West insgesamt</u></b>												
Anzahl der Klassen	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Anzahl der Schüler	<b>875</b>	<b>867</b>	<b>226</b>	<b>241</b>	<b>228</b>	<b>212</b>	<b>224</b>	<b>208</b>	<b>197</b>	<b>206</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
dar. Ausländer	<b>501</b>	<b>419</b>	<b>92</b>	<b>63</b>	<b>129</b>	<b>102</b>	<b>147</b>	<b>122</b>	<b>133</b>	<b>132</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
Ausländeranteil in %	<b>57,3</b>	<b>48,3</b>	<b>40,7</b>	<b>26,1</b>	<b>56,6</b>	<b>48,1</b>	<b>65,6</b>	<b>58,7</b>	<b>67,5</b>	<b>64,1</b>	<b>30,0</b>	<b>55,6</b>
<b>1. Gräfenauschule</b>												
Anzahl der Klassen	17	18	4	6	5	4	4	4	4	4	1	1
Anzahl der Schüler	329	340	83	103	89	80	78	85	79	72	10	9
dar. Ausländer	215	195	44	42	52	47	59	52	60	54	3	5
Ausländeranteil in %	65,3	57,4	53,0	40,8	58,4	58,8	75,6	61,2	75,9	75,0	30,0	55,6
<b>2. Goetheschule Nord</b>												
Anzahl der Klassen	18	18	5	5	5	5	4	4	4	4	0	0
Anzahl der Schüler	369	353	98	95	94	89	94	77	83	92	0	0
dar. Ausländer	215	175	40	21	61	45	60	54	54	55	0	0
Ausländeranteil in %	58,3	49,6	40,8	22,1	64,9	50,6	63,8	70,1	65,1	59,8	0,0	0,0
<b>3. Bliesschule</b>												
Anzahl der Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	177	174	45	43	45	43	52	46	35	42	0	0
dar. Ausländer	71	49	8	0	16	10	28	16	19	23	0	0
Ausländeranteil in %	40,1	28,2	17,8	0,0	35,6	23,3	53,8	34,8	54,3	54,8	0,0	0,0
<b><u>Klassen und Schüler insgesamt</u></b>												
Anzahl der Klassen	<b>273</b>	<b>269</b>	<b>69</b>	<b>71</b>	<b>69</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>66</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
Anzahl der Schüler	<b>6.038</b>	<b>5.943</b>	<b>1.476</b>	<b>1.577</b>	<b>1.505</b>	<b>1.439</b>	<b>1.489</b>	<b>1.478</b>	<b>1.568</b>	<b>1.449</b>	<b>52</b>	<b>56</b>
dar. Ausländer	<b>1.858</b>	<b>1.527</b>	<b>338</b>	<b>267</b>	<b>450</b>	<b>328</b>	<b>526</b>	<b>439</b>	<b>544</b>	<b>493</b>	<b>14</b>	<b>5</b>
Ausländeranteil in %	<b>30,8</b>	<b>25,7</b>	<b>22,9</b>	<b>16,9</b>	<b>29,9</b>	<b>22,8</b>	<b>35,3</b>	<b>29,7</b>	<b>34,7</b>	<b>34,0</b>	<b>26,9</b>	<b>8,9</b>
<b>Lukasschule (Privatschule ohne Schulbezirk)</b>												
Anzahl der Klassen	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0
Anzahl der Schüler	54	68	13	21	11	15	16	13	14	19	0	0
dar. Ausländer	6	11	1	3	2	1	3	2	0	5	0	0
Ausländeranteil in %	11,1	16,2	7,7	14,3	18,2	6,7	18,8	15,4	0,0	26,3	0,0	0,0

**Übersicht 14:** Schulkindergärten 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt

Grundschule	Schuljahr 2007/08					Schuljahr 2008/09				
	Kinder insg.	Geschlecht		Ausländer		Kinder insg.	Geschlecht		Ausländer	
		männl.	weibl.	insg.	%		männl.	weibl.	insg.	%
Ernst-Reuter-Schule	10	4	6	3	30,0	11	7	4	0	0,0
Gräfenauschule	10	6	4	3	30,0	9	4	5	5	55,6
Langgewannschule	12	6	6	5	41,7	9	7	2	0	0,0
Pfingstweideschule	4	3	1	1	25,0	7	5	2	0	0,0
Rupprechtschule	6	4	2	2	33,3	7	4	3	0	0,0
Schillerschule Mundenh.	10	8	2	0	0,0	13	8	5	0	0,0
<b>Schulkindergärten insg.</b>	<b>52</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>26,9</b>	<b>56</b>	<b>35</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>8,9</b>
Förderschulkindergarten <sup>1)</sup>	7	5	2	1	14,3	8	5	3	0	0,0

1) an der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

**Übersicht 15:** Betreuende Grundschule 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt

Grundschule	Schuljahr 2007/08				Schuljahr 2008/09			
	Gruppen	Schüler	Schüler pro Gruppe	Betreu.- stunden p. Woche	Gruppen	Schüler	Schüler pro Gruppe	Betreu.- Stunden p. Woche
Albert-Schweitzer-Sch.	2	23	11,5	30	2	36	18,0	30
Alfred-Delp-Schule	2	26	13,0	14	1	41	41,0	14
Astrid-Lindgren-Schule	3	61	20,3	45	3	59	19,7	45
Bliesschule	2	31	15,5	30	2	35	17,5	30
Brüder-Grimm-Schule	Betreuungsangebot erfolgt durch Schultagesstätte							
Erich Kästner-Schule	2	32	16,0	42	2	34	17,0	28
Ernst-Reuter-Schule	1	6	6,0	10	1	15	15,0	10
Goetheschule Nord	2	35	17,5	30	2	35	17,5	30
Goethe-Mozart-Schule	3	46	15,3	38	3	59	19,7	38
Gräfenauschule <sup>1)</sup>	1	3	3,0	19	1	11	11,0	18
Hochfeldschule	2	34	17,0	32	2	34	17,0	32
Karl-Kreuter-Schule	3	51	17,0	64	3	51	17,0	45
Langgewannschule	3	56	18,7	48	3	57	19,0	48
Lessingschule	3	54	18,0	36	3	60	20,0	36
Luitpoldschule	3	48	16,0	45	3	62	20,7	45
Mozartschule	4	76	19,0	64	4	76	19,0	64
Niederfeldschule	2	56	28,0	30	3	51	17,0	45
Pfingstweideschule	2	34	17,0	30	2	36	18,0	30
Rupprechtschule	3	68	22,7	45	3	79	26,3	60
Schillerschule Mund.	3	41	13,7	55	3	47	15,7	48
Schillerschule Ogg.	4	82	20,5	60	4	82	20,5	60
Wilh.-Leuschner-Sch.	1	19	19,0	15	1	25	25,0	15
Wittelsbachschule	Betreuungsangebot erfolgt durch Schultagesstätte							
<b>insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>882</b>	<b>17,3</b>	<b>15,3</b>	<b>51</b>	<b>985</b>	<b>19,3</b>	<b>15,1</b>

1) zusätzlich zur Betreuenden Grundschule noch eine Schultagesstätte

Übersicht 16: Einschulungen in Ludwigshafener Schulen

Schuljahr	in Grundschulen					in Förderschulen (nur Förderschwerpkt.Lernen)			
	insgesamt	regulär eingeschult	nach Zurückstellung erstmalig eingeschult	nach Zurückstellung erneut eingeschult	vorzeitig eingeschult	insgesamt	regulär eingeschult	nach Zurückstellung erstmalig eingeschult	nach Zurückstellung erneut eingeschult
2003/04	1.625	1.419	69	49	88	16	5	8	3
2004/05	1.637	1.414	72	46	105	14	4	10	-
2005/06	1.550	1.339	64	28	119	20	10	10	-
2006/07	1.538	1.344	53	38	103	24	14	10	-
2007/08	1.414	1.168	79	38	129	17	8	9	-
2008/09	1.557	1.393	93	19	52	22	9	13	-

Übersicht 17: Einschulungsquoten in Grundschulen im Durchschnitt der Schuljahre 2006/07 bis 2008/09

Grundschule	Von 100 zwischen dem 1.7. und 30.6. geborenen und wohnhaften Kindern werden eingeschult ... <sup>1)2)</sup>
Hochfeldschule	145
Wilhelm-Leuschner-Schule	118
Schillerschule Oggersheim	110
Luitpoldschule	106
Albert-Schweitzer-Schule	103
Brüder-Grimm-Schule	102
Mozartschule	100
Lessingschule	100
Rupprechtschule	97
Ernst-Reuter-Schule	96
Gräfenauschule	96
Pfingstweideschule	95
Erich Kästner-Schule	95
Astrid-Lindgren-Schule	95
Goetheschule Nord	95
Schillerschule Mundenheim	94
Goethe-Mozart-Schule	93
Karl-Kreuter-Schule	92
Alfred-Delp-Schule	91
Niederfeldschule	90
Langgewannschule	90
Bliesschule	87
Wittelsbachschule	86
<b>insgesamt</b>	<b>97</b>

1) einschließlich Wiederholer der ersten Klassenstufe

2) Schuljahr 2008/2009: zwischen dem 1.7.2001 und 31.8.2002 Geborene (14 Monate)

**Übersicht 18:** Durchlaufquoten in Grundschulen im Durchschnitt der Schuljahre  
2005/06 bis 2008/09

Grundschule	aus 100 Schülern in der 1. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...		
	2	3	4
Albert-Schweitzer-Schule	89	82	82
Alfred-Delp-Schule	99	107	104
Astrid-Lindgren-Schule	98	95	97
Bliesschule	89	85	79
Brüder-Grimm-Schule	102	104	100
Erich Kästner-Schule	95	97	96
Ernst-Reuter-Schule	97	92	89
Goetheschule Nord	96	87	83
Goethe-Mozart-Schule	102	100	95
Gräfenauschule	94	85	81
Hochfeldschule	102	97	96
Karl-Kreuter-Schule	99	99	93
Langgewannschule	98	92	94
Lessingschule	101	101	103
Luitpoldschule	99	97	96
Mozartschule	102	98	93
Niederfeldschule	100	95	97
Pfingstweideschule	97	97	94
Rupprechtschule	98	100	96
Schillerschule Mundenheim	101	95	99
Schillerschule Oggersheim	100	102	100
Wilhelm-Leuschner-Schule	81	86	86
Wittelsbachschule	97	87	85
<b>insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>95</b>	<b>93</b>

**Übersicht 19:** Übertrittsquoten auf weiter führende Schulen bezogen  
auf 10- bis unter 11-jährige Einwohner <sup>1)</sup>

Schuljahr	Schüler der 5. Klasse aus Ludwigshafen <sup>2)</sup>			
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Int. Gesamtschule
2003/2004	25,7	22,9	27,6	13,0
2004/2005	28,5	21,1	26,9	14,2
2005/2006	24,2	22,2	30,2	14,2
<b>2003 - 2005</b>	<b>26,1</b>	<b>22,1</b>	<b>28,2</b>	<b>13,8</b>
2006/2007	25,8	19,9	28,3	14,7
2007/2008	21,6	22,3	31,3	13,5
2008/2009	22,3	21,5	29,3	13,7
<b>2006 - 2008</b>	<b>23,2</b>	<b>21,2</b>	<b>29,6</b>	<b>14,0</b>

1) zwischen dem 1.7. und 30.6. Geborene

2) ohne Förderschulen und auswärtigen Schulbesuch

**Übersicht 20:** Übergänge in die Sekundarstufe I nach Hauptschul- und Grundschulbezirken  
in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2006 bis 2008 sowie 2007 und 2008

Hauptschulbezirk Grundschulbezirk	Übergänge nach der Grundschule auf														
	Hauptschule			Realschule			Gymnasium			IGS			Förderschule L		
	2006- 2008	2007	2008	2006- 2008	2007	2008	2006- 2008	2007	2008	2006- 2008	2007	2008	2006- 2008	2007	2008
<b>1. Wittelsbachschule</b>	<b>27,7</b>	<b>23,9</b>	<b>27,2</b>	<b>23,1</b>	<b>24,4</b>	<b>23,6</b>	<b>36,4</b>	<b>37,1</b>	<b>38,5</b>	<b>12,5</b>	<b>14,7</b>	<b>10,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>
Erich Kästner-Schule	32,0	31,0	30,6	32,8	36,8	34,1	21,2	19,5	23,5	13,5	12,6	11,8	0,4	0,0	0,4
Wittelsbachschule	27,7	24,6	21,9	18,5	16,4	20,3	42,8	42,6	50,0	10,4	16,4	6,3	0,6	0,0	0,6
Brüder-Grimm-Schule	20,3	10,2	28,3	11,8	12,2	8,7	54,9	61,2	50,0	13,1	16,3	13,0	0,0	0,0	0,0
<b>2. Schulzentrum Mundenh.</b>	<b>30,4</b>	<b>30,0</b>	<b>28,3</b>	<b>21,1</b>	<b>18,6</b>	<b>25,5</b>	<b>31,4</b>	<b>35,6</b>	<b>31,4</b>	<b>16,2</b>	<b>14,2</b>	<b>14,1</b>	<b>0,9</b>	<b>1,6</b>	<b>0,9</b>
Albert-Schweitzer-Schule	29,5	30,6	20,5	20,5	16,3	28,2	37,1	42,9	35,9	12,1	8,2	15,4	0,8	2,0	0,8
Schillerschule Mundenheim	29,7	32,4	28,1	17,4	16,2	19,3	21,7	24,3	26,3	30,4	27,0	24,6	0,7	0,0	0,7
Mozartschule	35,6	33,3	31,9	24,4	24,4	29,4	29,5	31,1	31,9	8,8	7,8	5,9	1,7	3,3	1,7
Niederfeldschule	23,7	23,9	26,7	19,1	14,1	22,7	37,1	42,3	32,0	20,1	19,7	18,7	0,0	0,0	0,0
<b>3. Ernst-Reuter-Schule</b>	<b>22,2</b>	<b>25,6</b>	<b>21,6</b>	<b>19,5</b>	<b>21,3</b>	<b>16,0</b>	<b>31,4</b>	<b>27,4</b>	<b>33,3</b>	<b>26,4</b>	<b>25,0</b>	<b>29,0</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
Ernst-Reuter-Schule	38,4	38,5	40,7	16,4	9,6	22,0	13,8	17,3	8,5	30,2	32,7	28,8	1,3	1,9	1,3
Alfred-Delp-Schule	16,4	22,2	13,2	18,0	22,2	15,8	31,1	24,4	36,8	33,6	31,1	34,2	0,8	0,0	0,8
Hochfeldschule	12,7	17,9	9,2	22,8	29,9	10,8	45,7	37,3	53,8	18,8	14,9	26,2	0,0	0,0	0,0
<b>4. Adolf-Diesterweg-Schule</b>	<b>15,3</b>	<b>16,4</b>	<b>11,3</b>	<b>22,9</b>	<b>23,2</b>	<b>27,0</b>	<b>39,1</b>	<b>40,4</b>	<b>37,5</b>	<b>21,9</b>	<b>19,6</b>	<b>22,2</b>	<b>0,8</b>	<b>0,4</b>	<b>0,8</b>
Karl-Kreuter-Schule	14,0	20,0	9,1	29,3	27,3	32,7	46,5	45,5	41,8	7,0	5,5	9,1	3,2	1,8	3,2
Schillerschule Oggersheim	12,6	12,8	7,8	27,0	24,4	29,7	39,1	38,5	35,9	21,4	24,4	26,6	0,0	0,0	0,0
Langgewannschule	23,2	17,2	23,5	20,8	24,1	23,5	28,2	34,5	23,5	27,4	24,1	28,6	0,4	0,0	0,4
Astrid-Lindgren-Schule	9,2	16,7	0,0	16,5	16,7	25,0	47,1	46,7	53,9	26,7	20,0	19,7	0,5	0,0	0,5
<b>5. Schulzentrum Edigheim</b>	<b>23,0</b>	<b>19,2</b>	<b>24,0</b>	<b>32,1</b>	<b>33,0</b>	<b>32,0</b>	<b>40,1</b>	<b>44,2</b>	<b>36,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3,1</b>	<b>5,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,4</b>	<b>0,8</b>
Goethe-Mozart-Schule	18,7	14,1	24,1	27,5	30,4	26,6	48,6	51,1	43,0	4,8	4,3	6,3	0,4	0,0	0,4
Lessingschule	20,2	13,4	21,8	33,0	37,3	30,8	42,4	47,8	39,7	3,4	0,0	6,4	1,0	1,5	1,0
Pfingstweideschule	31,4	32,3	26,5	37,1	32,3	39,7	26,8	30,8	26,5	3,6	4,6	4,4	1,0	0,0	1,0
<b>6. Wilh.-Leuschner-Schule</b>	<b>20,0</b>	<b>18,2</b>	<b>18,7</b>	<b>27,4</b>	<b>29,5</b>	<b>26,5</b>	<b>37,9</b>	<b>34,1</b>	<b>42,6</b>	<b>13,8</b>	<b>17,0</b>	<b>12,3</b>	<b>0,8</b>	<b>1,1</b>	<b>0,8</b>
Rupprechtschule	21,1	19,2	18,7	31,9	42,5	24,0	34,3	23,3	44,0	12,2	13,7	13,3	0,5	1,4	0,5
Luitpoldschule	22,5	21,0	20,0	27,8	22,6	34,5	38,5	40,3	40,0	11,2	16,1	5,5	0,0	0,0	0,0
Wilhelm-Leuschner-Schule	13,6	12,2	16,0	17,5	17,1	16,0	44,7	43,9	44,0	21,4	24,4	24,0	2,9	2,4	2,9
<b>7. Pestalozzischule</b>	<b>41,2</b>	<b>38,9</b>	<b>42,7</b>	<b>32,7</b>	<b>34,2</b>	<b>34,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,4</b>	<b>15,2</b>	<b>5,8</b>	<b>5,8</b>	<b>5,6</b>	<b>2,5</b>	<b>3,7</b>	<b>2,5</b>
Gräfenauschule	44,1	47,6	42,5	33,6	29,3	37,0	17,6	23,2	11,0	4,2	0,0	8,2	0,4	0,0	0,4
Goetheschule Nord	46,0	38,8	50,7	29,8	37,3	29,6	15,3	7,5	16,9	5,6	7,5	2,8	3,3	9,0	3,3
Bliesschule	25,7	22,0	26,5	36,3	39,0	41,2	23,0	22,0	20,6	9,7	14,6	5,9	5,3	2,4	5,3
<b>insgesamt</b>	<b>25,4</b>	<b>24,2</b>	<b>24,2</b>	<b>25,4</b>	<b>26,0</b>	<b>26,7</b>	<b>33,8</b>	<b>34,6</b>	<b>33,8</b>	<b>14,5</b>	<b>14,1</b>	<b>14,4</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>

**Übersicht 21:** Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule  
auf Schulen der Sekundarstufe I nach Staatsangehörigkeit

Schul- jahr*)	Über- gänge insg.	davon auf									
		Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Integrierte Gesamtschule		Schule mit dem Förderschwer- punkt Lernen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>insgesamt</b>											
2003/04	1.489	451	30,3	361	24,2	435	29,2	227	15,2	15	1,0
2004/05	1.451	391	26,9	363	25,0	471	32,5	217	15,0	9	0,6
2005/06	1.382	386	27,9	321	23,2	456	33,0	208	15,1	11	0,8
2006/07	1.478	358	24,2	385	26,0	511	34,6	208	14,1	16	1,1
2007/08	1.498	362	24,2	400	26,7	506	33,8	215	14,4	15	1,0
<b>Deutsche</b>											
2003/04	1.019	220	21,6	239	23,5	370	36,3	183	18,0	7	0,7
2004/05	956	181	18,9	220	23,0	379	39,6	172	18,0	4	0,4
2005/06	890	157	17,6	199	22,4	356	40,0	170	19,1	8	0,9
2006/07	947	184	19,4	213	22,5	383	40,4	156	16,5	11	1,2
2007/08	976	175	17,9	229	23,5	394	40,4	166	17,0	12	1,2
<b>Ausländer</b>											
2003/04	470	231	49,1	122	26,0	65	13,8	44	9,4	8	1,7
2004/05	495	210	42,4	143	28,9	92	18,6	45	9,1	5	1,0
2005/06	492	229	46,5	122	24,8	100	20,3	38	7,7	3	0,6
2006/07	531	174	32,8	172	32,4	128	24,1	52	9,8	5	0,9
2007/08	522	187	35,8	171	32,8	112	21,5	49	9,4	3	0,6
<b>Anteil der Ausländer an den jeweiligen Übergängen</b>											
2003/04	31,6	.	51,2	.	33,8	.	14,9	.	19,4	.	53,3
2004/05	34,1	.	53,7	.	39,4	.	19,5	.	20,7	.	55,6
2005/06	35,6	.	59,3	.	38,0	.	21,9	.	18,3	.	27,3
2006/07	35,9	.	48,6	.	44,7	.	25,0	.	25,0	.	31,3
2007/08	34,9	.	51,7	.	42,8	.	22,1	.	22,8	.	20,0

\*) jeweils zum Schuljahresende

**Übersicht 22:** Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Gemeinden im Einzugsbereich der Schulen der Stadt Ludwigshafen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2006 - 2008

Gemeinde	Übergänge nach Klassenstufe 4 GS auf				
	Hauptschule <sup>1)</sup>	Realschule	Gymnasium	I G S	Reg. Schule
Frankenthal	25,7	27,1	40,6	3,7	2,8
Altrip	5,8	29,1	47,1	12,7	5,3
Neuhofen	12,7	23,5	48,8	10,2	4,8
Limburgerhof	8,4	20,3	58,5	10,3	2,5
Mutterstadt	10,5	24,9	39,9	16,5	8,1
Schifferstadt	14,2	26,9	42,9	4,2	11,8
VG Dannstadt-Schauernheim	11,5	24,6	43,5	6,9	13,5
VG Maxdorf	7,1	26,7	48,9	9,7	7,7
Stadt Ludwigshafen	26,1	25,4	34,1	14,3	0,2

1) einschl. Übergänge auf Förderschule L

**Übersicht:23:** Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Stadt- und Landkreisen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2006 bis 2008 sowie 2007 und 2008

Stadt-/Landkreis	Übergänge nach der Grundschule											
	Hauptschule			Realschule			Gymnasium			UEORS / DOS <sup>1)</sup>		
	2006 - 2008	2007	2008	2006 - 2008	2007	2008	2006 - 2008	2007	2008	2006 - 2008	2007	2008
Ludwigshafen	25,2	24,0	23,9	25,4	26,0	26,7	34,1	34,9	34,2	0,0	0,0	0,1
Mainz	16,9	17,2	14,2	16,4	16,7	19,0	51,3	52,0	50,4	1,0	0,8	1,5
Frankenthal	25,4	22,5	20,9	27,1	32,4	26,6	40,6	38,7	45,0	0,1	0,0	0,2
Worms	24,8	24,8	22,7	28,3	30,1	23,7	39,5	41,9	38,2	0,0	0,0	0,0
Neustadt	15,5	16,5	14,3	22,3	23,1	22,3	50,0	49,2	51,0	0,3	0,0	0,6
Speyer	19,5	19,8	15,1	25,4	28,7	23,3	47,5	45,1	52,2	0,0	0,0	0,0
Rhein-Pfalz-Kreis	8,7	7,3	7,8	25,7	27,0	25,5	46,7	46,3	48,9	0,0	0,0	0,0
Landkreis DÜW	8,3	7,3	6,8	25,4	26,2	23,2	44,2	44,7	44,3	1,9	1,7	2,1
Rheinland-Pfalz	12,3	11,9	11,0	23,3	23,9	22,9	38,0	38,0	39,1	8,3	8,3	8,1

Stadt-/Landkreis	Übergänge nach der Grundschule											
	IGS			Förderschule			Regionale Schule			FWS <sup>2)</sup>		
	2006 - 2008	2007	2008	2006 - 2008	2007	2008	2006 - 2008	2007	2008	2006 - 2008	2007	2008
Ludwigshafen	14,2	13,9	13,8	1,0	1,1	1,0	0,2	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0
Mainz	13,1	12,6	13,2	0,8	0,4	1,5	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
Frankenthal	3,7	3,8	3,2	0,3	0,5	0,0	2,8	2,1	4,1	0,0	0,0	0,0
Worms	3,8	0,0	11,0	0,2	0,4	0,1	3,4	2,8	4,4	0,0	0,0	0,0
Neustadt	0,8	0,2	2,2	0,5	0,6	0,2	10,4	10,1	9,4	0,1	0,2	0,0
Speyer	0,2	0,6	0,0	1,2	1,6	0,9	6,2	4,2	8,6	0,0	0,0	0,0
Rhein-Pfalz-Kreis	7,7	6,9	8,4	0,3	0,3	0,4	10,8	12,2	9,0	0,0	0,0	0,0
Landkreis DÜW	6,6	3,3	12,8	0,4	0,2	0,5	12,6	15,5	9,7	0,6	1,1	0,6
Rheinland-Pfalz	6,6	6,0	7,7	0,5	0,5	0,6	11,0	11,4	10,6	0,1	0,1	0,1

1) schulartübergreifende Orientierungsstufe / Duale Oberschule

2) Freie Waldorfschule

Wegen Rundungsfehlern und unterschiedlichen Gruppierungen weichen die Zahlen der Übersichten 21 und 24 für Ludwigshafen geringfügig voneinander ab.

**Übersicht 24:** Hauptschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt

Hauptschule	Klassenstufe und Schuljahr													
	insgesamt		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09
<b>Wittelsbachschule</b>														
Anzahl der Klassen	14	13	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	311	292	45	50	63	50	64	57	74	64	65	71	0	0
dar. Ausländer	199	178	31	28	39	31	39	35	48	38	42	46	0	0
Ausländeranteil in %	64,0	61,0	68,9	56,0	61,9	62,0	60,9	61,4	64,9	59,4	64,6	64,8	0,0	0,0
<b>Hauptschule im Schulzentrum Mundenheim</b>														
Anzahl der Klassen	21	20	3	3	4	4	4	5	5	4	5	4	0	0
Anzahl der Schüler	433	413	73	75	84	83	89	93	97	75	90	87	0	0
dar. Ausländer	199	188	33	26	47	40	46	50	40	37	33	35	0	0
Ausländeranteil in %	46,0	45,5	45,2	34,7	56,0	48,2	51,7	53,8	41,2	49,3	36,7	40,2	0,0	0,0
<b>Ernst-Reuter-Schule</b>														
Anzahl der Klassen	14	14	2	3	2	2	3	2	3	3	2	3	2	1
Anzahl der Schüler	294	312	44	48	47	55	59	51	70	64	38	71	36	23
dar. Ausländer	89	101	12	15	18	16	14	22	21	16	12	23	12	9
Ausländeranteil in %	30,3	32,4	27,3	31,3	38,3	29,1	23,7	43,1	30,0	25,0	31,6	32,4	33,3	39,1
<b>Adolf-Diesterweg-Schule</b>														
Anzahl der Klassen	13	12	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	1	1
Anzahl der Schüler	294	274	38	33	49	43	58	52	62	64	66	57	21	25
dar. Ausländer	131	128	13	20	26	15	25	30	28	25	28	26	11	12
Ausländeranteil in %	44,6	46,7	34,2	60,6	53,1	34,9	43,1	57,7	45,2	39,1	42,4	45,6	52,4	48,0
<b>Hauptschule im Schulzentrum Edigheim</b>														
Anzahl der Klassen	16	16	3	3	3	3	3	3	4	3	3	4	0	0
Anzahl der Schüler	374	364	59	62	74	68	76	79	92	71	73	84	0	0
dar. Ausländer	112	92	17	10	26	17	23	23	23	21	23	21	0	0
Ausländeranteil in %	29,9	25,3	28,8	16,1	35,1	25,0	30,3	29,1	25,0	29,6	31,5	25,0	0,0	0,0
<b>Wilhelm-Leuschner-Schule</b>														
Anzahl der Klassen	11	10	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	0	0
Anzahl der Schüler	212	178	33	32	44	35	38	41	40	38	57	32	0	0
dar. Ausländer	103	93	13	22	27	15	23	23	13	22	27	11	0	0
Ausländeranteil in %	48,6	52,2	39,4	68,8	61,4	42,9	60,5	56,1	32,5	57,9	47,4	34,4	0,0	0,0
<b>Pestalozzischeule</b>														
Anzahl der Klassen	20	19	3	3	4	4	4	4	5	4	4	4	0	0
Anzahl der Schüler	446	409	64	67	91	80	96	92	109	93	86	77	0	0
dar. Ausländer	310	274	45	47	64	51	67	59	74	65	60	52	0	0
Ausländeranteil in %	69,5	67,0	70,3	70,1	70,3	63,8	69,8	64,1	67,9	69,9	69,8	67,5	0,0	0,0
<b>Klassen und Schüler insgesamt</b>														
Anzahl der Klassen	<b>109</b>	<b>104</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
Anzahl der Schüler	<b>2.364</b>	<b>2.242</b>	<b>356</b>	<b>367</b>	<b>452</b>	<b>414</b>	<b>480</b>	<b>465</b>	<b>544</b>	<b>469</b>	<b>475</b>	<b>479</b>	<b>57</b>	<b>48</b>
dar. Ausländer	<b>1.143</b>	<b>1.054</b>	<b>164</b>	<b>168</b>	<b>247</b>	<b>185</b>	<b>237</b>	<b>242</b>	<b>247</b>	<b>224</b>	<b>225</b>	<b>214</b>	<b>23</b>	<b>21</b>
Ausländeranteil in %	<b>48,4</b>	<b>47,0</b>	<b>46,1</b>	<b>45,8</b>	<b>54,6</b>	<b>44,7</b>	<b>49,4</b>	<b>52,0</b>	<b>45,4</b>	<b>47,8</b>	<b>47,4</b>	<b>44,7</b>	<b>40,4</b>	<b>43,8</b>



**Übersicht 25:** Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen 2003/04 bis 2008/09

Schuljahr	Klassen insg.	Schüler insg.	davon in Klassenstufe									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Schule an der Blies</b>												
2003/04	17	207	1	6	10	16	23	28	25	42	17	39
2004/05	19	240	5	3	15	7	24	29	34	24	60	39
2005/06	20	251	6	11	5	21	12	29	35	35	34	63
2006/07	20	253	6	11	14	10	23	24	34	37	45	49
2007/08	21	265	4	14	19	17	15	36	23	34	52	51
2008/09	21	260	7	7	20	20	32	22	36	24	43	49
<b>Schillerschule Mundenheim</b>												
2003/04	16	221	8	12	16	20	29	30	34	39	33	-
2004/05	16	203	4	10	18	15	23	38	27	34	34	-
2005/06	15	183	4	7	12	24	17	26	36	26	31	-
2006/07	14	172	9	6	12	16	25	16	30	34	24	-
2007/08	14	172	3	14	16	12	22	28	17	29	31	-
2008/09	13	156	4	10	9	15	15	25	32	18	28	-
<b>Schloss-Schule Oggersheim</b>												
2003/04	19	245	7	18	25	24	41	28	30	38	34	-
2004/05	18	233	5	15	25	24	26	43	30	29	36	-
2005/06	19	241	11	12	23	25	29	29	43	34	35	-
2006/07	19	245	9	14	27	27	31	28	28	43	38	-
2007/08	19	243	11	16	14	32	37	34	30	28	41	-
2008/09	19	230	15	14	14	26	31	44	34	28	24	-
<b>Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen insgesamt</b>												
2003/04	52	673	16	36	51	60	93	86	89	119	84	39
2004/05	53	676	14	28	58	46	73	110	91	87	130	39
2005/06	54	675	21	30	40	70	58	84	114	95	100	63
2006/07	53	670	24	31	53	53	79	68	92	114	107	49
2007/08	54	680	18	44	49	61	74	98	70	91	124	51
2008/09	53	646	26	31	43	61	78	91	102	70	95	49

Einzugsbereiche der Schulen:

Bliebschule: Stadtteile Nord-Hemshof, West, Hochfeld und Niederfeld; Schillerschule Mundenheim: Stadtteile Mitte, Süd, Mundenheim, Rheingönheim, Maudach, Ernst-Reuter-Siedlung und Gemeinde Altrip; Schloss-Schule Oggersheim: Stadtteile Oggersheim, Ruchheim, Friesenheim, Oppau, Edigheim, Pflingstweide und die Verbandsgemeinde Maxdorf

**Übersicht 26:** Ausländische Schüler in Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen nach Staatsangehörigkeit

Schuljahr	ausländische Schüler															
	insgesamt		der Schuljahrgänge 1 bis 4							der Schuljahrgänge 5 bis 10						
			insgesamt		nach der Staatsangehörigkeit					insgesamt		nach der Staatsangehörigkeit				
	Anz.	%	Anz.	%	Griechen	Italiener	Serb./Mont.	Türken	Sonstige	Anz.	%	Griechen	Italiener	Serb./Mont.	Türken	Sonstige
2003/04	242	36,0	52	31,9	1	4	11	23	13	190	37,3	3	26	23	99	39
2004/05	254	37,6	42	28,8	1	3	6	21	11	212	40,0	4	31	23	108	46
2005/06	258	38,2	55	34,2	3	6	4	30	12	203	39,5	4	24	18	101	56
2006/07	237	35,4	42	26,1	2	5	1	21	13	195	38,3	5	22	20	98	50
2007/08	258	37,9	66	38,4	1	14	2	35	14	192	37,8	6	18	11	111	46
2008/09	247	38,2	49	30,4	1	12	3	25	8	198	40,8	5	27	12	101	53

**Übersicht 27:** Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Schuljahr	Schüler		Schüler nach Schulstufen			
	insgesamt	darunter: Auswärtige	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Werkstufe
2002/03	136	45	30	32	33	41
2003/04	138	36	34	28	40	36
2004/05	139	34	36	27	40	36
2005/06	146	29	34	40	34	38
2006/07	142	28	26	37	43	36
2007/08	145	31	27	46	42	30
2008/09	152	32	27	43	45	37

**Übersicht 28:** Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

Schuljahr	Klassen	Schüler		von d. Schülern sind			nur körperbehinderte Schüler nach Schuljahrgängen									
		insgesamt	darunter: Auswärtige	im Sonder- kinder- garten	nur körper- be- hindert	körper- u. geis- tig be- hindert	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
2002/03	28	195	140	-	116	79	15	22	11	13	12	13	9	8	13	-
2003/04	25	185	124	8	111	66	14	9	21	10	7	10	17	10	11	2
2004/05	25	184	127	9	111	64	13	15	6	21	9	8	17	8	14	-
2005/06	24	183	128	10	105	68	13	16	11	9	16	7	9	15	9	-
2006/07	26	190	140	10	150	40	30	20	16	17	11	20	7	15	14	-
2007/08	24	184	132	7	118	66	24	20	14	18	8	5	18	2	9	-
2008/09	21	188	136	8	146	42	18	24	35	16	15	8	7	18	2	3

Schuljahr	körper- und geistigbehinderte Schüler					
	insgesamt	nach Schulstufen				
		Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Werkstufe	
2002/03	79	17	16	21	25	
2003/04	66	11	21	19	15	
2004/05	64	19	14	12	19	
2005/06	68	23	17	15	13	
2006/07	40	9	4	12	15	
2007/08	66	31	18	13	4	
2008/09	42	5	14	17	6	

**Übersicht 29:** Realschulen 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt

Realschule	Klassenstufe und Schuljahr													
	insgesamt		5.		6.		7.		8.		9.		10.	
	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09
<b>Karolina-Burger-Realschule</b>														
Anzahl der Klassen	22	23	4	4	3	4	4	3	4	4	4	4	3	4
Anzahl der Schüler	556	576	95	104	71	99	100	73	105	99	105	100	80	101
dar. Ausländer	177	204	44	40	27	45	28	24	28	32	34	29	16	34
Ausländeranteil in %	31,8	35,4	46,3	38,5	38,0	45,5	28,0	32,9	26,7	32,3	32,4	29,0	20,0	33,7
<b>Kopernikus-Realschule</b>														
Anzahl der Klassen	19	20	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	4
Anzahl der Schüler	524	516	94	69	77	95	77	83	92	77	103	97	81	95
dar. Ausländer	233	250	51	39	41	50	34	46	43	36	37	43	27	36
Ausländeranteil in %	44,5	48,4	54,3	56,5	53,2	52,6	44,2	55,4	46,7	46,8	35,9	44,3	33,3	37,9
<b>Realschule im Schulzentrum Edigheim</b>														
Anzahl der Klassen	21	21	4	4	3	4	4	3	3	4	4	3	3	3
Anzahl der Schüler	487	510	92	97	75	97	92	75	72	92	91	64	65	85
dar. Ausländer	74	80	14	15	8	16	15	8	13	18	15	8	9	15
Ausländeranteil in %	15,2	15,7	15,2	15,5	10,7	16,5	16,3	10,7	18,1	19,6	16,5	12,5	13,8	17,6
<b>Anne-Frank-Realschule</b>														
Anzahl der Klassen	24	24	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Anzahl der Schüler	632	611	106	96	110	114	110	98	108	109	102	103	96	91
dar. Ausländer	186	192	38	32	29	43	42	29	27	42	28	23	22	23
Ausländeranteil in %	29,4	31,4	35,8	33,3	26,4	37,7	38,2	29,6	25,0	38,5	27,5	22,3	22,9	25,3
<b>Klassen und Schüler insgesamt</b>														
Anzahl der Klassen	<b>86</b>	<b>88</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>15</b>
Anzahl der Schüler	<b>2.199</b>	<b>2.213</b>	<b>387</b>	<b>366</b>	<b>333</b>	<b>405</b>	<b>379</b>	<b>329</b>	<b>377</b>	<b>377</b>	<b>401</b>	<b>364</b>	<b>322</b>	<b>372</b>
dar. Ausländer	<b>670</b>	<b>726</b>	<b>147</b>	<b>126</b>	<b>105</b>	<b>154</b>	<b>119</b>	<b>107</b>	<b>111</b>	<b>128</b>	<b>114</b>	<b>103</b>	<b>74</b>	<b>108</b>
Ausländeranteil in %	<b>30,5</b>	<b>32,8</b>	<b>38,0</b>	<b>34,4</b>	<b>31,5</b>	<b>38,0</b>	<b>31,4</b>	<b>32,5</b>	<b>29,4</b>	<b>34,0</b>	<b>28,4</b>	<b>28,3</b>	<b>23,0</b>	<b>29,0</b>

**Übersicht 30:** Integrierte Gesamtschulen 2007/08 und 2008/09

Schule	insges.	Klassenstufen 5 – 10										Klassenstufen 11 – 13													
		5.		6.		7.		8.		9.		10.		5. - 10.		11.		12.		13.		11.-13.			
		07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09		
<b>Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch</b>																									
Klassen	47	49	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	36	36	5	5	3	5	3	3	11	13
Schüler	1.235	1.239	164	164	163	159	163	166	166	165	170	163	159	155	985	972	116	105	69	109	65	53	250	267	
dar. Ausl.	134	135	13	26	23	12	22	23	15	22	24	16	14	14	111	113	12	8	5	11	6	3	23	22	
Anteil in %	10,9	10,9	7,9	15,9	14,1	7,5	13,5	13,9	9,0	13,3	14,1	9,8	8,8	9,0	11,3	11,6	10,3	7,6	7,2	10,1	9,2	5,7	9,2	8,2	
<b>Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen-Gartenstadt</b>																									
Klassen	26	30	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	4	23	24	3	3	0	3	0	0	3	6
Schüler	724	771	114	114	113	112	114	112	113	112	111	114	87	89	652	653	72	65	0	53	0	0	72	118	
dar. Ausl.	125	137	23	28	19	23	19	19	16	19	18	17	15	10	110	116	15	13	0	8	0	0	15	21	
Anteil in %	17,3	17,8	20,2	24,6	16,8	20,5	16,7	17,0	14,2	17,0	16,2	14,9	17,2	11,2	16,9	17,8	20,8	20,0	0,0	15,1	0,0	0,0	20,8	17,8	
<b>Klassen und Schüler insgesamt</b>																									
Klassen	73	79	10	10	10	10	10	10	10	10	9	10	59	60	8	8	3	8	3	3	3	3	14	19	
Schüler	1.959	2.010	278	278	276	271	277	278	279	277	281	277	246	244	1.637	1.625	188	170	69	162	65	53	322	385	
dar. Ausl.	259	272	36	54	42	35	41	42	31	41	42	33	29	24	221	229	27	21	5	19	6	3	38	43	
Anteil in %	13,2	13,5	12,9	19,4	15,2	12,9	14,8	15,1	11,1	14,8	14,9	11,9	11,8	9,8	13,5	14,1	14,4	12,4	7,2	11,7	9,2	5,7	11,8	11,2	

**Übersicht 31: Gymnasien 2007/08 und 2008/09 nach Schulen und insgesamt**

Schule	insgesamt		Klassenstufen 5 – 10										Klassenstufen 11 - 13											
			5.		6.		7.		8.		9.		10.		5. – 10.		11.		12.		13.		11. - 13.	
	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09	07/08	08/09
<b>Carl-Bosch-Gymnasium</b>																								
Klassen	44	46	6	5	5	6	5	6	5	5	4	4	4	5	29	31	6	5	5	5	4	5	15	15
Schüler	1.141	1.187	179	150	146	179	139	155	136	133	105	116	97	115	802	848	132	113	115	115	92	111	339	339
dar. Ausl.	177	173	29	19	24	29	25	25	16	21	21	19	11	17	126	130	21	16	12	15	18	12	51	43
Anteil in %	15,5	14,6	16,2	12,7	16,4	16,2	18,0	16,1	11,8	15,8	20,0	16,4	11,3	14,8	15,7	15,3	15,9	14,2	10,4	13,0	19,6	10,8	15,0	12,7
<b>Geschwister-Scholl-Gymnasium</b>																								
Klassen	39	42	5	5	4	5	4	4	4	4	5	4	5	5	27	27	4	6	5	4	3	5	12	15
Schüler	1.018	1.040	147	132	110	142	100	104	117	102	140	110	133	136	747	726	93	125	111	86	67	103	271	314
dar. Ausl.	96	109	12	19	11	10	12	10	8	13	12	7	15	12	70	71	13	17	9	13	4	8	26	38
Anteil in %	9,4	10,5	8,2	14,4	10,0	7,0	12,0	9,6	6,8	12,7	8,6	6,4	11,3	8,8	9,4	9,8	14,0	13,6	8,1	15,1	6,0	7,8	9,6	12,1
<b>Heinrich-Böll-Gymnasium</b>																								
Klassen	31	30	3	3	3	3	3	3	4	3	3	4	3	3	19	19	4	4	4	4	4	3	12	11
Schüler	754	753	84	82	80	79	86	75	98	88	85	94	73	87	506	505	81	99	80	82	87	67	248	248
dar. Ausl.	71	69	18	8	10	16	6	10	11	6	5	10	2	5	52	55	8	6	4	4	7	4	19	14
Anteil in %	9,4	9,2	21,4	9,8	12,5	20,3	7,0	13,3	11,2	6,8	5,9	10,6	2,7	5,7	10,3	10,9	9,9	6,1	5,0	4,9	8,0	6,0	7,7	5,6
<b>Max-Planck-Gymnasium</b>																								
Klassen	33	31	4	3	3	4	4	3	3	4	4	3	4	3	22	20	4	4	3	4	4	3	11	11
Schüler	868	817	120	84	91	118	110	86	87	106	103	84	115	88	626	566	96	94	71	92	75	65	242	251
dar. Ausl.	122	132	17	21	11	17	14	12	8	14	19	8	17	17	86	89	19	13	12	19	5	11	36	43
Anteil in %	14,1	16,2	14,2	25,0	12,1	14,4	12,7	14,0	9,2	13,2	18,4	9,5	14,8	19,3	13,7	15,7	19,8	13,8	16,9	20,7	6,7	16,9	14,9	17,1
<b>Theodor-Heuss-Gymnasium</b>																								
Klassen	36	36	4	4	5	4	4	5	3	4	4	3	4	4	24	24	4	4	4	4	4	4	12	12
Schüler	908	915	116	108	130	115	98	126	88	97	112	86	92	110	636	642	94	99	82	95	96	79	272	273
dar. Ausl.	43	40	6	1	10	6	4	9	2	4	9	2	3	9	34	31	2	4	4	2	3	3	9	9
Anteil in %	4,7	4,4	5,2	0,9	7,7	5,2	4,1	7,1	2,3	4,1	8,0	2,3	3,3	8,2	5,3	4,8	2,1	4,0	4,9	2,1	3,1	3,8	3,3	3,3
<b>Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium</b>																								
Klassen	30	31	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	19	20	4	4	4	4	3	3	11	11
Schüler	738	763	105	109	89	105	92	89	67	90	70	68	66	68	489	529	95	85	86	75	68	74	249	234
dar. Ausl.	63	70	14	12	7	14	5	8	6	6	5	5	7	5	44	50	8	9	7	5	4	6	19	20
Anteil in %	8,5	9,2	13,3	11,0	7,9	13,3	5,4	9,0	9,0	6,7	7,1	7,4	10,6	7,4	9,0	9,5	8,4	10,6	8,1	6,7	5,9	8,1	7,6	8,5
<b>Klassen und Schüler insgesamt</b>																								
Klassen	213	216	26	24	23	26	23	24	22	23	23	21	23	23	140	141	26	27	25	25	22	23	73	75
Schüler	5.427	5.475	751	665	646	738	625	635	593	616	615	558	576	604	3.806	3.816	591	615	545	545	485	499	1.621	1.659
dar. Ausl.	572	593	96	80	73	92	66	74	51	64	71	51	55	65	412	426	71	65	48	58	41	44	160	167
Anteil in %	10,5	10,8	12,8	12,0	11,3	12,5	10,6	11,7	8,6	10,4	11,5	9,1	9,5	10,8	10,8	11,2	12,0	10,6	8,8	10,6	8,5	8,8	9,9	10,1

**Übersicht 32:** Durchlaufquoten in Hauptschulen im Durchschnitt der Schuljahre  
2005/06 bis 2008/09

Hauptschule	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...				
	6	7	8	9	10
Adolf-Diesterweg-Schule	119	139	131	126	(45)
Ernst-Reuter-Schule	119	127	117	108	(55)
Hauptschule im SZ Edigheim	127	133	147	130	
Hauptschule im SZ Mundenheim	115	128	104	92	
Pestalozzischule	118	125	115	92	
Wilhelm-Leuschner-Schule	114	117	121	96	
Wittelsbachschule	109	115	109	103	
<b>insgesamt</b>	<b>118</b>	<b>127</b>	<b>119</b>	<b>105</b>	<b>(11)</b>

**Übersicht 33:** Durchlaufquoten in Realschulen im Durchschnitt der Schuljahre  
2005/06 bis 2008/09

Realschule	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...				
	6	7	8	9	10
Anne-Frank-Realschule	112	109	106	105	95
Karolina-Burger-Realschule	101	107	102	97	97
Kopernikus-Realschule	105	107	102	109	102
Realschule im SZ Edigheim	106	104	94	99	91
<b>insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>107</b>	<b>101</b>	<b>103</b>	<b>96</b>

**Übersicht 34:** Durchlaufquoten in Integrierten Gesamtschulen  
im Durchschnitt der Schuljahre 2005/06 bis 2008/09

Integrierte Gesamtschule	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...							
	6	7	8	9	10	11	12	13
IGS Ernst Bloch	98	98	99	99	91	64	54	45
IGS Gartenstadt	99	101	102	101	78			
<b>insgesamt</b>	<b>99</b>	<b>99</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>86</b>			

**Übersicht 35:** Durchlaufquoten in Gymnasien im Durchschnitt der Schuljahre  
2005/06 bis 2008/09

Gymnasium	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...							
	6	7	8	9	10	11	12	13
Carl-Bosch-Gymnasium	98	99	98	80	90	100	92	86
Geschwister-Scholl-Gymnasium	99	95	97	92	90	87	84	77
Heinrich-Böll-Gymnasium	97	94	96	92	93	127	119	107
Max-Planck-Gymnasium	99	100	93	90	83	74	68	61
Theodor-Heuss-Gymnasium	99	97	95	92	91	97	95	92
Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium	99	97	93	89	87	115	98	87
<b>insgesamt</b>	<b>99</b>	<b>97</b>	<b>96</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	<b>97</b>	<b>90</b>	<b>83</b>

**Übersicht 36:** Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr	Grundschule			Hauptschule			Förderschule <sup>1)</sup>			Realschule			Gymnasium			IGS <sup>2)</sup>		
	insgesamt	ausl. Schüler		insgesamt	ausl. Schüler		insgesamt	ausl. Schüler		insgesamt	ausl. Schüler		insgesamt	ausl. Schüler		insgesamt	ausl. Schüler	
		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%
1990/91	5.931	1.472	24,8	2.738	1.163	42,5	500	153	30,6	1.806	349	19,3	4.013	324	8,1	1.132	89	7,9
1995/96	6.823	1.883	27,6	2.869	1.197	41,7	575	236	41,0	2.262	458	20,2	4.066	422	10,4	1.164	113	9,7
2000/01	6.732	2.256	33,5	3.145	1.330	42,3	628	246	39,2	2.376	559	23,5	4.285	412	9,6	1.126	94	8,3
2001/02	6.462	2.170	33,6	3.126	1.367	43,7	635	248	39,1	2.351	548	23,3	4.423	427	9,7	1.270	139	10,9
2002/03	6.305	2.169	34,4	3.108	1.384	44,5	664	253	38,1	2.280	536	23,5	4.477	478	10,7	1.420	175	12,3
2003/04	6.258	2.215	35,4	3.001	1.378	45,9	673	242	36,0	2.344	617	26,3	4.680	510	10,9	1.537	198	12,9
2004/05	6.324	2.242	35,5	2.815	1.304	46,3	676	254	37,6	2.314	606	26,2	4.904	505	10,3	1.668	218	13,1
2005/06	6.267	2.192	35,0	2.627	1.243	47,3	675	258	38,2	2.307	640	27,7	5.042	497	9,9	1.780	239	13,4
2006/07	6.303	2.117	33,6	2.510	1.209	48,2	670	237	35,4	2.224	633	28,5	5.208	512	9,8	1.863	261	14,0
2007/08	6.092	1.864	30,6	2.364	1.143	48,4	680	258	37,9	2.199	670	30,5	5.427	572	10,5	1.959	259	13,2
2008/09	6.011	1.538	25,6	2.242	1.054	47,0	646	247	38,2	2.213	726	32,8	5.475	593	10,8	2.010	272	13,5

1) nur Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

2) ab Schuljahr 2001/2002 zwei Integrierte Gesamtschulen

**Übersicht 37:** Schüler der 7. Klassenstufe nach Staatsangehörigkeit und Schulart im Schuljahr 2008/09

Schulart	Schüler insgesamt		Deutsche		Ausländer		nach Nationalität									
							Türken		Italiener		Iraker		Griechen		sonstige Ausländer	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Hauptschule	465	25,7	223	17,1	242	47,9	125	52,7	29	44,6	17	45,9	10	47,6	61	42,1
Förderschule L	102	5,6	62	4,8	40	7,9	18	7,6	3	4,6	3	8,1	2	9,5	14	9,6
Realschule	329	18,2	222	17,0	107	21,2	51	21,5	15	23,1	8	21,6	1	4,8	32	22,1
Gymnasium	635	35,1	561	43,0	74	14,7	28	11,8	7	10,8	6	16,2	7	33,3	26	17,9
IGS	278	15,4	236	18,1	42	8,3	15	6,3	11	16,9	3	8,1	1	4,8	12	8,3
<b>insgesamt</b>	<b>1.809</b>	<b>100,0</b>	<b>1.304</b>	<b>100,0</b>	<b>505</b>	<b>100,0</b>	<b>237</b>	<b>100,0</b>	<b>65</b>	<b>100,0</b>	<b>37</b>	<b>100,0</b>	<b>21</b>	<b>100,0</b>	<b>145</b>	<b>100,0</b>

**Übersicht 38:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen 2007/08 nach Schulabschluss und Schulart

Schulart	Schulabgänger													
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)		mit Allgemeiner Hochschulreife		
		insgesamt		dar. mit Förder-schulabschluss										
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Hauptschule	569	105	18,5			408	71,7	56	9,8					
Realschule	309	4	1,3			4	1,3	301	97,4					
Gymnasium	540	2	0,4			6	1,1	44	8,1	22	4,1	466	86,3	
IGS	283	12	4,2			56	19,8	146	51,6	8	2,8	61	21,6	
Förderschule	161	108	67,1	90	55,9	53	32,9							
<b>insgesamt</b>	<b>1.862</b>	<b>231</b>	<b>12,4</b>	<b>90</b>	<b>4,8</b>	<b>527</b>	<b>28,3</b>	<b>547</b>	<b>29,4</b>	<b>30</b>	<b>1,6</b>	<b>527</b>	<b>28,3</b>	

**Übersicht 39:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen  
nach Schulabschluss und Staatsangehörigkeit

Jahr <sup>1)</sup>	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) <sup>2)</sup>		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>insgesamt</b>													
1990	1.714	231	13,5	71	4,1	533	31,1	432	25,2	-	-	518	30,2
1995	1.729	214	12,4	91	5,3	599	34,6	494	28,6	-	-	422	24,4
2000	1.805	240	13,3	79	4,4	603	33,4	533	29,5	-	-	429	23,8
2002	1.771	228	12,9	72	4,1	619	35,0	451	25,5	30	1,7	443	25,0
2003	1.832	280	15,3	104	5,7	635	34,7	507	27,7	15	0,8	395	21,6
2004	1.779	254	14,3	82	4,6	646	36,3	493	27,7	16	0,9	370	20,8
2005	1.659	210	12,7	100	6,0	611	36,8	449	27,1	10	0,6	379	22,8
2006	1.760	206	11,7	92	5,2	554	31,5	536	30,5	24	1,4	440	25,0
2007	1.761	264	15,0	99	5,6	497	28,2	493	28,0	15	0,9	492	27,9
2008	1.862	231	12,4	90	4,8	527	28,3	547	29,4	30	1,6	527	28,3
<b>Deutsche</b>													
1990	1.381	147	10,6	48	3,5	359	26,0	372	27,0	-	-	503	36,4
1995	1.298	120	9,2	50	3,9	372	28,7	416	32,0	-	-	390	30,0
2000	1.376	151	11,0	50	3,6	389	28,3	445	32,3	-	-	391	28,4
2002	1.321	141	10,7	50	3,8	407	30,8	344	26,0	27	2,0	402	30,4
2003	1.382	163	11,8	65	4,7	422	30,5	414	30,0	15	1,1	368	26,6
2004	1.269	144	11,3	58	4,6	403	31,8	379	29,9	13	1,0	330	26,0
2005	1.210	148	12,2	70	5,8	355	29,3	350	28,9	7	0,6	350	28,9
2006	1.272	123	9,7	60	4,7	325	25,6	393	30,9	22	1,7	409	32,2
2007	1.291	161	12,5	56	4,3	289	22,4	376	29,1	14	1,1	451	34,9
2008	1.388	141	10,2	62	4,5	299	21,5	439	31,6	26	1,9	483	34,8
<b>Ausländer</b>													
1990	333	84	25,2	23	6,9	174	52,3	60	18,0	-	-	15	4,5
1995	431	94	21,8	41	9,5	227	52,7	78	18,1	-	-	32	7,4
2000	429	89	20,7	29	6,8	214	49,9	88	20,5	-	-	38	8,9
2002	450	87	19,3	22	4,9	212	47,1	107	23,8	3	0,7	41	9,1
2003	450	117	26,0	39	8,7	213	47,3	93	20,7	-	-	27	6,0
2004	510	110	21,6	24	4,7	243	47,6	114	22,4	3	0,6	40	7,8
2005	449	62	13,8	30	6,7	256	57,0	99	22,0	3	0,7	29	6,5
2006	488	83	17,0	32	6,6	229	46,9	143	29,3	2	0,4	31	6,4
2007	470	103	21,9	43	9,1	208	44,3	117	24,9	1	0,2	41	8,7
2008	474	90	19,0	28	5,9	228	48,1	108	22,8	4	0,8	44	9,3
<b>Anteil der Ausländer an den jeweiligen Abgängern</b>													
1990	19,4	.	36,4	.	32,4	.	32,6	.	13,8	.	.	.	2,9
1995	24,9	.	43,9	.	45,1	.	37,9	.	15,8	.	.	.	7,6
2000	23,8	.	37,1	.	36,7	.	35,5	.	16,5	.	.	.	8,9
2002	25,4	.	38,2	.	30,6	.	34,2	.	23,7	.	10,0	.	9,3
2003	24,6	.	42,4	.	37,5	.	33,5	.	18,3	.	.	.	6,8
2004	28,7	.	43,3	.	29,3	.	37,6	.	23,1	.	18,8	.	10,8
2005	27,1	.	29,5	.	30,0	.	41,9	.	22,0	.	30,0	.	7,7
2006	27,7	.	40,3	.	34,8	.	41,3	.	26,7	.	8,3	.	7,0
2007	26,7	.	39,0	.	43,4	.	41,9	.	23,7	.	6,7	.	8,3
2008	25,5	.	39,0	.	31,1	.	43,3	.	19,7	.	13,3	.	8,3

1) jeweils zum Schuljahresende

2) bis 2000 beim Qual. Sekundarabschluss I mitgezählt

**Übersicht 40:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen  
nach Schulabschluss und Geschlecht

Jahr <sup>1)</sup>	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) <sup>2)</sup>		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>insgesamt</b>													
1990	1.714	231	13,5	71	4,1	533	31,1	432	25,2	-	-	518	30,2
1995	1.729	214	12,4	91	5,3	599	34,6	494	28,6	-	-	422	24,4
2000	1.805	240	13,3	79	4,4	603	33,4	533	29,5	-	-	429	23,8
2002	1.771	228	12,9	72	4,1	619	35,0	451	25,5	30	1,7	443	25,0
2003	1.828	276	15,1	104	5,7	635	34,7	507	27,7	15	0,8	395	21,6
2004	1.779	254	14,3	82	4,6	646	36,3	493	27,7	16	0,9	370	20,8
2005	1.659	210	12,7	100	6,0	611	36,8	449	27,1	10	0,6	379	22,8
2006	1.760	206	11,7	92	5,2	554	31,5	536	30,5	24	1,4	440	25,0
2007	1.761	264	15,0	99	5,6	497	28,2	493	28,0	15	0,9	492	27,9
2008	1.862	231	12,4	90	4,8	527	28,3	547	29,4	30	1,6	527	28,3
<b>männlich</b>													
1990	897	141	15,7	48	5,4	282	31,4	216	24,1	-	-	258	28,8
1995	891	138	15,5	59	6,6	316	35,5	241	27,0	-	-	196	22,0
2000	965	150	15,5	52	5,4	348	36,1	267	27,7	-	-	200	20,7
2002	874	133	15,2	37	4,2	338	38,7	205	23,5	14	1,6	184	21,1
2003	893	168	18,8	63	7,1	324	36,3	247	27,7	6	0,7	148	16,6
2004	896	145	16,2	46	5,1	345	38,5	244	27,2	6	0,7	156	17,4
2005	812	109	13,4	53	6,5	337	41,5	207	25,5	7	0,9	152	18,7
2006	915	132	14,4	60	6,6	301	32,9	281	30,7	13	1,4	188	20,6
2007	874	153	17,5	53	6,1	269	30,8	244	27,9	8	0,9	200	22,9
2008	950	139	14,6	53	5,6	289	30,4	295	31,1	9	0,9	218	22,9
<b>weiblich</b>													
1990	817	90	11,0	23	2,8	251	30,7	216	26,4	-	-	260	31,8
1995	838	76	9,1	32	3,8	283	33,8	253	30,2	-	-	226	27,0
2000	840	90	10,7	27	3,2	255	30,4	266	31,7	-	-	229	27,3
2002	897	95	10,6	35	3,9	281	31,3	246	27,4	16	1,8	259	28,9
2003	939	112	11,9	41	4,4	311	33,1	260	27,7	9	1,0	247	26,3
2004	883	109	12,3	36	4,1	301	34,1	249	28,2	10	1,1	214	24,2
2005	847	101	11,9	47	5,5	274	32,3	242	28,6	3	0,4	227	26,8
2006	845	74	8,8	32	3,8	253	29,9	255	30,2	11	1,3	252	29,8
2007	887	111	12,5	46	5,2	228	25,7	249	28,1	7	0,8	292	32,9
2008	912	92	10,1	37	4,1	238	26,1	252	27,6	21	2,3	309	33,9
<b>Anteil der Abgängerinnen an den jeweiligen Abgängern</b>													
1990	47,7	.	39,0	.	32,4	.	47,1	.	50,0	.	.	.	50,2
1995	48,5	.	35,5	.	35,2	.	47,2	.	51,2	.	.	.	53,6
2000	46,5	.	37,5	.	34,2	.	42,3	.	49,9	.	.	.	53,4
2002	50,6	.	41,7	.	48,6	.	45,4	.	54,5	.	53,3	.	58,5
2003	51,4	.	40,6	.	39,4	.	49,0	.	51,3	.	60,0	.	62,5
2004	49,6	.	42,9	.	43,9	.	46,6	.	50,5	.	62,5	.	57,8
2005	51,9	.	48,1	.	47,0	.	44,8	.	53,9	.	30,0	.	59,9
2006	48,0	.	35,9	.	34,8	.	45,7	.	47,6	.	45,8	.	57,3
2007	50,4	.	42,0	.	46,5	.	45,9	.	50,5	.	46,7	.	59,3
2008	49,0	.	39,8	.	41,1	.	45,2	.	46,1	.	70,0	.	58,6

1) jeweils zum Schuljahresende

2) bis 2000 beim Qual. Sekundarabschluss I mitgezählt



**Übersicht 41:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen  
nach Schulabschluss in Rheinland-Pfalz

Jahr <sup>1)</sup>	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil) <sup>2)</sup>		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	38.143	3.500	9,2	1.160	3,0	13.951	36,6	10.886	28,5	-	-	9.806	25,7
1995	39.111	3.730	9,5	1.141	2,9	13.953	35,7	12.764	32,6	-	-	8.664	22,2
2000	44.198	4.284	9,7	1.181	2,7	13.697	31,0	16.036	36,3	-	-	10.181	23,0
2001	43.826	4.129	9,4	1.214	2,8	13.733	31,3	15.492	35,2	601	1,4	9.871	22,5
2002	44.498	4.049	9,1	1.302	2,9	14.259	32,0	15.437	34,7	596	1,3	10.157	22,8
2003	45.673	4.143	9,1	1.251	2,7	14.168	31,0	16.590	36,3	562	1,2	10.210	22,4
2004	46.059	3.709	8,1	1.181	2,6	14.199	30,8	17.095	37,1	605	1,3	10.451	22,7
2005	46.692	3.487	7,5	1.428	3,1	14.119	30,2	17.736	38,0	516	1,1	10.834	23,2
2006	47.112	3.613	7,7	1.347	2,9	13.253	28,1	18.143	38,5	589	1,3	11.514	24,4
2007	47.727	3.572	7,5	1.516	3,2	12.537	26,3	18.700	39,2	716	1,5	12.202	25,6
2008	46.744	3.342	7,1	1.496	3,2	11.405	24,4	18.484	39,5	782	1,7	12.731	27,2

1) jeweils zum Schuljahresende

2) bis 2000 beim qual. Sekundarabschluss I mitgezählt

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Übersicht 42:** Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen  
nach Schulabschluss im Bundesgebiet

Jahr	Schulabgänger										
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990 <sup>1)</sup>	672.284	53.600	8,0	199.940	29,7	234.252	34,8	5.380	0,8	179.112	26,6
1995	861.669	76.005	8,8	236.406	27,4	334.894	38,9	6.522	0,8	207.842	24,1
2000	937.890	86.601	9,2	238.614	25,4	372.810	39,7	10.160	1,1	229.705	24,5
2001	926.852 <sup>2)</sup>	88.881	9,6	236.127	25,5	376.545	40,6	11.286	1,2	214.013 <sup>2)</sup>	23,1
2002	936.407	85.314	9,1	238.746	25,5	377.011	40,3	12.082	1,3	223.254	23,8
2003	947.887	84.092	8,9	246.194	26,0	384.008	40,5	11.295	1,2	222.298	23,5
2004	986.317 <sup>3)</sup>	82.212	8,3	246.237	25,0	419.790 <sup>3)</sup>	42,6	11.683	1,2	226.395	23,0
2005	958.485	78.152	8,2	237.712	24,8	398.749	41,6	12.407	1,3	231.465	24,1
2006	969.598	75.897	7,8	237.247	24,5	398.176	41,1	14.260	1,5	244.018	25,2
2007	965.044	70.547	7,3	228.616	23,7	392.637	40,7	14.068	1,4	259.176	26,9

1) früheres Bundesgebiet

2) Einführung des 13. Schuljahrganges in Sachsen-Anhalt

3) einschl. (Niedersachsen) Übergänger/innen in den Sekundarbereich II

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Übersicht 43:** Wohnorte der Schüler in allgemeinbildenden Schulen  
in Ludwigshafen im Schuljahr 2008/09

Wohnort	Schüler insg.		Grundschulen <sup>1)</sup>		Hauptschulen		Förderschulen		Realschulen		Gymnasien		IGS	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Mitte	969	5,1	412	6,9	162	7,2	25	2,5	141	6,4	153	2,8	76	3,8
Süd	1.533	8,1	636	10,6	209	9,3	63	6,4	158	7,1	354	6,5	113	5,6
Nord/Hemshof	1.816	9,6	760	12,6	418	18,6	143	14,5	264	11,9	169	3,1	62	3,1
West	423	2,2	189	3,1	42	1,9	42	4,3	64	2,9	52	0,9	34	1,7
Friesenheim	1.549	8,2	524	8,7	181	8,1	45	4,6	236	10,7	431	7,9	132	6,6
Mundenheim	1.246	6,6	433	7,2	200	8,9	92	9,3	228	10,3	226	4,1	67	3,3
Gartenstadt	1.713	9,0	579	9,6	265	11,8	90	9,1	146	6,6	343	6,3	290	14,4
Oppau	909	4,8	288	4,8	118	5,3	22	2,2	157	7,1	291	5,3	33	1,6
Edigheim	773	4,1	256	4,3	83	3,7	12	1,2	143	6,5	263	4,8	16	0,8
Pfingstweide	662	3,5	243	4,0	130	5,8	27	2,7	125	5,6	122	2,2	15	0,7
Oggersheim	2.485	13,1	915	15,2	252	11,2	124	12,6	278	12,6	585	10,7	331	16,5
Ruchheim	624	3,3	188	3,1	33	1,5	22	2,2	9	0,4	242	4,4	130	6,5
Maudach	781	4,1	276	4,6	65	2,9	22	2,2	84	3,8	232	4,2	102	5,1
Rheingönheim	786	4,2	290	4,8	75	3,3	19	1,9	55	2,5	239	4,4	108	5,4
<b>Stadt Ludwigshafen</b>	<b>16.269</b>	<b>85,9</b>	<b>5.989</b>	<b>99,6</b>	<b>2.233</b>	<b>99,6</b>	<b>748</b>	<b>75,9</b>	<b>2.088</b>	<b>94,4</b>	<b>3.702</b>	<b>67,6</b>	<b>1.509</b>	<b>75,1</b>
Altrip	390	2,1	2	0,0	1	0,0	10	1,0	65	2,9	306	5,6	6	0,3
Bad Dürkheim	81	0,4	0	0,0	0	0,0	8	0,8	0	0,0	10	0,2	63	3,1
Baden-Württemberg	40	0,2	5	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,1	25	0,5	8	0,4
Beindersheim	12	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,0	10	0,5
Birkenheide	121	0,6	0	0,0	0	0,0	10	1,0	0	0,0	100	1,8	11	0,5
Bobenheim-Roxheim	16	0,1	3	0,0	0	0,0	5	0,5	0	0,0	4	0,1	4	0,2
Böhl-Iggelheim	12	0,1	0	0,0	0	0,0	8	0,8	0	0,0	2	0,0	2	0,1
Dackenheim	3	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0,0
Dannstadt-Schauernh.	150	0,8	0	0,0	0	0,0	4	0,0	3	0,0	133	0,7	10	0,1
Ellerstadt	72	0,4	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	45	0,2	26	0,1
Erpolzheim	6	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6	0,0
Frankenthal	230	1,2	1	0,0	0	0,0	24	0,1	34	0,2	72	0,4	99	0,5
Freinsheim	22	0,1	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	2	0,0	19	0,1
Friedelsheim	15	0,1	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	4	0,0	10	0,1
Fußgönheim	52	0,3	0	0,0	0	0,0	14	0,1	0	0,0	32	0,2	6	0,0
Gönnheim	8	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0,0
Großniedesheim	11	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11	0,1
Grünstadt	5	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Heßheim	8	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	1	0,0	6	0,0
Heuchelheim	4	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0,0
Hochdorf-Assenheim	24	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	19	0,1	5	0,0
Lambsheim	32	0,2	1	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	8	0,0	22	0,1
Limburgerhof	310	1,6	2	0,0	1	0,0	9	0,0	1	0,0	277	1,5	20	0,1
Maxdorf	294	1,6	1	0,0	0	0,0	17	0,1	3	0,0	233	1,2	40	0,2
Meckenheim	4	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	1	0,0	2	0,0
Mutterstadt	325	1,7	2	0,0	7	0,0	13	0,1	6	0,0	278	1,5	19	0,1
Neuhofen	173	0,9	3	0,0	0	0,0	2	0,0	8	0,0	147	0,8	13	0,1
Otterstadt	4	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	2	0,0	1	0,0
Rödersheim-Gronau	26	0,1	0	0,0	0	0,0	5	0,0	0	0,0	20	0,1	1	0,0
Römerberg	5	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Schifferstadt	37	0,2	0	0,0	0	0,0	11	0,1	0	0,0	15	0,1	11	0,1
Speyer	10	0,1	1	0,0	0	0,0	6	0,0	0	0,0	2	0,0	1	0,0
Wachenheim	24	0,1	0	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0	2	0,0	20	0,1
Waldsee	11	0,1	0	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0	5	0,0	3	0,0
Weisenheim a. S.	5	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0	1	0,0	2	0,0
Worms/Osthofen	52	0,3	0	0,0	0	0,0	34	0,2	1	0,0	11	0,1	6	0,0
Sonstige Gemeinden	40	0,2	1	0,0	0	0,0	18	0,1	1	0,0	9	0,0	11	0,1
<b>Umgebung insgesamt</b>	<b>2.668</b>	<b>14,1</b>	<b>22</b>	<b>0,4</b>	<b>9</b>	<b>0,4</b>	<b>238</b>	<b>24,1</b>	<b>125</b>	<b>5,6</b>	<b>1.773</b>	<b>32,4</b>	<b>501</b>	<b>24,9</b>
<b>davon Rhein-Pfalz-Kreis</b>	<b>2.019</b>	<b>10,7</b>	<b>14</b>	<b>0,2</b>	<b>9</b>	<b>0,4</b>	<b>121</b>	<b>12,3</b>	<b>86</b>	<b>3,9</b>	<b>1.585</b>	<b>28,9</b>	<b>204</b>	<b>10,1</b>
<b>davon LK DÜW</b>	<b>288</b>	<b>1,5</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>43</b>	<b>4,4</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>69</b>	<b>1,3</b>	<b>175</b>	<b>8,7</b>
<b>insgesamt</b>	<b>18.937</b>	<b>100,0</b>	<b>6.011</b>	<b>100,0</b>	<b>2.242</b>	<b>100,0</b>	<b>986</b>	<b>100,0</b>	<b>2.213</b>	<b>100,0</b>	<b>5.475</b>	<b>100,0</b>	<b>2.010</b>	<b>100,0</b>

1) einschl. privater Lukasschule

**Übersicht 44:** Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Berufsfeld/-gruppe bzw. Bildungsgang 2008/09

<b>Schule</b> <b>Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	<b>Schule</b> <b>Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler
<b>Berufsbildende Schule Technik I</b>				<b>Berufsbildende Schule Technik II</b>			
<b>162 3.079</b>				<b>151 3.251</b>			
<b>Berufsschule</b>				<b>Berufsschule</b>			
<b>130 2.427</b>				<b>125 2.710</b>			
Metalltechnik	TZ	39	740	Bautechnik	TZ	11	217
Monoberufe	TZ	91	1.687	Holztechnik	TZ	6	102
<b>Berufsoberschule Technik</b>				Textiltechnik und Bekleidung	TZ	3	50
<b>2 55</b>				Farbtechnik u. Raumgestaltung	TZ	12	293
Berufsoberschule I	VZ	1	32	Körperpflege	TZ	9	207
Berufsoberschule II	VZ	1	23	Ernährung und Hauswirtschaft	TZ	49	1.210
<b>Duale Berufsoberschule</b>				Monoberufe	TZ	21	394
<b>TZ 4 77</b>				Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis im Arbeitsverhältnis / Arbeitslose (besondere Fachklassen)			
<b>Berufliches Gymnasium Technik</b>				Berufsvorbereitungsjahr	VZ	10	174
<b>VZ 10 261</b>				<b>Berufsfachschule</b>			
<b>Fachschule Technik</b>				<b>16 341</b>			
<b>16 259</b>				Berufsfachschule I			
FR Elektrotechnik mit Schwerpunkt:				Technik mit Schwerpunkt:			
-Energieelektronik	TZ	4	56	-Elektrotechnik	VZ	1	17
-Informationstechnik	TZ	1	14	-Bautechnik	VZ	1	19
-Prozessautomatisierung	TZ	2	53	-Farbtechnik u. Raumgestaltung	VZ	2	37
FR Maschinentechnik mit Schwerpunkt:				-Fahrzeugtechnik	VZ	1	19
-Maschinenbau	TZ	4	65	-Metalltechnik	VZ	2	35
	VZ	2	35	-Holztechnik	VZ	2	38
-Verfahrenstechnik	TZ	3	36	-Medientechnik	VZ	1	19
<b>Berufsoberschule</b>				<b>VZ 4 107</b>			
<b>VZ 4 107</b>				Berufsoberschule I Gestaltung			
<b>Duale Berufsoberschule</b>				Berufsoberschule II Technik			
<b>TZ 2 34</b>				Berufsoberschule II Sozialwesen			
<b>Fachschule Gestaltung</b>				<b>VZ 4 59</b>			
<b>VZ 4 59</b>				FR Design und visuelle Kommunikation			
<b>FR Design und visuelle Kommunikation</b>				FR Veranstaltungs- und Eventmanagement			
<b>VZ 2 17</b>				VZ 1 24			
<b>FR Veranstaltungs- und Eventmanagement</b>				VZ 1 24			
<b>VZ 1 24</b>							

1) FR = Fachrichtung

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

noch Übersicht 44: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Berufsfeld/-gruppe bzw. Bildungsgang 2008/09

<b>Schule Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe <sup>1)</sup> übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	<b>Schule Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe <sup>1)</sup> übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler
<b><u>Berufsbildende Schule Naturwissenschaften</u></b>				<b><u>Berufsbildende Schule Wirtschaft I</u></b>			
<b>76 1.387</b>				<b>94 2.005</b>			
<b>Berufsschule</b>				<b>Berufsschule</b>			
<b>47 864</b>				<b>73 1.531</b>			
Chemie, Physik, Biologie	TZ	42	804	Wirtschaft und Verwaltung	TZ	42	949
Monoberufe	TZ	5	60	Monoberufe	TZ	31	582
<b>Berufsfachschule</b>				<b>Berufsfachschule</b>			
<b>12 209</b>				<b>3 65</b>			
2-j. höhere Berufsfachschule -Biologie	VZ	4	96	Berufsfachschule I Wirtschaft u. Verwaltung	VZ	2	44
2-j. höhere Berufsfachschule -Chemie	VZ	4	71	Berufsfachschule II	VZ	1	21
2-j. höhere Berufsfachschule -Physik	VZ	2	26	<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>TZ</b>	<b>2</b>	<b>52</b>
2-j. höhere Berufsfachschule -Umweltschutz	VZ	1	6	<b>Berufliches Gymnasium Wirtschaft</b>	<b>VZ</b>	<b>12</b>	<b>271</b>
-Schwerpunkt Umwelttechnik	VZ	1	10	<b>Fachschule Wirtschaft</b>		<b>4</b>	<b>86</b>
<b>Berufsoberschule I Technik</b>	<b>VZ</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	FR Betrieb/Untern.management mit Schwerpunkt:			
Schwerp. Naturwissenschaft				-Logistik	TZ	2	47
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>TZ</b>	<b>7</b>	<b>142</b>	-Kommunik.u.Büromanagement	TZ	2	39
<b>Fachschule Technik</b>		<b>9</b>	<b>166</b>				
FR Chemietechnik mit Schwerpunkt:							
-Labortechnik	TZ	5	121				
	VZ	1	8				
-Produktionstechnik	TZ	1	16				
Meister/-in in Ver.u.Entsorgung -Schwerpunkt Abwasser	TZ	2	21				

1) FR = Fachrichtung

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

noch Übersicht 44: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Berufsfeld/-gruppe bzw. Bildungsgang 2008/09

<b>Schule</b> <b>Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	<b>Schule</b> <b>Schulform</b> BS: Berufsfeld/-gruppe übrige: Bildungsgang <sup>1)</sup>	Unter- richts- form <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler
<b><u>Berufsbildende Schule</u></b> <b><u>Wirtschaft II</u></b>		<b>80</b>	<b>1.893</b>	<b><u>Berufsbildende Schule Haus-</u></b> <b><u>wirtschaft/Sozialpädagogik</u></b>		<b>42</b>	<b>974</b>
<b>Berufsschule</b> Wirtschaft und Verwaltung		<b>66</b>	<b>1.571</b>	<b>Berufsschule</b>		<b>8</b>	<b>117</b>
<b>Berufsfachschule</b>		<b>10</b>	<b>229</b>	Schüler ohne Berufsausbil- dungsverhältnis im Arbeitsver- hältnis / Arbeitslose (besondere Fachklassen)	TZ	1	14
Berufsfachschule I Wirtschaft und Verwaltung	VZ	2	48	Berufsvorbereitungsjahr	VZ	7	103
Berufsfachschule II	VZ	1	25	<b>Berufsfachschule</b>		<b>16</b>	<b>400</b>
2-j. höhere Berufsfachschule -Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Handel	VZ	1	26	Berufsfachschule I			
-Handel und E-Commerce	VZ	1	25	Hauswirtschaft/Sozialwesen Schwerpunkt Hauswirtschaft	VZ	6	160
-Organisation u. Officemanagem.	VZ	1	24	Berufsfachschule II	VZ	2	52
-Datenverarbeitung	VZ	1	14	2-j. höhere Berufsfachschule -Hauswirtschaft	VZ	2	37
-Fremdsprachen	VZ	1	16	2-j. höhere Berufsfachschule -Sozialassistentz	VZ	6	151
-Fremdsprachen u. Büro- kommunikation	VZ	1	25	<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>VZ</b>	<b>2</b>	<b>61</b>
-Polizeidienst und Verwaltung	VZ	1	26	Gesundheit und Soziales			
<b>Berufsoberschule Wirtschaft</b>		<b>2</b>	<b>44</b>	<b>Berufsoberschule I</b>	<b>VZ</b>	<b>1</b>	<b>29</b>
Berufsoberschule I	VZ	1	25	<b>Sozialwesen</b>			
Berufsoberschule II	VZ	1	19	<b>Fachschule Sozialwesen</b>		<b>15</b>	<b>367</b>
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>TZ</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	FR Organisation und Führung	TZ	2	57
				FR Heilerziehungspflege	TZ	3	62
				FR Sozialpädagogik	TZ	1	22
				FR Sozialpädagogik -im Berufspraktiumsjahr	VZ TZ	6 3	143 83

1) FR = Fachrichtung

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

## Übersicht 45: Öffentliche berufsbildende Schulen

Schule Schulform	Schuljahr											
	2005/06		2006/07		2007/08		2008/09				weiblich	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	männl.	Anzahl	%	
<b>Technik I</b>	<b>157</b>	<b>3.010</b>	<b>151</b>	<b>2.914</b>	<b>157</b>	<b>3.106</b>	<b>162</b>	<b>3.079</b>	<b>2.977</b>	<b>102</b>	<b>3,3</b>	
Berufsschule	124	2.282	120	2.283	126	2.433	130	2.427	2.380	47	1,9	
Berufsoberschule (VZ)	3	71	2	39	2	62	2	55	48	7	12,7	
Duale Berufsobersch.(TZ)	4	125	5	99	4	99	4	77	66	11	14,3	
Gymnasium	11	252	10	264	10	257	10	261	233	28	10,7	
Fachschule												
- Vollzeit	2	37	2	34	2	35	2	35	33	2	5,7	
- Teilzeit	13	243	12	195	13	220	14	224	217	7	3,1	
<b>Technik II</b>	<b>142</b>	<b>2.835</b>	<b>144</b>	<b>2.859</b>	<b>147</b>	<b>3.029</b>	<b>151</b>	<b>3.251</b>	<b>1.950</b>	<b>1.301</b>	<b>40,0</b>	
Berufsschule	121	2.435	124	2.505	125	2.588	125	2.710	1.605	1.105	40,8	
Berufsfachschule (VZ)	15	272	12	229	13	270	16	341	266	75	22,0	
Berufsoberschule (VZ)	3	69	4	72	4	90	4	107	28	79	73,8	
Duale Berufsobersch.(TZ)	1	28	2	26	2	31	2	34	18	16	47,1	
Fachschule (VZ)	2	31	2	27	3	50	4	59	33	26	44,1	
<b>Naturwissenschaften</b>	<b>72</b>	<b>1.366</b>	<b>74</b>	<b>1.342</b>	<b>72</b>	<b>1.289</b>	<b>76</b>	<b>1.387</b>	<b>1.004</b>	<b>383</b>	<b>27,6</b>	
Berufsschule	47	922	47	860	47	842	47	864	654	210	24,3	
Berufsfachschule	10	177	11	196	11	217	12	209	107	102	48,8	
Berufsoberschule (VZ)	1	16	1	20	1	9	1	6	6	0	0,0	
Duale Berufsobersch.(TZ)	4	71	6	114	5	86	7	142	120	22	15,5	
Fachschule												
- Vollzeit	1	12	1	11	1	7	1	8	5	3	37,5	
- Teilzeit	9	168	8	141	7	128	8	158	112	46	29,1	
<b>Wirtschaft I</b>	<b>87</b>	<b>1.877</b>	<b>89</b>	<b>1.910</b>	<b>87</b>	<b>1.908</b>	<b>94</b>	<b>2.005</b>	<b>773</b>	<b>1.232</b>	<b>61,4</b>	
Berufsschule	64	1.384	67	1.438	65	1.472	73	1.531	564	967	63,2	
Berufsfachschule	6	117	5	103	4	75	3	65	28	37	56,9	
Duale Berufsobersch.(TZ)	1	14	1	10	2	22	2	52	23	29	55,8	
Gymnasium	12	273	12	276	12	265	12	271	129	142	52,4	
Fachschule (TZ)	4	89	4	83	4	74	4	86	29	57	66,3	
<b>Wirtschaft II</b>	<b>77</b>	<b>1.628</b>	<b>78</b>	<b>1.688</b>	<b>80</b>	<b>1.813</b>	<b>80</b>	<b>1.893</b>	<b>709</b>	<b>1.184</b>	<b>62,5</b>	
Berufsschule	59	1.234	61	1.311	64	1.469	66	1.571	560	1.011	64,4	
Berufsfachschule	12	261	12	262	12	245	10	229	108	121	52,8	
Berufsoberschule (VZ)	2	42	2	49	2	50	2	44	20	24	54,5	
Duale Berufsobersch.(TZ)	2	49	2	45	2	49	2	49	21	28	57,1	
Fachschule (TZ)	2	42	1	21	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Hauswirtschaft/ Sozialpädagogik</b>	<b>48</b>	<b>1.173</b>	<b>50</b>	<b>1.141</b>	<b>41</b>	<b>948</b>	<b>42</b>	<b>974</b>	<b>109</b>	<b>865</b>	<b>88,8</b>	
Berufsschule	8	127	9	110	8	117	8	117	13	104	88,9	
Berufsfachschule	16	409	16	411	16	410	16	400	32	368	92,0	
Berufsoberschule (VZ)	1	26	1	26	1	27	1	29	4	25	86,2	
Duale Berufsobersch.(TZ)	6	128	7	144	-	-	-	-	-	-	-	
Gymnasium	-	-	-	-	-	-	2	61	8	53	86,9	
Fachschule												
- Vollzeit	6	183	6	159	6	141	6	143	16	127	88,8	
- Teilzeit	11	300	11	291	10	253	9	224	36	188	83,9	
<b>berufsbildende Schulen insgesamt</b>	<b>583</b>	<b>11.889</b>	<b>586</b>	<b>11.854</b>	<b>584</b>	<b>12.093</b>	<b>605</b>	<b>12.589</b>	<b>7.522</b>	<b>5.067</b>	<b>40,2</b>	
Berufsschule	423	8.384	428	8.507	435	8.921	449	9.220	5.776	3.444	37,4	
Berufsfachschule	59	1.236	56	1.201	56	1.217	57	1.244	541	703	56,5	
Berufsoberschule (VZ)	10	224	10	206	10	238	10	241	106	135	56,0	
Duale Berufsobersch.(TZ)	18	415	23	438	15	287	17	354	248	106	29,9	
Gymnasium	23	525	22	540	22	522	24	593	370	223	37,6	
Fachschule												
- Vollzeit	11	263	11	231	12	233	13	245	87	158	64,5	
- Teilzeit	39	842	36	731	34	675	35	692	394	298	43,1	

**Übersicht 46:**

## Private berufsbildende Schulen

Schule ggf. Schulform (ggf. Berufsabschluss) <sup>1)</sup>	2005/2006		2006/2007		2007/2008		2008/2009				
	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	männ- lich	weiblich	
										Anzahl	%
<b>Private Handelsschule Dr. H. Stracke (PHS)</b>	<b>14</b>	<b>345</b>	<b>16</b>	<b>389</b>	<b>16</b>	<b>382</b>	<b>17</b>	<b>407</b>	<b>261</b>	<b>146</b>	<b>35,9</b>
Berufsfachschule I Wirtschaft u. Verwaltung <sup>2)</sup>	2	48	1	29	1	27	2	52	34	18	34,6
Berufsfachschule II <sup>2)</sup>	2	35	2	37	1	20	1	20	14	6	30,0
Höhere Berufsfachschule <sup>2)</sup>											
- Medien	2	44	4	83	4	97	2	37	23	14	37,8
- Mediengestaltung u. Medienmanagement	-	-	-	-	-	-	2	44	30	14	31,8
- Betriebswirtschaft Schwerp. Industrie	8	218	9	240	10	238	5	124	76	48	38,7
- Handel und E-Commerce	-	-	-	-	-	-	5	130	84	46	35,4
<b>Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflege des Caritasverbandes für die Diözese Speyer e.V.</b>	<b>3</b>	<b>67</b>	<b>3</b>	<b>62</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>88</b>	<b>3</b>	<b>85</b>	<b>96,6</b>
Altenpfleger/-in / Altenpflegehelfer/-in <sup>3)</sup>	3	67	3	62	4	91	4	88	3	85	96,6
<b>private berufsbildende Schulen insg.</b>	<b>17</b>	<b>412</b>	<b>19</b>	<b>451</b>	<b>20</b>	<b>473</b>	<b>21</b>	<b>495</b>	<b>264</b>	<b>231</b>	<b>46,7</b>

1) nur berufliche (Erst-) Ausbildungsgänge nach Bundes- und Landesrecht

2) schulgeldpflichtiger Bildungsgang

3) Ausbildungsvergütung wird gewährt

**Übersicht 47:**

## Schulen des Gesundheitswesens

Schule Ausbildungsberuf <sup>1)</sup>	2005/2006		2006/2007		2007/2008		2008/2009				
	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	männ- lich	weiblich	
										Anzahl	%
<b>Staatl. anerkannte Schule für Podologie am St. Marienkrankenhaus</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>70,0</b>
Podologe/Podologin <sup>2)</sup>	1	20	2	22	2	5	3	10	3	7	70,0
<b>Pflegeschule St.-Marien- und St.-Annastiftskrankenhaus</b>	<b>7</b>	<b>131</b>	<b>6</b>	<b>118</b>	<b>8</b>	<b>137</b>	<b>8</b>	<b>140</b>	<b>22</b>	<b>118</b>	<b>84,3</b>
Kranken- und Kinderkrankenpflege	5	113	5	108	6	109	6	109	14	95	87,2
Krankenpflegehelfer/-in	-	-	-	-	1	18	1	21	7	14	66,7
Operationstechnische/-r Assistent/-in <sup>3)</sup>	2	18	1	10	1	10	1	10	1	9	90,0
<b>Pfalztechnikum Berufsbildungs GmbH Staatl. anerkannte PTA-Lehranstalt</b>	<b>3</b>	<b>81</b>	<b>3</b>	<b>80</b>	<b>3</b>	<b>60</b>	<b>2</b>	<b>51</b>	<b>3</b>	<b>48</b>	<b>94,1</b>
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in <sup>2)</sup>	3	81	3	80	3	60	2	51	3	48	94,1
<b>Staatl. anerkannte Krankenpflegeschule Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH</b>	<b>5</b>	<b>84</b>	<b>6</b>	<b>100</b>	<b>6</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>119</b>	<b>20</b>	<b>99</b>	<b>83,2</b>
Krankenpfleger/Krankenschwester <sup>3)</sup>	5	84	6	100	6	108	6	119	20	99	83,2
<b>Staatl. anerkannte Schule für Physio- therapie an der Berufsgenossen- schaftlichen Unfallklinik Ludwigshafen</b>	<b>3</b>	<b>67</b>	<b>3</b>	<b>74</b>	<b>3</b>	<b>71</b>	<b>3</b>	<b>67</b>	<b>23</b>	<b>44</b>	<b>65,7</b>
Physiotherapeut/-in <sup>2)</sup>	3	67	3	74	3	71	3	67	23	44	65,7
<b>Staatl. anerkannte Schule für Technische Assistenten in der Medizin Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH</b>	<b>6</b>	<b>77</b>	<b>6</b>	<b>74</b>	<b>6</b>	<b>77</b>	<b>6</b>	<b>85</b>	<b>6</b>	<b>79</b>	<b>92,9</b>
Medizinisch-technische/-r Laboratoriums- Assistent/-in <sup>2)</sup>	3	52	3	49	3	47	3	56	4	52	92,9
Medizinisch-technische/-r Radiologie- Assistent/-in <sup>2)</sup>	3	25	3	25	3	30	3	29	2	27	93,1
<b>Schulen des Gesundheitswesens insg.</b>	<b>25</b>	<b>460</b>	<b>26</b>	<b>468</b>	<b>28</b>	<b>458</b>	<b>28</b>	<b>472</b>	<b>77</b>	<b>395</b>	<b>83,7</b>

1) nur bundesgesetzlich geregelte Berufe im Gesundheitswesen

2) schulgeldpflichtiger Bildungsgang

3) Ausbildungsvergütung wird gewährt

**Übersicht 48:** Schüler in berufsbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit  
im Schuljahr 2008/09

Schulart	Schüler insgesamt	Deutsche		Ausländer		nach Nationalität									
						Türken		Italiener		Albaner		Serben u. Montenegriner		sonst. Ausländer	
		Anz.	%	Anz.	%	Anz.	in % d.Ausl.	Anz.	in % d.Ausl.	Anz.	in % d.Ausl.	Anz.	in % d.Ausl.	Anz.	in % d.Ausl.
Berufsschule	9.220	8.254	89,5	966	10,5	437	45,2	160	16,6	31	3,2	37	3,8	301	31,2
in Ausb.verh.	8.866	8.026	90,5	840	9,5	377	44,9	145	17,3	29	3,5	34	4,0	255	30,4
ohne Ausb.verh.	354	228	64,4	126	35,6	60	47,6	15	11,9	2	1,6	3	2,4	46	36,5
Berufsfachschule	1.651	1.225	74,2	426	25,8	206	48,4	68	16,0	22	5,2	17	4,0	113	26,5
Berufsoberschule	241	212	88,0	29	12,0	12	41,4	3	10,3	-	-	1	3,4	13	44,8
Duale	354	323	91,2	31	8,8	16	51,6	4	12,9	-	-	-	-	11	35,5
Berufliche Gymnasium	593	492	83,0	101	17,0	50	49,5	11	10,9	8	7,9	2	2,0	30	29,7
Fachschule	1.025	940	91,7	85	8,3	19	22,4	12	14,1	-	-	2	2,4	52	61,2
<b>insgesamt</b>	<b>13.084</b>	<b>11.446</b>	<b>87,5</b>	<b>1.638</b>	<b>12,5</b>	<b>740</b>	<b>45,2</b>	<b>258</b>	<b>15,8</b>	<b>61</b>	<b>3,7</b>	<b>59</b>	<b>3,6</b>	<b>520</b>	<b>31,8</b>

**Übersicht 49:** Deutsche und ausländische Schüler in der Berufsschule  
nach Ausbildungsverhältnis im Schuljahr 2008/09

Ausbildungsverhältnis	Schüler			
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	
			Anzahl	%
<b>Schüler im Berufsausbildungsverhältnis insgesamt</b>	<b>8.866</b>	<b>8.026</b>	<b>840</b>	<b>9,5</b>
davon im Berufsfeld				
Wirtschaft u. Verwaltung	2.520	2.266	254	10,1
Metalltechnik	740	668	72	9,7
Bautechnik	217	184	33	15,2
Holztechnik	102	94	8	7,8
Textiltechnik und Bekleidung	50	42	8	16,0
Chemie, Physik, Biologie	804	746	58	7,2
Farbtechnik und Raumgestaltung	293	238	55	18,8
Körperpflege	207	158	49	23,7
Ernährung u. Hauswirtschaft	1.210	1.096	114	9,4
Monoberufe	2.723	2.534	189	6,9
<b>Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis insgesamt</b>	<b>354</b>	<b>228</b>	<b>126</b>	<b>35,6</b>
davon				
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis im Arbeitsverhältnis / Arbeitslose (besondere Fachklassen, Teilzeit) <sup>1)</sup>	77	63	14	18,2
Berufsvorbereitungsjahr	277	165	112	40,4
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>9.220</b>	<b>8.254</b>	<b>966</b>	<b>10,5</b>

1) Zahl am Erhebungsstichtag; im Laufe des Schuljahres sehr hohe Fluktuation (Zu- und Abgänge)



**Übersicht 50:** Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform und Schulabschluss zum Ende des Schuljahres 2007/2008

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon								bestandene Nichtschülerprüfung
		Ab-schluss (nur BS, BF I, HBF,FS)	Qual. Sek. I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife nur schul. Teil (nur HBF, BGY)	(+) FH-Reife (nur BS, HBF, BOS I, Dual-BOS FS)	Fachge-bundene Hoch-schulreife (nur BOS II)	Allgem. Hoch-schul-reife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss (incl. Abbrecher)		
								Anzahl	%	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>3.328</b>	<b>2.341</b>	-	-	<b>2</b>	-	-	<b>949</b>	<b>28,5</b>	-
Grund- und Fachstufen	3.061	2.237	-	-	2	-	-	786	25,7	-
Berufsvorbereitungsjahr 1 und 2	267	104	-	-	-	-	-	163	61,0	-
<b>Berufsfachschule insgesamt</b>	<b>1.165</b>	<b>454</b>	<b>158</b>	<b>173</b>	<b>23</b>	-	-	<b>357</b>	<b>30,6</b>	-
Berufsfachschule I	528	350	-	-	-	-	-	178	33,7	-
Berufsfachschule II	181	-	158	-	-	-	-	23	12,7	-
2-jährige höhere Berufsfachschule	456	104	-	173	23	-	-	156	34,2	-
<b>Berufsoberschule</b>	<b>216</b>	-	-	-	<b>94</b>	<b>10</b>	<b>62</b>	<b>50</b>	<b>23,1</b>	-
Berufsoberschule I	121	-	-	-	94	-	-	27	22,3	-
Berufsoberschule II	95	-	-	-	-	10	62	23	24,2	-
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>143</b>	-	-	-	<b>96</b>	-	-	<b>47</b>	<b>32,9</b>	-
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>179</b>	-	-	<b>3</b>	-	-	<b>134</b>	<b>42</b>	<b>23,5</b>	-
<b>Fachschule</b>	<b>359</b>	<b>108</b>	-	-	<b>139</b>	-	-	<b>112</b>	<b>31,2</b>	-
<b>berufsbildende Schulen insgesamt</b>	<b>5.390</b>	<b>2.903</b>	<b>158</b>	<b>176</b>	<b>354</b>	<b>10</b>	<b>196</b>	<b>1.557</b>	<b>28,9</b>	-

**Übersicht 51:** Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform,  
Schulabschluss und Staatsangehörigkeit zum Ende  
des Schuljahres 2007/2008

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon								bestandene Nichtschülerprüfung
		Ab-schluss (nur BS, BF I, HBF, FS)	Qual. Sek. I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife nur schul. Teil (nur HBF, BGY)	(+) FH-Reife (nur BS, HBF, BOS I, Dual-BOS FS)	Fachge-bundene Hoch-schulreife (nur BOS II)	Allgem. Hoch-schulreife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss (incl. Abbrecher)		
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	
<b>Deutsche</b>										
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>2.933</b>	<b>2.134</b>	-	-	<b>2</b>	-	-	<b>767</b>	<b>26,2</b>	-
Grund- und Fachstufen	2.772	2.077	-	-	2	-	-	663	23,9	-
Berufsvorbereitungsjahr 1 und 2	161	57	-	-	-	-	-	104	64,6	-
<b>Berufsfachschule insgesamt</b>	<b>873</b>	<b>315</b>	<b>110</b>	<b>154</b>	<b>19</b>	-	-	<b>275</b>	<b>31,5</b>	-
Berufsfachschule I	352	228	-	-	-	-	-	124	35,2	-
Berufsfachschule II	131	-	110	-	-	-	-	21	16,0	-
2-jährige höhere Berufsfachschule	390	87	-	154	19	-	-	130	33,3	-
<b>Berufsoberschule</b>	<b>194</b>	-	-	-	<b>86</b>	<b>8</b>	<b>57</b>	<b>43</b>	<b>22,2</b>	-
Berufsoberschule I	108	-	-	-	86	-	-	22	20,4	-
Berufsoberschule II	86	-	-	-	-	8	57	21	24,4	-
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>126</b>	-	-	-	<b>85</b>	-	-	<b>41</b>	<b>32,5</b>	-
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>147</b>	-	-	<b>2</b>	-	-	<b>118</b>	<b>27</b>	<b>18,4</b>	-
<b>Fachschule</b>	<b>329</b>	<b>99</b>	-	-	<b>127</b>	-	-	<b>103</b>	<b>31,3</b>	-
<b>berufsbildende Schulen insg.</b>	<b>4.602</b>	<b>2.548</b>	<b>110</b>	<b>156</b>	<b>319</b>	<b>8</b>	<b>175</b>	<b>1.256</b>	<b>27,3</b>	-
<b>Ausländer</b>										
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>395</b>	<b>207</b>	-	-	-	-	-	<b>182</b>	<b>46,1</b>	-
Grund- und Fachstufen	289	160	-	-	-	-	-	123	42,6	-
Berufsvorbereitungsjahr 1 und 2	106	47	-	-	-	-	-	59	55,7	-
<b>Berufsfachschule insgesamt</b>	<b>292</b>	<b>139</b>	<b>48</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	-	-	<b>82</b>	<b>28,1</b>	-
Berufsfachschule I	176	122	-	-	-	-	-	54	30,7	-
Berufsfachschule II	50	-	48	-	-	-	-	2	4,0	-
2-jährige höhere Berufsfachschule	66	17	-	19	4	-	-	26	39,4	-
<b>Berufsoberschule</b>	<b>22</b>	-	-	-	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>31,8</b>	-
Berufsoberschule I	13	-	-	-	8	-	-	5	38,5	-
Berufsoberschule II	9	-	-	-	-	2	5	2	22,2	-
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>17</b>	-	-	-	<b>11</b>	-	-	<b>6</b>	<b>35,3</b>	-
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>32</b>	-	-	<b>1</b>	-	-	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>46,9</b>	-
<b>Fachschule</b>	<b>30</b>	<b>9</b>	-	-	<b>12</b>	-	-	<b>9</b>	<b>30,0</b>	-
<b>berufsbildende Schulen insg.</b>	<b>788</b>	<b>355</b>	<b>48</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>21</b>	<b>301</b>	<b>38,2</b>	-

**Übersicht 52:** Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Geschlecht zum Ende des Schuljahres 2007/2008

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon							bestandene Nichtschülerprüfung		
		Ab-schluss (nur BS, BF I, HBF,FS)	Qual. Sek. I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife nur schul. Teil (nur HBF, BGY)	(+) FH-Reife (nur BS, HBF, BOS I, Dual-BOS FS)	Fachge-bundene Hoch-schulreife (nur BOS II)	Allgem. Hoch-schul-reife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss (incl. Abbrecher)			
								Anzahl			%
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl		
<b>männlich</b>											
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>2.058</b>	<b>1.423</b>	-	-	-	-	-	<b>600</b>	<b>29,2</b>	-	
Grund- und Fachstufen	1.888	1.361	-	-	-	-	-	492	26,1	-	
Berufsvorbereitungsjahr 1 und 2	170	62	-	-	-	-	-	108	63,5	-	
<b>Berufsfachschule insgesamt</b>	<b>581</b>	<b>226</b>	<b>69</b>	<b>112</b>	<b>3</b>	-	-	<b>171</b>	<b>29,4</b>	-	
Berufsfachschule I	280	200	-	-	-	-	-	80	28,6	-	
Berufsfachschule II	83	-	69	-	-	-	-	14	16,9	-	
2-jährige höhere Berufsfachschule	218	26	-	112	3	-	-	77	35,3	-	
<b>Berufsoberschule</b>	<b>113</b>	-	-	-	<b>50</b>	<b>9</b>	<b>32</b>	<b>22</b>	<b>19,5</b>	-	
Berufsoberschule I	63	-	-	-	50	-	-	13	20,6	-	
Berufsoberschule II	50	-	-	-	-	9	32	9	18,0	-	
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>101</b>	-	-	-	<b>67</b>	-	-	<b>34</b>	<b>33,7</b>	-	
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>102</b>	-	-	-	-	-	<b>76</b>	<b>26</b>	<b>25,5</b>	-	
<b>Fachschule</b>	<b>125</b>	<b>60</b>	-	-	<b>27</b>	-	-	<b>38</b>	<b>30,4</b>	-	
<b>berufsbildende Schulen insg.</b>	<b>3.080</b>	<b>1.709</b>	<b>69</b>	<b>112</b>	<b>147</b>	<b>9</b>	<b>108</b>	<b>891</b>	<b>28,9</b>	-	
<b>weiblich</b>											
<b>Berufsschule insgesamt</b>	<b>1.270</b>	<b>918</b>	-	-	<b>2</b>	-	-	<b>349</b>	<b>27,5</b>	-	
Grund- und Fachstufen	1.173	876	-	-	2	-	-	294	25,1	-	
Berufsvorbereitungsjahr 1 und 2	97	42	-	-	-	-	-	55	56,7	-	
<b>Berufsfachschule insgesamt</b>	<b>584</b>	<b>228</b>	<b>89</b>	<b>61</b>	<b>20</b>	-	-	<b>186</b>	<b>31,8</b>	-	
Berufsfachschule I	248	150	-	-	-	-	-	98	39,5	-	
Berufsfachschule II	98	-	89	-	-	-	-	9	9,2	-	
2-jährige höhere Berufsfachschule	238	78	-	61	20	-	-	79	33,2	-	
<b>Berufsoberschule</b>	<b>103</b>	-	-	-	<b>44</b>	<b>1</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>27,2</b>	-	
Berufsoberschule I	58	-	-	-	44	-	-	14	24,1	-	
Berufsoberschule II	45	-	-	-	-	1	30	14	31,1	-	
<b>Duale Berufsoberschule</b>	<b>42</b>	-	-	-	<b>29</b>	-	-	<b>13</b>	<b>31,0</b>	-	
<b>Berufliches Gymnasium</b>	<b>77</b>	-	-	<b>3</b>	-	-	<b>58</b>	<b>16</b>	<b>20,8</b>	-	
<b>Fachschule</b>	<b>234</b>	<b>48</b>	-	-	<b>112</b>	-	-	<b>74</b>	<b>31,6</b>	-	
<b>berufsbildende Schulen insg.</b>	<b>2.310</b>	<b>1.194</b>	<b>89</b>	<b>64</b>	<b>207</b>	<b>1</b>	<b>88</b>	<b>666</b>	<b>28,8</b>	-	

Übersicht 53: Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen  
im Schuljahr 2008/09

- absolut -

Wohnort	Schüler insg.	Berufsschule		Berufsfachschule				Berufsoberschule			Duale BOS	Beruf- liches Gymn.	Fachschule	
		insg.	o.Ausb. vertrag	insg.	BF I	BF II	HBF 2.j.	insg.	BOS I	BOS II			insg.	davon TZ
Kfr.St. Ludwigshafen	3.816	2.304	272	831	417	114	300	56	29	27	107	227	291	199
Kfr.St. Frankenthal	653	469	11	47	5	2	40	21	10	11	19	33	64	42
Kfr.St. Kaiserslautern	119	104	-	4	-	-	4	1	-	1	2	-	8	6
Kfr.St. Landau	149	125	-	9	-	-	9	2	2	-	3	-	10	8
Kfr.St. Mainz	78	47	-	16	5	4	7	1	1	-	4	4	6	4
Kfr.St. Neustadt	250	219	2	7	1	-	6	3	-	3	2	4	15	3
Kfr.St. Pirmasens	30	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	3
Kfr.St. Speyer	513	402	3	45	2	3	40	4	3	1	5	19	38	23
Kfr.St. Worms	430	296	3	34	1	2	31	18	11	7	18	33	31	23
Kfr.St. Zweibrücken	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Rhein-Pfalz-Kreis	2.223	1.514	48	308	78	35	195	46	31	15	48	153	154	94
davon														
Altrip	130	74	3	31	13	1	17	2	2	-	3	13	7	5
Bobenheim-Roxheim	126	93	1	9	1	-	8	3	2	1	8	4	9	6
Böhl-Iggelheim	155	108	3	14	4	2	8	3	3	-	3	18	9	3
VG Dannstadt-Schauernh.	239	168	8	39	14	3	22	7	4	3	6	7	12	7
VG Dudenhofen	127	97	-	15	4	1	10	2	2	-	2	2	9	3
VG Heßheim	116	85	2	12	-	-	12	3	1	2	3	3	10	5
Lambsheim	96	72	-	10	-	-	10	2	1	1	2	7	3	1
Limburgerhof	151	89	5	27	7	6	14	5	2	3	3	12	15	11
VG Maxdorf	220	151	5	23	5	4	14	3	2	1	2	29	12	11
Mutterstadt	249	164	13	47	18	7	22	5	4	1	4	12	17	12
Neuhofen	119	84	4	15	5	4	6	2	1	1	3	7	8	8
Römerberg	112	79	1	10	-	1	9	2	2	-	3	6	12	4
Schifferstadt	288	180	2	46	6	3	37	5	4	1	4	30	23	16
VG Waldsee	95	70	1	10	1	3	6	2	1	1	2	3	8	2
LK Bad Dürkheim	1.307	986	5	110	9	2	99	16	9	7	31	69	95	60
davon														
Bad Dürkheim	174	120	-	26	3	1	22	2	2	-	3	8	15	10
VG Deidesheim	119	94	-	9	-	-	9	-	-	-	3	9	4	1
VG Freinsheim	178	120	1	23	-	1	22	3	1	2	3	14	15	10
Grünstadt	110	86	1	11	2	-	9	2	2	-	1	3	7	4
VG Grünstadt-Land	211	166	1	12	-	-	12	6	2	4	6	6	15	8
Hassloch	254	181	1	16	2	-	14	2	1	1	10	21	24	17
VG Hettenleidelheim	99	85	-	4	1	-	3	-	-	-	-	2	8	6
VG Lambrecht	88	79	1	3	-	-	3	1	1	-	-	1	4	2
VG Wachenheim	74	55	-	6	1	-	5	-	-	-	5	5	3	2
LK Alzey-Worms	275	198	2	30	-	3	27	5	1	4	8	11	23	17
LK Donnersbergkreis	189	164	2	8	1	-	7	1	-	1	4	1	11	8
LK Germersheim	482	388	1	28	-	2	26	5	2	3	18	4	39	20
LK Kaiserslautern	157	145	-	6	-	-	6	-	-	-	-	2	4	2
LK Kusel	59	53	-	3	-	-	3	1	-	1	-	-	2	1
LK Mainz-Bingen	40	30	-	8	-	-	8	-	-	-	-	-	2	2
LK Südl. Weinstraße	448	391	1	17	2	-	15	2	2	-	2	2	34	20
LK Südwestpfalz	91	73	-	5	-	-	5	-	-	-	-	-	13	12
übriges Rheinl.-Pfalz	132	67	-	20	3	1	16	2	2	-	3	10	30	20
Baden-Württemberg	1.281	930	4	98	11	2	85	55	27	28	61	18	119	96
Hessen	309	244	-	16	1	-	15	2	1	1	19	2	26	22
Saarland	38	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3
übrige Bundesländer	9	5	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	3	3
Frankreich	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	13.084	9.220	354	1.651	536	170	945	241	131	110	354	593	1.025	692
Auswärtige insgesamt	9.268	6.916	82	820	119	56	645	185	102	83	247	366	734	493

Übersicht 54: Wohnorte der Schüler an Ludwigshafener berufsbildenden Schulen  
im Schuljahr 2008/09

- in Prozent -

Wohnort	Schüler insg.	Berufsschule		Berufsfachschule				Berufsoberschule			Duale BOS	Beruf- liches Gymn.	Fachschule	
		insg.	o.Ausb. vertrag	insg.	BF I	BF II	HBF 2 j.	insg.	BOS I	BOS II			insg.	davon TZ
Kfr.St. Ludwigshafen	29,2	25,0	76,8	50,3	77,8	67,1	31,7	23,2	22,1	24,5	30,2	38,3	28,4	28,8
Kfr.St. Frankenthal	5,0	5,1	3,1	2,8	0,9	1,2	4,2	8,7	7,6	10,0	5,4	5,6	6,2	6,1
Kfr.St. Kaiserslautern	0,9	1,1	-	0,2	-	-	0,4	0,4	-	0,9	0,6	-	0,8	0,9
Kfr.St. Landau	1,1	1,4	-	0,5	-	-	1,0	0,8	1,5	-	0,8	-	1,0	1,2
Kfr.St. Mainz	0,6	0,5	-	1,0	0,9	2,4	0,7	0,4	0,8	-	1,1	0,7	0,6	0,6
Kfr.St. Neustadt	1,9	2,4	0,6	0,4	0,2	-	0,6	1,2	-	2,7	0,6	0,7	1,5	0,4
Kfr.St. Pirmasens	0,2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,3	0,4
Kfr.St. Speyer	3,9	4,4	0,8	2,7	0,4	1,8	4,2	1,7	2,3	0,9	1,4	3,2	3,7	3,3
Kfr.St. Worms	3,3	-3,2	0,8	2,1	0,2	1,2	3,3	7,5	8,4	6,4	5,1	5,6	3,0	3,3
Kfr.St. Zweibrücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1
Rhein-Pfalz-Kreis	17,0	16,4	13,6	18,7	14,6	20,6	20,6	19,1	23,7	13,6	13,6	25,8	15,0	13,6
davon														
Altrip	1,0	0,8	0,8	1,9	2,4	0,6	1,8	0,8	1,5	-	0,8	2,2	0,7	0,7
Bobenheim-Roxheim	1,0	1,0	0,3	0,5	0,2	-	0,8	1,2	1,5	0,9	2,3	0,7	0,9	0,9
Böhl-Iggelheim	1,2	1,2	0,8	0,8	0,7	1,2	0,8	1,2	2,3	-	0,8	3,0	0,9	0,4
VG Dannstadt-Schauernh.	1,8	1,8	2,3	2,4	2,6	1,8	2,3	2,9	3,1	2,7	1,7	1,2	1,2	1,0
VG Dudenhofen	1,0	1,1	-	0,9	0,7	0,6	1,1	0,8	1,5	-	0,6	0,3	0,9	0,4
VG Heßheim	0,9	0,9	0,6	0,7	-	-	1,3	1,2	0,8	1,8	0,8	0,5	1,0	0,7
Lambsheim	0,7	0,8	-	0,6	-	-	1,1	0,8	0,8	0,9	0,6	1,2	0,3	0,1
Limburgerhof	1,2	1,0	1,4	1,6	1,3	3,5	1,5	2,1	1,5	2,7	0,8	2,0	1,5	1,6
VG Maxdorf	1,7	1,6	1,4	1,4	0,9	2,4	1,5	1,2	1,5	0,9	0,6	4,9	1,2	1,6
Mutterstadt	1,9	1,8	3,7	2,8	3,4	4,1	2,3	2,1	3,1	0,9	1,1	2,0	1,7	1,7
Neuhofen	0,9	0,9	1,1	0,9	0,9	2,4	0,6	0,8	0,8	0,9	0,8	1,2	0,8	1,2
Römerberg	0,9	0,9	0,3	0,6	-	0,6	1,0	0,8	1,5	-	0,8	1,0	1,2	0,6
Schifferstadt	2,2	2,0	0,6	2,8	1,1	1,8	3,9	2,1	3,1	0,9	1,1	5,1	2,2	2,3
VG Waldsee	0,7	0,8	0,3	0,6	0,2	1,8	0,6	0,8	0,8	0,9	0,6	0,5	0,8	0,3
LK Bad Dürkheim	10,0	10,7	1,4	6,7	1,7	1,2	10,5	6,6	6,9	6,4	8,8	11,6	9,3	8,7
davon														
Bad Dürkheim	1,3	1,3	-	1,6	0,6	0,6	2,3	0,8	1,5	-	0,8	1,3	1,5	1,4
VG Deidesheim	0,9	1,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	0,8	1,5	0,4	0,1
VG Freinsheim	1,4	1,3	0,3	1,4	-	0,6	2,3	1,2	0,8	1,8	0,8	2,4	1,5	1,4
Grünstadt	0,8	0,9	0,3	0,7	0,4	-	1,0	0,8	1,5	-	0,3	0,5	0,7	0,6
VG Grünstadt-Land	1,6	1,8	0,3	0,7	-	-	1,3	2,5	1,5	3,6	1,7	1,0	1,5	1,2
Hassloch	1,9	2,0	0,3	1,0	0,4	-	1,5	0,8	0,8	0,9	2,8	3,5	2,3	2,5
VG Hettenleidelheim	0,8	0,9	-	0,2	0,2	-	0,3	-	-	-	-	0,3	0,8	0,9
VG Lambrecht	0,7	0,9	0,3	0,2	-	-	0,3	0,4	0,8	-	-	0,2	0,4	0,3
VG Wachenheim	0,6	0,6	-	0,4	0,2	-	0,5	-	-	-	1,4	0,8	0,3	0,3
LK Alzey-Worms	2,1	2,1	0,6	1,8	-	1,8	2,9	2,1	0,8	3,6	2,3	1,9	2,2	2,5
LK Donnersbergkreis	1,4	1,8	0,6	0,5	0,2	-	0,7	0,4	-	0,9	1,1	0,2	1,1	1,2
LK Germersheim	3,7	4,2	0,3	1,7	-	1,2	2,8	2,1	1,5	2,7	5,1	0,7	3,8	2,9
LK Kaiserslautern	1,2	1,6	-	0,4	-	-	0,6	-	-	-	-	0,3	0,4	0,3
LK Kusel	0,5	0,6	-	0,2	-	-	0,3	0,4	-	0,9	-	-	0,2	0,1
LK Mainz-Bingen	0,3	0,3	-	0,5	-	-	0,8	-	-	-	-	-	0,2	0,3
LK Südl. Weinstraße	3,4	4,2	0,3	1,0	0,4	-	1,6	0,8	1,5	-	0,6	0,3	3,3	2,9
LK Südwestpfalz	0,7	0,8	-	0,3	-	-	0,5	-	-	-	-	-	1,3	1,7
übriges Rheinl.-Pfalz	1,0	0,7	-	1,2	0,6	0,6	1,7	0,8	1,5	-	0,8	1,7	2,9	2,9
Baden-Württemberg	9,8	10,1	1,1	5,9	2,1	1,2	9,0	22,8	20,6	25,5	17,2	3,0	11,6	13,9
Hessen	2,4	2,6	-	1,0	0,2	-	1,6	0,8	0,8	0,9	5,4	0,3	2,5	3,2
Saarland	0,3	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,4
übrige Bundesländer	0,1	0,1	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,3	0,4
Frankreich	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Auswärtige insgesamt	70,8	75,0	23,2	49,7	22,2	32,9	68,3	76,8	77,9	75,5	69,8	61,7	71,6	71,2

Übersicht 55:Entwicklung der Studierendenzahlen an der Fachhochschule  
Ludwigshafen am Rhein nach Geschlecht, Nationalität  
und Studienanfängern

Winter- semester	Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein <sup>1)</sup>						
	Stu- die- rende	davon					
		weiblich		Ausländer		Erst- semester <sup>2)</sup>	
		insg.	%	insg.	%	insg.	%
1990/91	2.371	865	36,5	96	4,0	349	14,7
1995/96	2.818	1.109	39,4	238	8,4	408	14,5
1996/97	2.883	1.152	40,0	283	9,8	404	14,0
1997/98	2.967	1.258	42,4	328	11,1	451	15,2
1998/99	3.085	1.357	44,0	366	11,9	433	14,0
1999/2000	2.997	1.333	44,5	355	11,8	433	14,4
2000/01	3.020	1.438	47,6	347	11,5	483	16,0
2001/02	3.046	1.512	49,6	321	10,5	491	16,1
2002/03	3.164	1.628	51,5	318	10,1	485	15,3
2003/04	3.292	1.726	52,4	355	10,8	520	15,8
2004/05	3.439	1.802	52,4	391	11,4	589	17,1
2005/06	3.556	1.906	53,6	394	11,1	536	15,1
2006/07	3.532	1.911	54,1	414	11,7	573	16,2
2007/08	3.724	1.992	53,5	511	13,7	739	19,8
2008/09	3.762	2.055	54,6	534	14,2	748	19,9

- 1) bis 1995/96 Fachhochschule für Wirtschaft Ludwigshafen/Worms  
und Evangelische Fachhochschule für Sozialwesen; bis 2007/08  
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein - Hochschule für  
Wirtschaft und Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen -  
Hochschule für Sozial- und Gesundheitswesen

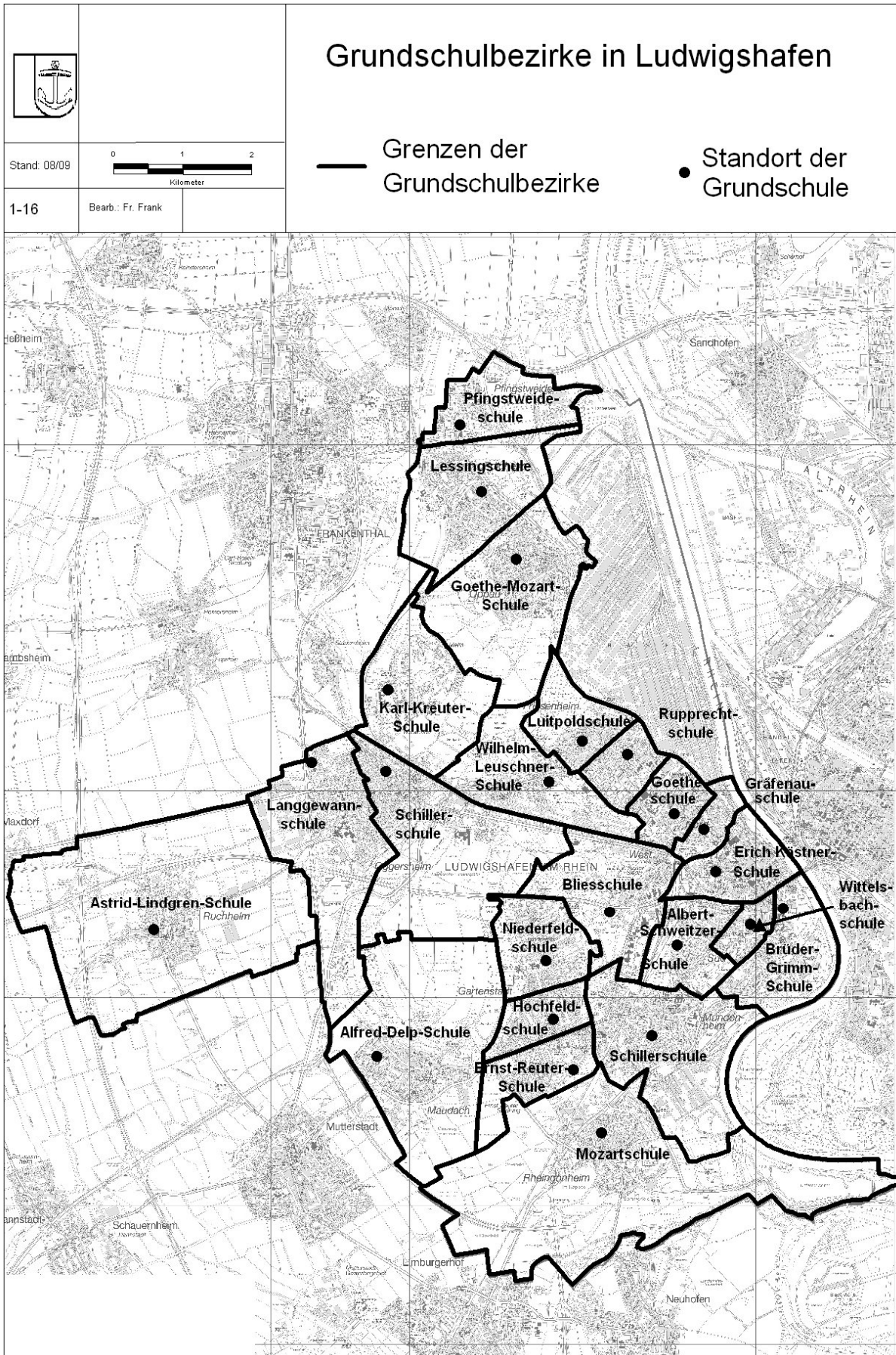
- 2) incl. Studienfachwechsel

**Übersicht 56:** Studierende an der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein<sup>1)</sup>  
nach Studiengang

Studiengang	Wintersemester											
	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Controlling, Management und Information	227	6,9	290	8,4	372	10,5	451	12,8	540	14,5	556	14,8
internationales Management und Controlling	197	6,0	249	7,2	250	7,0	211	6,0	213	5,7	198	5,3
Marketing Ostasien	188	5,7	128	3,7	84	2,4	46	1,3	43	1,2	21	0,6
berufsintegrierendes Studium Betriebswirtschaft	222	6,7	224	6,5	234	6,6	218	6,2	260	7,0	262	7,0
Marketing	231	7,0	243	7,1	266	7,5	283	8,0	290	7,8	287	7,6
internationales Personalmanagement und Organisation	242	7,4	258	7,5	269	7,6	278	7,9	279	7,5	271	7,2
Logistik und Wirtschaftsinformatik	405	12,3	419	12,2	406	11,4	393	11,1	395	10,6	410	10,9
Finanz-, Prüfungs- und Steuerwesen	401	12,2	269	7,8	202	5,7	190	5,4	199	5,3	212	5,6
Gesundheitsökonomie im Praxisverbund	83	2,5	89	2,6	81	2,3	75	2,1	81	2,2	86	2,3
Wirtschaftsingenieurwesen	140	4,3	235	6,8	273	7,7	231	6,5	210	5,6	208	5,5
internationale Unternehmensberatung	148	4,5	160	4,7	139	3,9	156	4,4	170	4,6	160	4,3
International Lean Manufacturing Consulting	7	0,2	28	0,8	31	0,9	41	1,2	34	0,9	25	0,7
internationale Betriebswirtschaft im Praxisverbund	101	3,1	103	3,0	129	3,6	124	3,5	118	3,2	122	3,2
Business Information Systems	-	-	-	-	-	-	11	0,3	28	0,8	29	0,8
Unternehmensführung	-	-	-	-	-	-	36	1,0	55	1,5	51	1,4
Finance & Accounting	-	-	-	-	-	-	-	-	12	0,3	32	0,9
Inform. Managem.& Consult.	-	-	-	-	-	-	-	-	10	0,3	18	0,5
Innovation Management	-	-	-	-	-	-	-	-	10	0,3	24	0,6
Int. Hum. Res. Management	-	-	-	-	-	-	-	-	9	0,2	30	0,8
Hum.Res. Management	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	0,3
Int. Marketing-Management	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	0,2
Sozialpädagogik	94	2,9	5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sozialarbeit	24	0,7	2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Soziale Arbeit	373	11,3	486	14,1	567	15,9	565	16,0	570	15,3	554	14,7
Pflegeleitung	42	1,3	51	1,5	48	1,3	33	0,9	26	0,7	23	0,6
Pflegepädagogik	94	2,9	93	2,7	94	2,6	99	2,8	100	2,7	98	2,6
berufsbegl. Pflegepädagogik	57	1,7	62	1,8	87	2,4	89	2,5	72	1,9	64	1,7
Mediation	16	0,5	32	0,9	11	0,3	2	0,1	-	-	-	-
Sozialgerontologie	-	-	12	0,3	13	0,4	-	-	-	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>3.292</b>	<b>100,0</b>	<b>3.438</b>	<b>100,0</b>	<b>3.556</b>	<b>100,0</b>	<b>3.532</b>	<b>100,0</b>	<b>3.724</b>	<b>100,0</b>	<b>3.762</b>	<b>100,0</b>

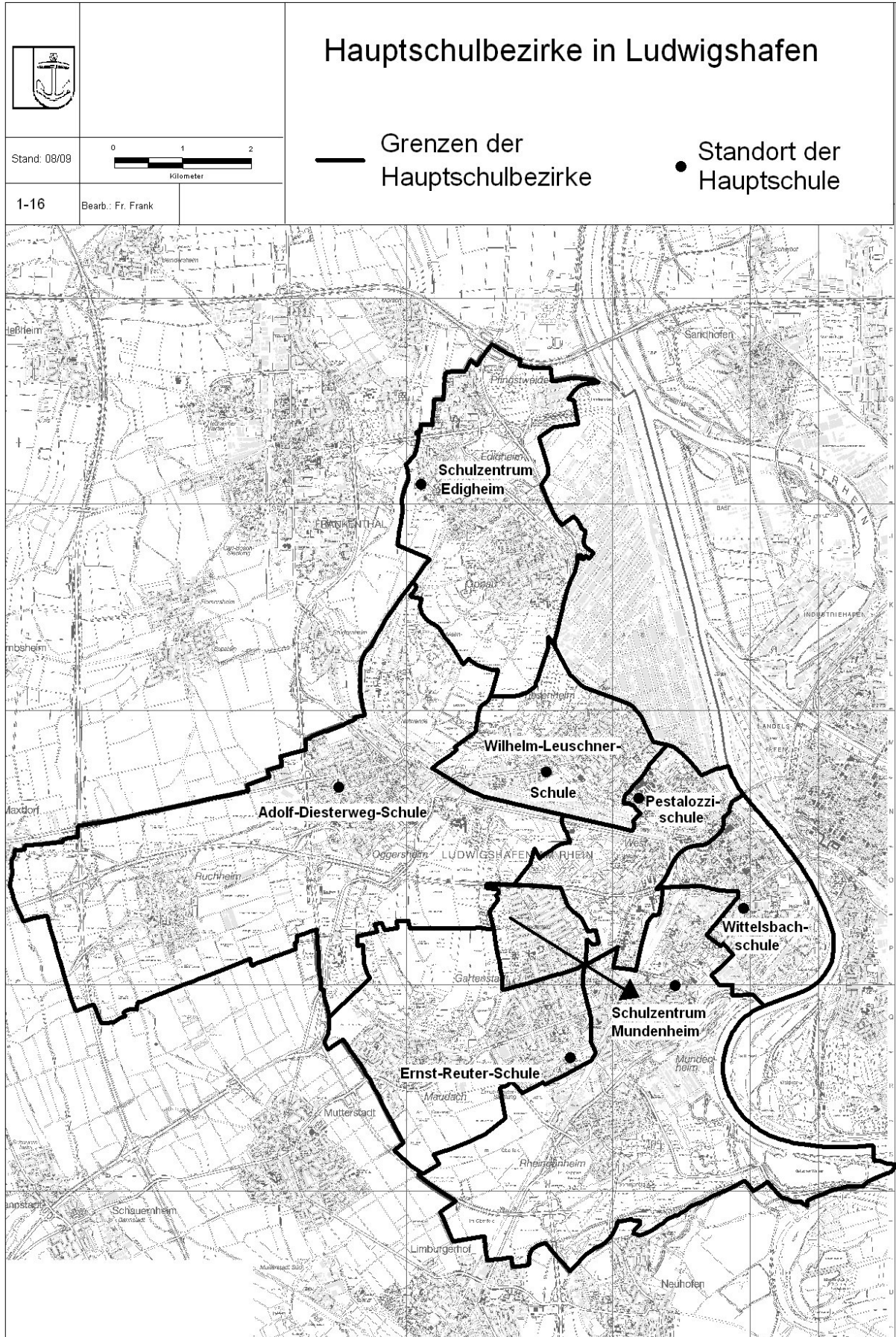
1) bis WS 2007/08 Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein – Hochschule für Wirtschaft und Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen – Hochschule für Sozial- und Gesundheitswesen

Karte 1:

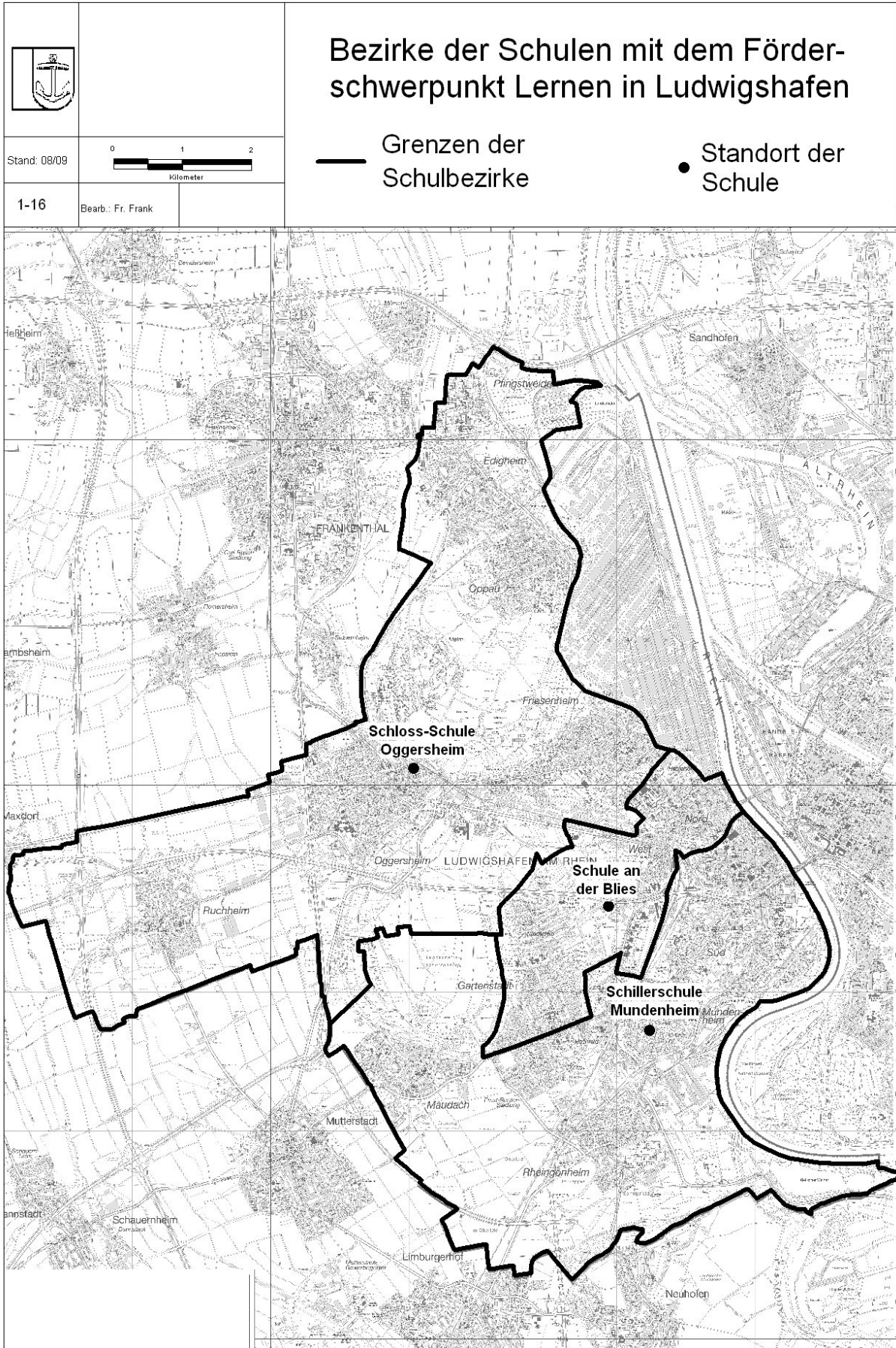




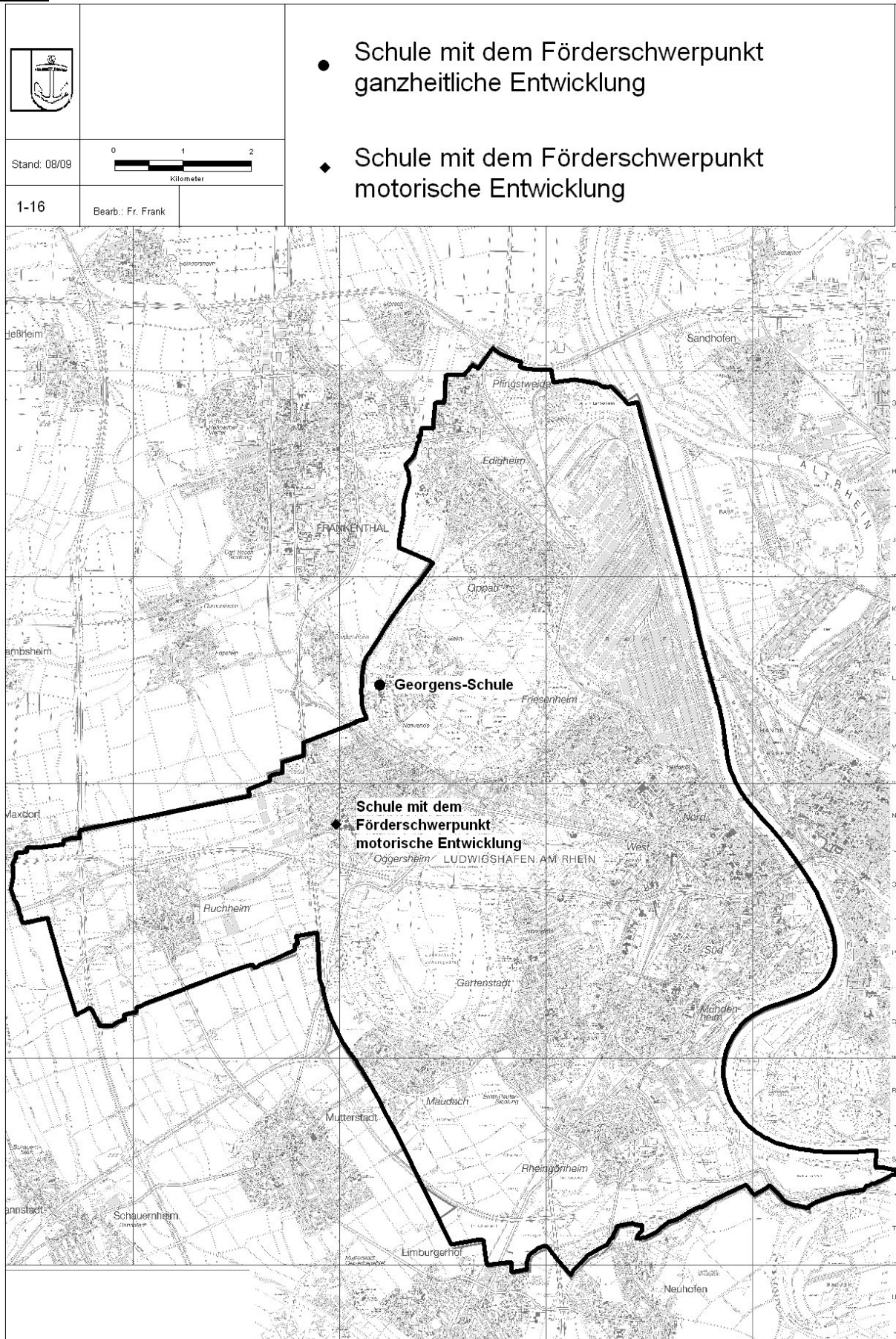
Karte 2:



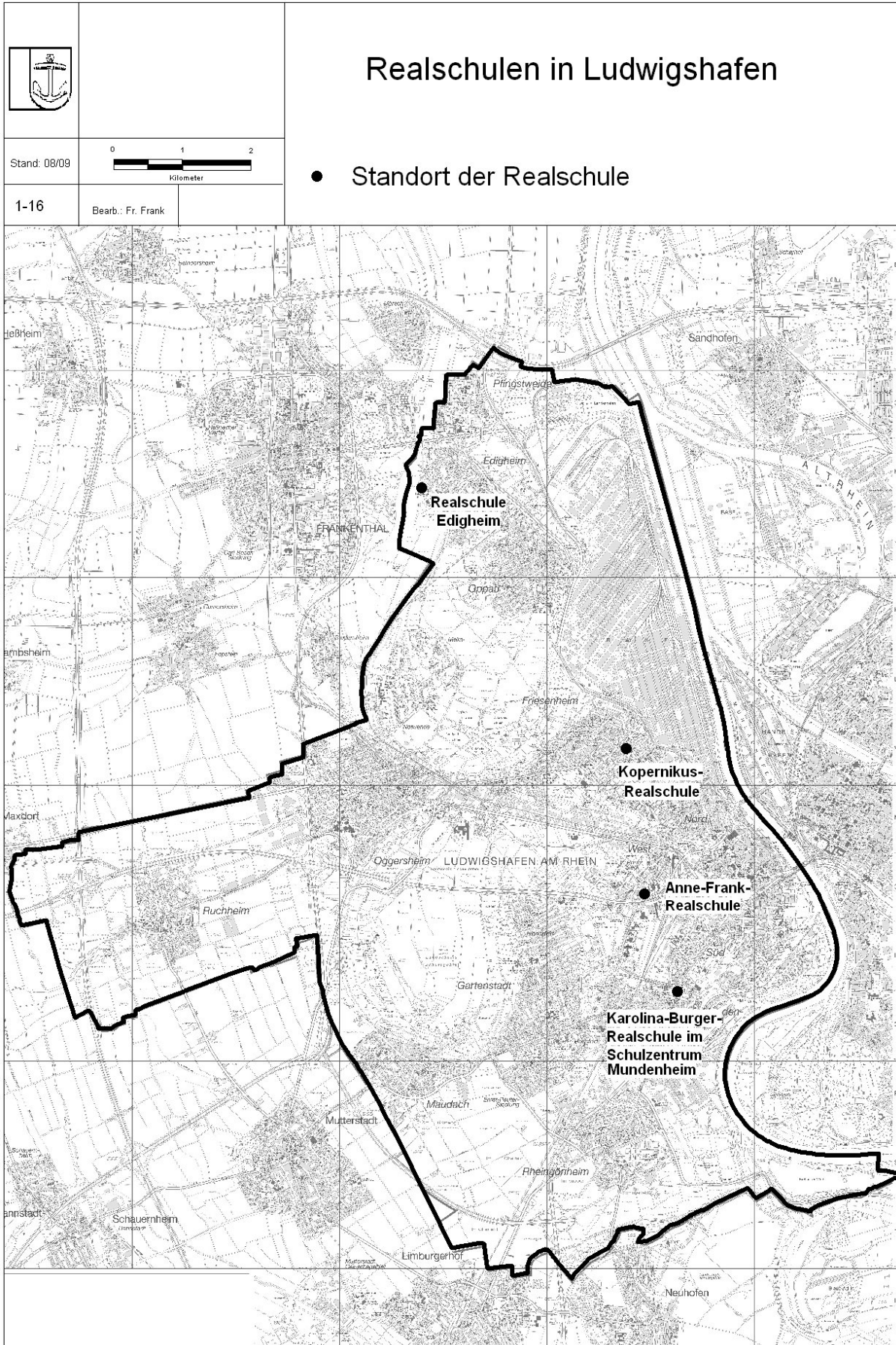
Karte 3:



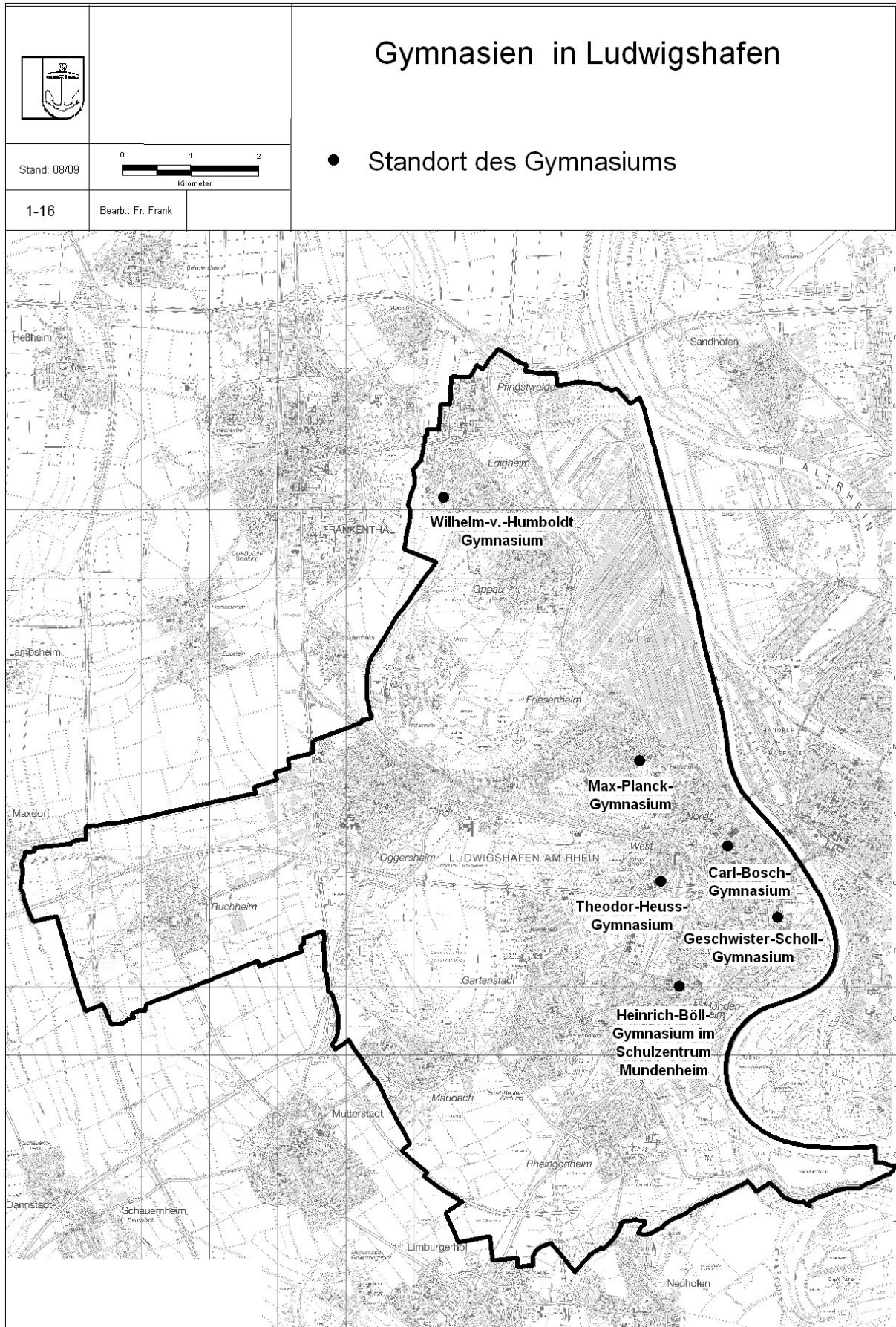
Karte 4:



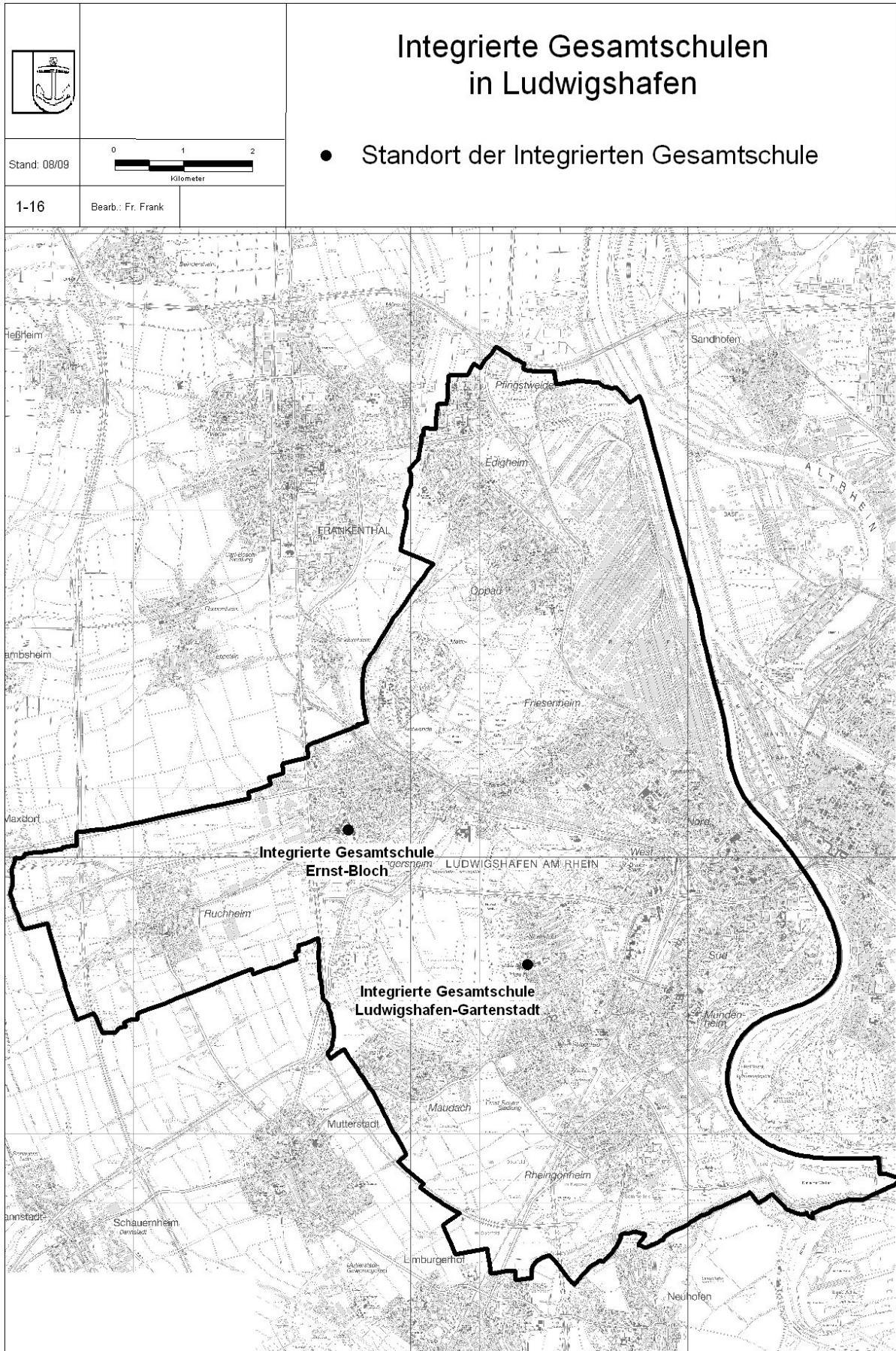
Karte 5:



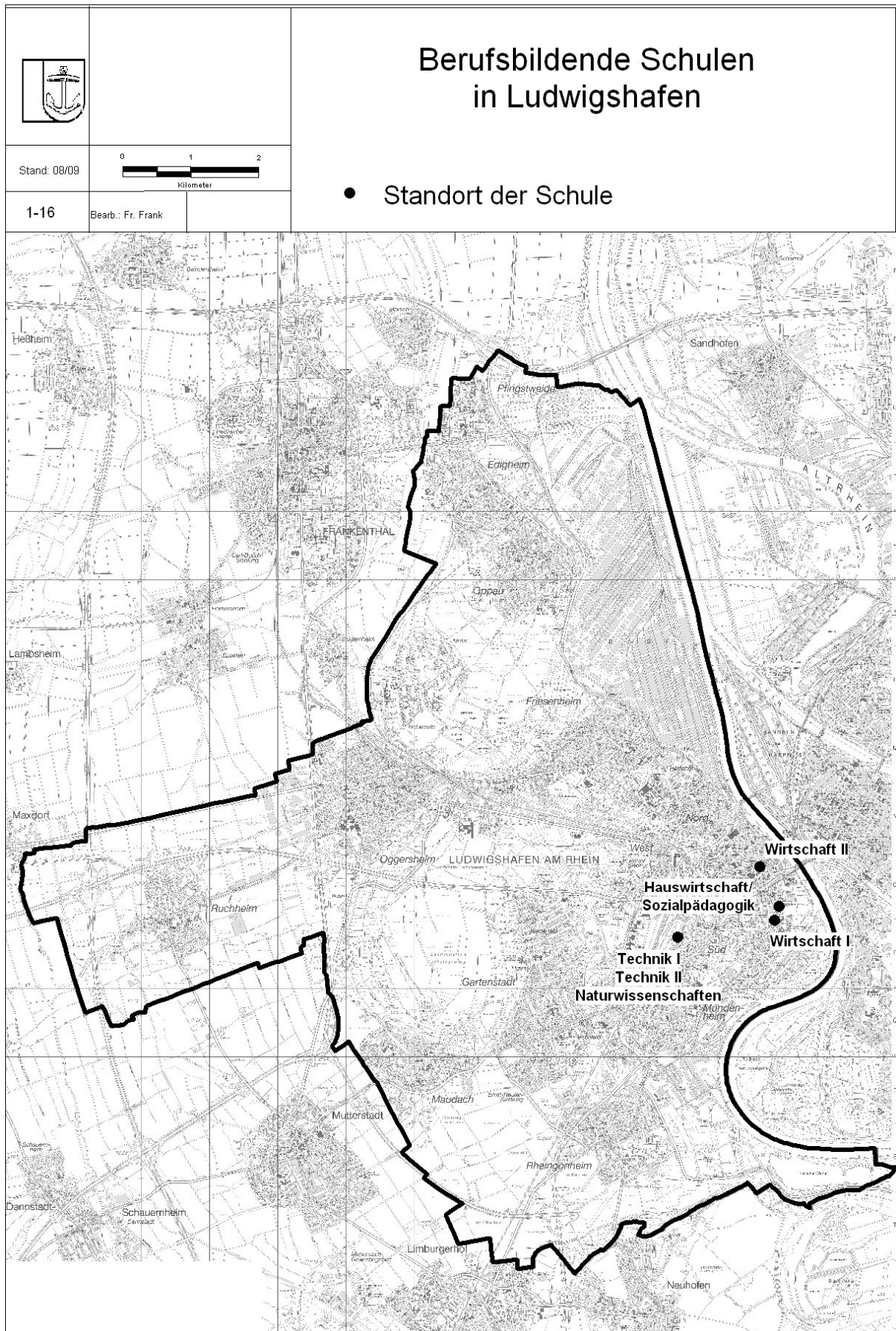
Karte 6:



Karte 7:



Karte 8:



# Veröffentlichungsverzeichnis der Sparte Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden -

## Veröffentlichungsreihe "Berichte/Konzepte zur Stadtentwicklung " (ab 2000)

Nr. B1/2000	Schulentwicklungsbericht 1999/2000	10,-- €
Nr. B2/2000	Entwicklung der Bevölkerung in Ludwigshafen im Jahre 1999 - Statistischer Jahresbericht, Teil I -	10,-- €
Nr. B3/2000	Wohnungssituation und Bautätigkeit in Ludwigshafen im Jahre 1999 - Statistischer Jahresbericht, Teil II -	10,-- €
Nr. B4/2000	Kindertagesstättenbericht 1999/2000	10,-- €
Nr. B5/2000	Sozialplan 2000	15,-- €
Nr. B1/2001	Schulentwicklungsbericht 2000/2001	10,-- €
Nr. B2/2001	Bevölkerungs- und Sozialstruktur in den Stadtteilen Nord - Hemshof und West im Jahre 2000	7,50 €
Nr. B3/2001	Beschäftigung, Wirtschaftsentwicklung u. Arbeitslosigkeit in Ludwigshafen	10,-- €
Nr. B4/2001	Passantenzählung in der Ludwigshafener City	7,50 €
Nr. B5/2001	Stadtteilentwicklungsplanung Rheingönheim - Stadtteilbericht 2000: Soziales und Wohnen	10,-- €
Nr. B6/2001	Öffnung der Ludwigstraße	7,50 €
Nr. B7/2001	Kindertagesstättenbericht 2000/01	10,-- €
Nr. B8/2001	Das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt " in Lu.- Westend - Eine Akzeptanzanalyse -	7,50 €
Nr. B9/2001	Einzelhandel in Ludwigshafen, Bestandsaufnahme 2001	10,-- €
Nr. B1/2002	Stadtteilentwicklungsplanung Mitte/Süd 2000 - Stadtteilbericht 2000: Soziales und Wohnen	5,-- €
Nr. B2/2002	Schulentwicklungsbericht 2001/2002	5,-- €
Nr. B3/2002	Sicherheitsempfinden in der Stadt Ludwigshafen - Bürgerumfrage 2001 im Rahmen des Bund-Länder-Programmes "Soziale Stadt"	5,-- €
Nr. B4/2002	Nahversorgung in Ludwigshafen	5,-- €
Nr. B5/2002	Beschäftigung, Wirtschaftsentwicklung u. Arbeitslosigkeit in Ludwigshafen	5,-- €
Nr. B6/2002	Kindertagesstättenbericht 2001/2002	5,-- €
Nr. B7/2002	Bevölkerung in Ludwigshafen	5,-- €
Nr. B8/2002	Ergebnisse Bundestagswahl 2002	5,-- €
Nr. B9/2002	Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg im Städtetest	5,-- €
Nr. B10/2002	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2002	4,-- €
Nr. K1/2003	Einzelhandelskonzeption 2003	5,-- €
Nr. B1/2003	Schulentwicklungsbericht 2002/2003	5,-- €
Nr. B2/2003	Kindertagesstättenbericht 2002/03	5,-- €
Nr. B3/2003	Statistischer Jahresbericht 2002 - Entwicklung von Bevölkerung, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2002 -	5,-- €
o. Nr.	Schulbezirke in Ludwigshafen am Rhein 2003	5,-- €
Nr. K1/2004	Dokumentation Zukunftsforum Ludwigshafen 2020	kostenlos
Nr. B1/2004	Bürgerumfrage 2003	10,-- €
Nr. B2/2004	Die Kommunalwahlen und die Europawahl am 13.06.2004	kostenlos
Nr. B3/2004	Kindertagesstättenbericht 2003/04	5,-- €
Nr. B4/2004	Statistischer Jahresbericht 2003 Entwicklung von Bevölkerung, Bautätigkeit, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2003	5,-- €
Nr. B5/2004	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen - Fortschreibung 2004	4,-- €



# Veröffentlichungsverzeichnis der Sparte Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden -

Nr.	B1/2005	Hilfe zum Lebensunterhalt in Ludwigshafen - Leistungsbezieherinnen und -bezieher 2000-2003	7,50 €
Nr.	B2/2005	Kindertagesstättenbericht 2004/2005 Grundlagendaten zur Ausbauplanung Tagesbetreuungsausbaugesetz sowie Landesprogramm „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“	5,-- €
Nr.	B3/2005	Bundestagswahlen am 18. September 2005	kostenlos
Nr.	B4/2005	Statistischer Jahresbericht 2004 Entwicklung von Bevölkerung, Bautätigkeit, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2004	5,-- €
Nr.	B1/2006	Zukunftsforum Ludwigshafen 2020 - Dokumentation 1. Bilanztreffen November 2005	kostenlos
Nr.	B2/2006	Die Landtagswahl am 26. März 2006	kostenlos
Nr.	B3/2006	Statistischer Jahresbericht 2005 Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2005	5,-- €
Nr.	K1/2006	Schulentwicklungsplanung 2006	5,-- €
Nr.	B4/2006	Kindertagesstättenbericht	5,-- €
Nr.	B5/2006	Zukunftsforum 2020 (in Arbeit) - Dokumentation 2. Bilanztreffen September 2006 –	kostenlos
Nr.	B6/2006	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2006	5,-- €
Nr.	K2/2006	CD Entwicklungskonzept Innenstadt	10,--€
Nr.	B1/2007	Arbeitslose und Leistungsberechtigte mit Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) im Jahr 2005	7,50 €
Nr.	B2/2007	Schulentwicklungsbericht 2006/07	5,-- €
Nr.	B3/2007	Statistischer Jahresbericht 2006 Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2006	5,-- €
Nr.	B4/2007	Kindertagesstättenbericht 2006 – Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern -	5,-- €
Nr.	B5/2007	Einwohnerprognose Ludwigshafen am Rhein 2020	5,-- €
Nr.	B1/2008	Schulentwicklungsbericht 2007/2008	5,-- €
Nr.	B2/2008	Passantenzählung 2007 in der Ludwigshafener City	5,-- €
Nr.	B3/2008	Statistischer Jahresbericht 2007 Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2007	5,-- €
<u>Veröffentlichungsreihe "Informationen zur Stadtentwicklung " (ab 2009)</u>			
Nr.	01/2009	Schulentwicklungsplan 2009 - Gesamtkonzept Realschule Plus, IGS, GTS -	5,-- €
Nr.	02/2009	Stadtumbau Ludwigshafen – Statusbericht 2007 Laufende Beobachtung des Stadtumbauprozesses der Ludwigshafener Innenstadt	5,-- €
Nr.	03/2009	Die Kommunalwahlen und die Europawahl am 07. Juni 2009	kostenlos
Nr.	04/2009	Struktur und Entwicklung der Wirtschaft in Ludwigshafen 2000 – 2007	5,-- €
Nr.	05/2009	Kindertagesstättenbericht 2008/09 – Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern -	5,-- €